

Z A H L E N • D A T E N • F A K T E N



Statistisches Monatsheft Thüringen

Februar 2013

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Impressum – Statistisches Monatsheft Thüringen

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Schriftleitung:

Günter Krombholz

Auskunft erteilt:

Präsidialbereich Grundsatzfragen, Presse
Ronald Münzberg
Telefon 0361 37-841 11
Telefax 0361 37-84697
E-Mail: Ronald.Muenzberg@statistik.thueringen.de
Internet: www.statistik.thueringen.de

Satz und Druck:

Thüringer Landesamt für Statistik

Titelfoto:

© jorisvo – Fotolia.com

Heft-Nr.: 36/13

Preis: 5,00 Euro

ISSN 0948-5449

Bestell-Nr.: 40301

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Statistisches Monatsheft Thüringen

20. Jahrgang · Februar 2013

Inhalt

Neues aus der Statistik

| | |
|---|----|
| Mikrozensus 2013, eine repräsentative Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik | 3 |
| Der Klapperstorch kommt am häufigsten in den Sommermonaten | 3 |
| Mehrlingsgeburten des Jahres 2011 | 4 |
| Ehepaare mit Kindern sind häufigste Familienform | 4 |
| Januar bis September 2012: 9,5 Tsd. Einwohner weniger in Thüringen | 4 |
| Zahl der Erwerbstätigen in Thüringen: +0,1 Prozent im Jahr 2012 | 5 |
| Am 18. Januar begann in Berlin die Grüne Woche | 5 |
| Auf 208 Hektar wurden Baumschulgewächse herangezogen | 6 |
| Schlachtungen und Fleischerzeugung 2012 | 7 |
| Beschäftigtenwachstum der Thüringer Industrie Januar bis November 2012 im bundesweiten Ländervergleich an 5. Stelle | 7 |
| Kommunikation Thüringer Unternehmen mit Behörden erfolgt zunehmend über Internet | 8 |
| Thüringer Exporte im 3. Vierteljahr 2012 leicht rückläufig, in den ersten neun Monaten jedoch um 2,4 Prozent gestiegen | 9 |
| November 2012: Weniger Straßenverkehrsunfälle und weniger Verunglückte | 9 |
| Anteil der Wiederholungstäter steigend | 10 |
| 42 Prozent der Patienten in Thüringer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen kamen aus anderen Bundesländern | 11 |
| Verbraucherpreise in Thüringen 2012 weiter auf hohem Niveau | 12 |
| Thüringen aktuell | 13 |
| Aufsatz | |
| Robert Kaufmann: „Die Regionalstatistik der Europäischen Union“ | 27 |
| Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren | 35 |
| Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren im Überblick | 41 |
| Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren – Mitteldeutschland | 42 |
| Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren – Thüringen im Vergleich | 44 |
| Zahlenspiegel Thüringen | 46 |

Neues

Mikrozensus 2013, eine repräsentative Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik

Wie leben allein erziehende Mütter und Väter? Wie ist die Lebenssituation älterer Menschen? Wie entwickeln sich die Familien und andere Lebensformen? Wie steht es um die Ausbildung der Bevölkerung? Antworten auf solche und andere Fragen, die die Bevölkerungs-, Haushalts- und Familienstruktur, den Arbeitsmarkt sowie die soziale und wirtschaftliche Lage der Gesellschaft betreffen, gibt der Mikrozensus, die jährliche repräsentative Haushaltsbefragung in Deutschland.

Auch im Jahr 2013 wird wieder im Durchschnitt ein Prozent der Bevölkerung befragt. Das sind in Thüringen über das Jahr verteilt rund 10 000 Haushalte. Die Auswahl der Haushalte erfolgt nach einem objektiven mathematisch-statistischen Zufallsverfahren. Für die ausgewählten Haushalte besteht Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre. Das vom Deutschen Bundestag beschlossene Mikrozensusgesetz ist die Rechtsgrundlage der Befragung. Es regelt einen sorgsamen und zweckgebundenen Umgang mit den erfassten Daten, es gewährleistet Datenschutz und Geheimhaltung.

Die Befragung zum Mikrozensus erfolgt grundsätzlich persönlich durch Erhebungsbeauftragte, die mit Laptops ausgestattet werden. Die Erhebungsbeauftragten wurden vom Landesamt für Statistik ausgesucht, verpflichtet und geschult. Sie können sich durch einen Interviewerausweis legitimieren.

Der Besuch des Erhebungsbeauftragten wird dem Haushalt durch das Landesamt für Statistik vorher schriftlich angekündigt. Wenn der Haushalt wünscht, kann er alternativ einen Fragebogen selbst ausfüllen.

Das Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte in Thüringen, die im Laufe des Jahres 2013 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Der Klapperstorch kommt am häufigsten in den Sommermonaten

Die Sommermonate Juli, August und September sind die geburtenstärksten Monate. Im Durchschnitt der Jahre 1995 bis 2011 wurden in Thüringen im Juli 1 547, im September 1 532 und im August 1 523 Lebendgeborene gezählt. Der Juli führte neunmal in den genannten 17 Jahren die Rangliste der geburtenstärksten Monate an, der August fünfmal und der September dreimal. Die meisten neuen Erdenbürger wurden im Monat Juli des Jahres 2003 geboren (1 669), gefolgt vom Monat Juli des Jahres 2011 mit 1 666 Kindern.

Die wenigsten Kinder wurden im Siebzehnjahresdurchschnitt im kurzen Monat Februar geboren (1 246). Der Februar steht elfmal in 17 Jahren am Ende der Rangliste der geburtenstärksten Monate. Die wenigsten Kinder kamen allerdings im April 1995 zur Welt (993). Der November steht zweimal am Ende der Rangliste und weist durchschnittlich 1 313 Geborene auf.

Von 1995 bis 2011 wurden im geburtenstärksten Monat durchschnittlich 352 Kinder mehr geboren als im geburtenschwächsten Monat.

Die Ursachen für die unterschiedliche Verteilung der Geborenen sind allerdings nicht bekannt. Vielleicht ist es der Beginn der dunklen Jahreszeit, der im Sommer die Geburten steigen lässt; oder die Abwesenheit des Klapperstorchs im Winter, der sich in den warmen Süden verzogen hat und somit weniger Kinder bringt.

Bitte beachten:

Unschärfen aufgrund unterschiedlicher Schwangerschaftsdauer müssen in Kauf genommen werden.

Mehrlingsgeburten des Jahres 2011

Im Jahr 2011 wurden von insgesamt 17 073 Lebendgeborenen 514 Mehrlingskinder geboren. Das entspricht einem Anteil von 30,1 Mehrlingskindern je 1 000 Neugeborenen. Das ist der zweithöchste Wert der letzten zehn Jahre.

Im Jahr 2002 kamen auf 1 000 Neugeborene 26,7 Mehrlingskinder: registriert wurden 17 007 Lebendgeborene insgesamt, Mehrlingskinder waren es 454. Im betrachteten Zeitraum von zehn Jahren wurden die meisten Mehrlingsgeburten wie auch Geburten insgesamt im Jahr 2010 gezählt. Hier kamen 17 527 Lebendgeborene, darunter 539 Mehrlingskinder zur Welt.

Die 2011 geborenen Mehrlingskinder teilen sich auf in 502 Zwilling- und 12 Drillingskinder. Mehr Drillingskinder gab es nur in den Jahren 2003 und 2005 mit jeweils 15 Kindern. In den beiden genannten Jahren kamen zudem jeweils einmal Vierlinge zur Welt.

Die möglichen Geschlechterkombinationen bei den Zwillinggeburten waren 2011 fast gleich verteilt. Den höchsten Anteil hatten die Mädchenpaare (35,3 Prozent). Die Kombination Knabe und Mädchen war zu 32,5 Prozent vertreten und die Zwillingpaare aus Knaben zu 32,1 Prozent. Die Drillings setzten sich einmal aus ausschließlich Mädchen, einmal aus einem Knaben und zwei Mädchen und zweimal aus zwei Knaben und einem Mädchen zusammen.

Ehepaare mit Kindern sind häufigste Familienform

Nach den Ergebnissen des Mikrozensus, der jährlichen repräsentativen Haushaltebefragung, lebten im Jahr 2011 rund 194 Tsd. Familien¹⁾ mit Kindern unter 18 Jahren in Thüringen. Die häufigste Familienform bilden Ehepaare mit Kindern – 108 Tausend bzw. 56 Prozent lebten im Freistaat. In 44 Tsd. Familien lebten allein-erziehende Mütter oder Väter mit ihren minderjährigen Kindern zusammen. Dabei wohnten die Kinder eher selten beim Vater – 91 Prozent der Alleinerziehenden sind Mütter. Zudem gab es 2011 rund 43 Tausend nichteheliche oder gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren.

Am häufigsten waren Familien mit einem minderjährigen Kind anzutreffen. In 2 von 3 Familien mit minderjährigen Kindern lebte 2011 nur ein Kind unter 18 Jahren (126 Tausend bzw. 65 Prozent). Zwei minderjährige Kinder hatten 30 Prozent der Familien (57 Tausend) und 6 Prozent lebten mit drei oder mehr Kindern unter 18 Jahren zusammen (12 Tausend).

Januar bis September 2012: 9,5 Tsd. Einwohner weniger in Thüringen

Am 30. September 2012 hatte Thüringen 2 211 762 Einwohner, 1 093 305 Personen männlichen und 1 118 457 weiblichen Geschlechts. Damit verringerte sich die Bevölkerungszahl von Januar bis September 2012 um 9,5 Tsd. Personen bzw. 0,4 Prozent. Es ist aber ein um 1 955 Personen geringerer Bevölkerungsverlust als in den ersten neun Monaten 2011. In den ersten drei Quartalen 2011 reduzierte sich Thüringens Einwohnerzahl um 11,4 Tsd. Einwohner bzw. 0,5 Prozent.

Der Einwohnerverlust von Januar bis September 2012 resultierte aus einem Wanderungsverlust von 2,5 Tsd. Personen sowie einem Sterbefallüberschuss von 7,0 Tsd. Personen. In den ersten neun Monaten 2011 gab es einen Wanderungsverlust von 4,7 Tsd. und einen Sterbefallüberschuss von 6,8 Tsd. Personen. Auf Grund des rückläufigen Wanderungsverlustes fiel der Bevölkerungsrückgang in den ersten neun Monaten des Jahres 2012 moderater aus als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

In den ersten drei Quartalen 2012 standen den 29 175 Zuzügen nach Thüringen 31 693 Fortzüge über die Landesgrenzen gegenüber. Von Januar bis September 2011 waren es 27 497 Zuzüge und 32 149 Fortzüge. Damit ist der Rückgang des Wanderungsverlustes hauptsächlich auf den Zuwachs der Zuzüge

1) Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Allein-erziehende. Ehepaare ohne Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder und Alleinstehende zählen zu den sonstigen Lebensformen.

(+1 678 Personen) und den leichten Rückgang der Fortzüge (–456 Personen) zurückzuführen. Jedoch stützt sich der Rückgang des Gesamtwanderungsverlustes (–2 134 Personen) hauptsächlich (81,0 Prozent) auf die positive Wanderungsbilanz Thüringens gegenüber dem Ausland. Im betrachteten Zeitraum sind 3 134 Personen mehr aus dem Ausland zu- als aus Thüringen fortgezogen. Im Vorjahreszeitraum fiel der Wanderungsgewinn gegenüber dem Ausland nicht mal halb so groß aus (+1 406 Personen).

Innerhalb Deutschlands verlor Thüringen 25 770 Einwohner an andere Bundesländer und 20 118 Personen zogen nach Thüringen, was eine Differenz von 5 652 Personen ausmacht. Diese Differenz ist zwar um 406 Personen kleiner als im gleichen Zeitraum des Vorjahres (6 058 Personen), aber ihr Anteil am gesamten Rückgang des Wanderungsverlustes hingegen ist gering (19,0 Prozent).

In den ersten neun Monaten 2012 kamen 124 Thüringer Babys mehr zur Welt als im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Sterbefälle stieg um 281 Personen. Somit konnten bis zum 30. September des vergangenen Jahres 12 799 Lebendgeborene sowie 19 754 Sterbefälle gezählt werden. Der Gestorbenenüberschuss fiel um 157 Personen höher aus als im gleichen Zeitraum 2011.

Zahl der Erwerbstätigen in Thüringen: +0,1 Prozent im Jahr 2012

Im Jahr 2012 hatten im Jahresdurchschnitt 1 037 100 Personen einen Arbeitsplatz in Thüringen. Das waren 700 Personen bzw. 0,1 Prozent mehr als im Jahr 2011.

In Deutschland erhöhte sich die Zahl der Erwerbstätigen im Jahr 2012 um 1,0 Prozent, im früheren Bundesgebiet (ohne Berlin) um 1,1 Prozent und im Gebiet der neuen Bundesländer (ohne Berlin) blieb die Zahl der Erwerbstätigen unverändert (+/–0,0 Prozent).

Wie die Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ zeigen, verzeichneten im Jahr 2012 Berlin (+2,5 Prozent), Hamburg (+1,6 Prozent) und Bayern (+1,5 Prozent) die höchsten Beschäftigungszuwächse unter den Bundesländern. Rückgänge wurden für Sachsen-Anhalt (–0,9 Prozent) und Mecklenburg-Vorpommern (–0,5 Prozent) festgestellt.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Thüringen erhöhte sich im Jahr 2012 gegenüber dem Jahr 2011 um 6 900 Personen bzw. 0,9 Prozent. Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in Thüringen war auch im Jahr 2012 von einem weiteren Rückgang der so genannten marginalen Beschäftigungsfälle gekennzeichnet. So sank die Zahl der geringfügig entlohnten Beschäftigten in Thüringen im Jahr 2012 im Vergleich zum Jahr 2011 um ca. 2 500 Personen (–2,9 Prozent), die Zahl der 1-Euro-Jobber um ca. 1 700 Personen (–27,0 Prozent).

Bitte beachten:

Den vorgelegten Erwerbstätigenzahlen liegt das so genannte Arbeitsortkonzept zugrunde, d.h. die ausgewiesenen Ergebnisse umfassen nur diejenigen Erwerbstätigen, die ihren Arbeitsort in Thüringen haben. Auspendler in die anderen Bundesländer bleiben unberücksichtigt, Einpendler aus anderen Bundesländern sind einbezogen.

Am 18. Januar begann in Berlin die Grüne Woche

Vom 18. bis 27. Januar 2013 fand in Berlin die Internationale Grüne Woche statt. Auf dieser weltgrößten Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau präsentierten Hersteller und Vermarkter, auch aus Thüringen, die *Vielfalt landwirtschaftlicher Erzeugnisse*.

Die Thüringer Landwirtschaft lässt sich für das Jahr 2012 wie folgt charakterisieren.

Die 781 200 Hektar umfassende landwirtschaftlich genutzte Fläche setzte sich aus 611 000 Hektar Ackerland, 167 400 Hektar Dauergrünland und 2 800 Hektar Dauerkulturläche zusammen.

Auf einer Fläche von 366 800 Hektar (60 Prozent des Ackerlandes) wurden 2,47 Mill. Tonnen Getreide (einschl. Körnermais und CCM) erzeugt. Damit wurden auf einer 3 Prozent bzw. 11 700 Hektar weniger umfassenden Fläche 6 Prozent bzw. 137 Tsd. Tonnen Getreide mehr geerntet als 2011.

Von 1 900 Hektar Ackerfläche wurden 83 Tsd. Tonnen Kartoffeln eingefahren. Der Hektarertrag von 43 Tonnen lag um knapp 4 Tonnen über dem Durchschnitt der Jahre 2006 bis 2011.

Nach ersten Hochrechnungen wurden im Herbst 2012 von den Thüringer Landwirten 452 400 Hektar Ackerfläche mit Winterfeldfrüchten bestellt. Sollten die Wintersaaten nicht aufgrund z.B. ungünstiger Witterungseinflüsse umgebrochen werden, läge das Anbauvolumen um 13 000 Hektar über dem von 2012.

Winterweizen für die Ernte 2013 wurde auf 222 500 Hektar, 6 000 Hektar mehr als zur Ernte 2012 gedrielt. Auf 124 300 Hektar wurde Winterraps gesät. Damit steht nach 2007 und 2012 (jeweils 125 100 Hektar) die drittgrößte Anbaufläche seit 1990 im Feld.

Die Thüringer Obstbaubetriebe bewirtschafteten im Jahr 2012 eine Baumobstfläche von 2 000 Hektar mit 3,3 Mill. Bäumen. Gegenüber 2007 war ein Rückgang der Fläche um 400 Hektar zu verzeichnen, die Anzahl der Bäume ist hingegen aufgrund der intensiveren Bewirtschaftung um 62 Tsd. angestiegen.

Mit 40 Tsd. Tonnen Äpfeln wurden 36 Prozent bzw. 10 Tsd. Tonnen mehr als im Jahr 2011 geerntet. 58 Prozent der Äpfel gelangten frisch an den Verbraucher, 42 Prozent wurden industriell zu z.B. Saft verarbeitet.

Die Erntemenge von fast 1 Tsd. Tonnen Süßkirschen lag um fast die Hälfte bzw. 45 Prozent unter dem Ergebnis von 2011. An Sauerkirschen wurden reichlich 2 Tsd. Tonnen gepflückt, 2011 betrug die Erntemenge 3 Tsd. Tonnen. 71 Prozent der Sauerkirschenernte des vergangenen Jahres wurden industriell verarbeitet.

Von Januar bis November 2012 wurden 1,4 Mill. als tauglich beurteilte Tiere geschlachtet und 149 Tsd. Tonnen Fleisch erzeugt. Diese Schlachtmenge lag 12 Prozent unter dem vergleichbaren Zeitraum von 2011.

Der Anteil von Schweinefleisch an der Gesamtschlachtmenge betrug 83 Prozent (2011: 84 Prozent).

Mit 414 Mill. Eiern wurden von Januar bis November 2012 ein Prozent bzw. 5,4 Mill. mehr als im vergleichbaren Zeitraum 2011 erzeugt.

Auf 208 Hektar wurden Baumschulgewächse herangezogen

Nach den Ergebnissen der Baumschulerhebung 2012, die alle vier Jahre durchgeführt wird, verfügten 39 Thüringer Landwirtschaftsbetriebe über eine Baumschulfläche von mindestens 0,5 Hektar. Insgesamt wurden auf einer Fläche von 208 Hektar Baumschulgewächse kultiviert. Gegenüber der letzten Erhebung im Jahr 2008 war ein Rückgang um 15 Betriebe (28 Prozent) bzw. 58 Hektar (22 Prozent) Baumschulfläche zu verzeichnen. Die durchschnittliche Betriebsgröße stieg geringfügig von 4,9 Hektar Baumschulfläche je Betrieb auf 5,3 Hektar.

Fast ein Drittel (68 Hektar) der Baumschulfläche wurde zur Anzucht von Ziergehölzen und Bäumen für Straßen, Parks und Gärten sowie für Landschaftsgehölze genutzt.

Auf 15 Hektar wurden Unterlagen für die Veredlung von Gehölzen erzeugt. Mit 9 Hektar wurde der überwiegende Teil dieser Fläche für die Produktion von Obstunterlagen beansprucht. Rosenunterlagen wurden auf 5 Hektar erzeugt. Die Fläche für die Veredlung von Gehölzen nahm 33 Hektar ein. Mit einem Anteil von 61 Prozent (20 Hektar) wurden überwiegend Obstgehölze veredelt. Auf 8 Hektar wurden veredelte Rosen produziert.

Auf 3 Hektar wurden Nadelgehölze für Weihnachtsbaumkulturen herangezogen und auf 45 Hektar standen Laub- und Nadelgehölze für Aufforstungszwecke. Ein Fünftel (21 Hektar) der Baumschulfläche lagen brach oder in Gründüngung bzw. wurden als Einschlagsfläche oder Mutterpflanzenquartiere genutzt.

Schlachtungen und Fleischerzeugung 2012

Im Jahr 2012 wurden in Thüringen nach vorläufigen Ergebnissen 1,52 Mill. als tauglich beurteilte Tiere geschlachtet. Das waren 260,1 Tsd. Tiere bzw. 14,6 Prozent weniger Schlachtungen als im Jahr 2011.

Dieser Rückgang war in allen Tierarten und Kategorien festzustellen. Maßgebend für diese Entwicklung waren die um 253,2 Tsd. Stück bzw. 15,2 Prozent gesunkenen Schweineschlachtungen. Somit wurden im vergangenen Jahr nur noch 1,4 Mill. Schweine geschlachtet.

Rinder wurden 92,7 Tsd. Tiere geschlachtet. Damit verringerte sich die Anzahl gegenüber 2011 um 5,5 Prozent (–5,4 Tsd. Tiere). Mit einer Schlachtung von 53,9 Tsd. Kühen betrug der Rückgang 1,3 Tsd. Tiere bzw. 2,4 Prozent. Die Bullenschlachtungen gingen um 2,2 Tsd. Tiere bzw. 8 Prozent auf 25,3 Tsd. Tiere zurück und die Schlachtungen von Ochsen sanken um 208 Tiere bzw. 31,6 Prozent auf 450 Tiere. Färsen wurden 10,3 Tsd. Tiere geschlachtet (–1,2 Tsd. Tiere bzw. –10,1 Prozent), Jungrinder 1,0 Tsd. Tiere (–163 Tiere bzw. –13,9 Prozent) und Kälber 1,7 Tsd. Tiere (–349 Tiere bzw. 17,3 Prozent).

Mit 7,2 Tsd. geschlachteten Schafen sank die Anzahl im Jahr 2012 zum Jahr 2011 um 1,3 Tsd. Tiere bzw. 15,2 Prozent. Dabei hatten die Schlachtungen von Lämmern mit 59,5 Prozent immer noch einen erhöhten Anteil (2011: 62,7 Prozent).

Die Ziegenschlachtungen waren mit 845 Tieren gegenüber 2011 um 9,6 Prozent rückläufig, die Pferdeschlachtungen mit 445 Tieren um 10,8 Prozent.

1,50 Mill. Tiere wurden gewerblich geschlachtet und 17,6 Tsd. Tiere waren Hausschlachtungen (rund ein Prozent aller Schlachtungen). Gegenüber 2011 wurden somit 257,9 Tsd. weniger gewerbliche Schlachtungen (–14,7 Prozent) registriert. Die Anzahl der Hausschlachtungen war um 2,2 Tsd. Tiere (–11,1 Prozent) geringer.

Als Ursache für den Rückgang der Schlachtungen wurde die schlechte Preisentwicklung angegeben.

Aus den geschlachteten Tieren wurden im Jahr 2012 insgesamt 160,7 Tsd. Tonnen Fleisch erzeugt. Gegenüber dem Jahr 2011 fiel die Schlachtmenge damit um 24,8 Tsd. Tonnen bzw. um 13,4 Prozent niedriger aus.

Auf die einzelnen Fleischarten entfielen im Berichtszeitraum gegenüber 2011:

- 26,9 Tsd. Tonnen Rindfleisch (–1,6 Tsd. Tonnen bzw. –5,6 Prozent), darunter 156 Tonnen Kalbfleisch (–26 Tonnen bzw. –14,1 Prozent);
- 133,5 Tsd. Tonnen Schweinefleisch (–23,2 Tsd. Tonnen bzw. –14,8 Prozent);
- 165 Tonnen Schaffleisch (–26 Tonnen bzw. –13,7 Prozent),
- 15 Tonnen Ziegenfleisch (–2 Tonnen bzw. –9,6 Prozent) und
- 117 Tonnen Pferdefleisch (–14 Tonnen bzw. –10,8 Prozent).

Beschäftigtenwachstum der Thüringer Industrie Januar bis November 2012 im bundesweiten Ländervergleich an 5. Stelle

Thüringen erreichte von Januar bis November 2012 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit 2,9 Prozent mehr Beschäftigten den 5. Platz im bundesweiten Ländervergleich. Die Umsatzentwicklung insgesamt bewegte sich in diesem Zeitraum mit dem 11. Platz im letzten Drittel.

Von Januar bis November 2012 sank der *Umsatz* in den größeren Thüringer Industriebetrieben mit 50 und mehr Beschäftigten gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (bei einem Arbeitstag mehr) nur um 0,2 Prozent, während in den neuen Bundesländern 1,1 Prozent weniger erwirtschaftet wurden. In Deutschland wurde ein Anstieg um 1,3 Prozent ermittelt.

Der Thüringer Absatz auf dem *inländischen Markt* sank von Jahresbeginn bis Ende November 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,9 Prozent und in den Industriebetrieben aller neuen Bundesländer um 2,6 Prozent. In Deutschland blieb der Inlandsumsatz annähernd gleich. Thüringen belegte im Ländervergleich den 12. Platz.

Der *Auslandsumsatz* Thüringens stieg von Januar bis November 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,5 Prozent. Der Zuwachs lag damit um 0,3 Prozentpunkte niedriger als in den Industriebetrieben der neuen Bundesländer (1,8 Prozent) und 1,0 Prozentpunkt unter den bundesweiten Ergebnissen. Damit rangierte Thüringen im letzten Drittel aller Bundesländer (12. Platz).

Die *Exportquote*, d.h. der Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz, betrug in Thüringen im betrachteten Zeitraum 32,0 Prozent. Damit war sie um 3,5 Prozentpunkte niedriger als die der neuen Bundesländer und lag um 14,6 Prozentpunkte unter dem deutschlandweiten Wert.

Bei der Entwicklung der *Beschäftigten* hatte Thüringen von Januar bis November 2012 zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum ein Plus von 2,9 Prozent und lag damit an 5. Stelle aller Bundesländer. In den neuen Bundesländern wurde ein Zuwachs von 2,7 Prozent ermittelt und in Deutschland war der Anstieg der Beschäftigtenzahl mit 2,4 Prozent etwas geringer.

Bei der erzielten *Umsatzproduktivität* (Umsatz je Beschäftigten) fehlten zum Vergleichszeitraum in Thüringen 3,0 Prozent. In den neuen Bundesländern fehlten sogar 3,7 Prozent. Im Bundesdurchschnitt lag der Produktivitätsrückgang bei nur 1,0 Prozent. Im Vergleich der 16 Bundesländer bedeutet das für Thüringen den 12. Platz.

Kommunikation Thüringer Unternehmen mit Behörden erfolgt zunehmend über Internet

Im Jahr 2012 wurden, wie bereits in den vergangenen Jahren, bundesweit circa 20 000 Unternehmen in einer, dem Vorjahr gegenüber, jährlich rotierenden Stichprobe zu Informations- und Kommunikationstechnologien befragt. Die Stichprobe umfasste im Rahmen einer freiwilligen Befragung in Thüringen im vergangenen Jahr rund 291 Unternehmen aus 12 unterschiedlichen Branchen.

Nach den jetzt vorliegenden Ergebnissen hatten insgesamt 84 Prozent der befragten Thüringer Unternehmen im Jahr 2012 Computer im Einsatz. Damit stieg die Ausstattung mit PC gegenüber dem Jahr 2011 um 4 Prozentpunkte. Die Unterscheidung nach Größenklassen ergab in den kleinen Unternehmen mit 1 bis 9 Beschäftigten eine Ausstattung von 83 Prozent und in den Unternehmen mit 10 bis 49 Beschäftigten 94 Prozent. Die Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten setzten zu 100 Prozent PC-Technik ein.

83 Prozent der befragten Thüringer Unternehmen hatten im Jahr 2012 einen Internetzugang, wobei der Anteil der Unternehmen mit Internetzugang an allen Unternehmen nur in den Branchen Verarbeitendes Gewerbe; Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen; Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und im Gastgewerbe keine 100 Prozent ergab. Die kleineren Unternehmen bis 9 Beschäftigte erreichten Anteile von 83 Prozent, die Unternehmen mit 10 bis 49 Beschäftigten 90 Prozent und alle befragten größeren Unternehmen lagen bei 100 Prozent.

Besonders hoch war der Zuwachs an Unternehmen, die in Thüringen das Internet zur Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung nutzten. Während 2011 lediglich 47 Prozent der untersuchten Wirtschaftsbereiche auf elektronischem Wege mit den Behörden kommunizierten, waren es 2012 bereits 80 Prozent. Zunehmend mehr Unternehmen informierten sich online und 68 Prozent nutzten das Angebot des Landes zum Herunterladen von Formularen.

Thüringer Exporte im 3. Vierteljahr 2012 leicht rückläufig, in den ersten neun Monaten jedoch um 2,4 Prozent gestiegen

Die Thüringer Exporte waren im 3. Vierteljahr 2012 gegenüber dem 3. Vierteljahr 2011 leicht rückläufig (–2,8 Prozent), die Thüringer Importe stiegen im gleichen Zeitraum um 4,5 Prozent. Die Thüringer Exporte stiegen vom 1. Vierteljahr bis zum 3. Vierteljahr 2012 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2011 um 2,4 Prozent, die Thüringer Importe stiegen in diesem Zeitraum um 4,0 Prozent an.

Im 3. Vierteljahr 2012 waren das Vereinigte Königreich und Frankreich die wichtigsten Empfängerländer Thüringer Waren. Die meisten Importe bezog Thüringen im gleichen Zeitraum aus der Volksrepublik China.

Ausfuhren

Im 3. Vierteljahr 2012 wurden nach vorläufigen Ergebnissen Waren im Gesamtwert von 3,1 Mrd. Euro aus Thüringen ausgeführt. Gegenüber dem 3. Vierteljahr des Jahres 2011 wurde ein leichter Rückgang von 91 Mill. Euro festgestellt (–2,8 Prozent).

In europäische Staaten exportierte Thüringen im 3. Vierteljahr 2012 Waren im Wert von 2,2 Mrd. Euro (–3 Prozent), nach Asien im Wert von 0,5 Mrd. Euro (–10 Prozent), nach Amerika im Wert von 0,3 Mrd. Euro (+11 Prozent).

Die Thüringer Exporte in die Eurozone betragen im 3. Vierteljahr 1,1 Mrd. Euro (–9 Prozent).

Die bedeutendsten Empfängerländer Thüringer Waren im 3. Vierteljahr 2012 waren das Vereinigte Königreich (251 Mill. Euro), Frankreich (222 Mill. Euro) und die Vereinigten Staaten (215 Mill. Euro).

Mit einem Anteil von 11,7 Prozent entfiel auf die Warenuntergruppe „Fahrgestelle, Karosserien und Motoren für Kraftfahrzeuge“ der größte Warenwert (368 Mill. Euro) der aus Thüringen exportierten Güter. Bedeutende Warenwerte wurden auch aus den Warenuntergruppen „pharmazeutische Erzeugnisse“ (180 Mill. Euro) und „Personenkraftwagen und Wohnmobile“ (168 Mill. Euro) exportiert.

Einfuhren

Im 3. Vierteljahr 2012 wurden nach vorläufigen Ergebnissen Waren im Gesamtwert von 2,1 Mrd. Euro nach Thüringen importiert. Die Thüringer Importe stiegen gegenüber dem 3. Vierteljahr 2011 um 90 Mill. Euro (+4,5 Prozent).

Thüringen importierte im Handel mit den europäischen Staaten Waren im Wert von 1,6 Mrd. Euro (+7 Prozent) und im Handel mit asiatischen Staaten Waren im Wert von 0,4 Mrd. Euro (–5 Prozent).

Die Thüringer Importe aus der Eurozone betragen im 3. Vierteljahr 0,9 Mrd. Euro (+10 Prozent).

Mit Einfuhren im Wert von 210 Mill. Euro lag die Volksrepublik China auch im 3. Vierteljahr 2012 an der Spitze der bedeutendsten Lieferländer der Thüringer Importe. Auf den nachfolgenden Plätzen lagen Italien (181 Mill. Euro) und das Vereinigte Königreich (173 Mill. Euro). Aus diesen drei Ländern stammte im 3. Vierteljahr 2012 ein Viertel aller Thüringer Importe.

8,2 Prozent aller Thüringer Importe im 3. Vierteljahr 2012 entfielen auf „Fahrgestelle, Karosserien und Motoren für Kraftfahrzeuge“ (172 Mill. Euro), 5,2 Prozent auf „Luftfahrzeuge“ (108 Mill. Euro), 4,1 Prozent auf „Waren aus Kunststoffen“ (86 Mill. Euro).

November 2012: Weniger Straßenverkehrsunfälle und weniger Verunglückte

Im *November 2012* wurden durch die Thüringer Polizei 4 636 Unfälle aufgenommen. Das waren 185 Unfälle bzw. 3,8 Prozent weniger als im November 2011.

Insgesamt ereigneten sich 476 Unfälle mit Personenschaden und 4 160 Unfälle mit Sachschaden.

Die Zahl der Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt wurden, ist um 86 Unfälle bzw. 15,3 Prozent deutlich zurückgegangen.

Auch die Zahl der Unfälle mit ausschließlich Sachschaden sank um 99 Unfälle bzw. 2,3 Prozent.

Dabei haben sich die so genannten Bagatellunfälle um 2,2 Prozent auf 3 904 Unfälle verringert und die Zahl der Unfälle, bei denen ein schwerer Sachschaden entstand, wobei mindestens ein Kraftfahrzeug abgeschleppt werden musste, sank um 5 Unfälle. Die Zahl der sonstigen Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel hat sich ebenfalls um 5 Unfälle von 44 auf 39 Unfälle reduziert.

Im November 2012 wurden bei den 476 Verkehrsunfällen mit Personenschaden 6 Personen getötet. Damit wurden 2 Verkehrstote weniger als im November 2011 gezählt. Unter den Getöteten waren ein Pkw-Fahrer und zwei Mitfahrer, ein Lkw-Fahrer sowie zwei Fußgänger.

Weitere 636 Personen wurden bei Straßenverkehrsunfällen schwer oder leicht verletzt. Die Zahl der Verletzten ist um 145 Personen deutlich gesunken.

Von *Januar bis November 2012* ereigneten sich auf Thüringer Straßen 50 288 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 335 Unfälle bzw. 0,7 Prozent mehr als in den ersten elf Monaten des Jahres 2011.

In diesem Zeitraum verunglückten 524 Personen weniger und die Zahl der Verunglückten sank auf 8 053 Personen.

87,7 Prozent aller Unfälle waren Unfälle mit Sachschaden. Ihre Anzahl erhöhte sich in den ersten elf Monaten 2012 um 1,6 Prozent auf 44 096 Unfälle. Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden verringerte sich dagegen um 5,3 Prozent auf 6 192 Unfälle. Von Januar bis November 2012 kamen bei diesen Unfällen 120 Menschen ums Leben. Unter den Getöteten waren 2 Kleinkraftfahrer, 22 Motorradfahrer bzw. Mitfahrer, 70 Pkw-Fahrer bzw. Mitfahrer, 7 Lkw-Fahrer, 9 Fahrradfahrer sowie 10 Fußgänger.

Insgesamt lag die Zahl der Verkehrstoten im laufenden Jahr 2012 mit 120 Verkehrstoten unter dem Niveau des Vorjahres mit 134 Getöteten.

Auch die Zahl der Verletzten hat abgenommen. Es wurden 510 Personen weniger verletzt als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Anteil der Wiederholungstäter steigend

Am 31. März 2012 waren 1 593 Strafgefangene in den Thüringer Justizvollzugsanstalten und Jugendstrafanstalten inhaftiert, das ist die geringste Belegung seit zwölf Jahren. Außerdem befanden sich 202 Personen in Untersuchungshaft, 26 in Jugendarrest und 26 Personen in sonstiger Freiheitsentziehung (darunter 2 in Abschiebungshaft).

1 411 Straftäter verbüßten eine Freiheitsstrafe nach allgemeinem Strafrecht und 177 Straffällige eine Jugendstrafe. Fünf Gefangene befanden sich in Sicherungsverwahrung. Die Zahl der Inhaftierten in den fünf Thüringer Justizvollzugsanstalten, einschließlich der Jugendstrafanstalt und der Jugendarrestanstalt, ist gegenüber dem Vorjahresstichtag mit einem Rückgang um 9 Personen nahezu konstant geblieben.

Der Anteil der nichtdeutschen Insassen an den Strafgefangenen lag zum genannten Stichtag insgesamt bei 6,5 Prozent und hat sich somit gegenüber dem Vorjahreswert um knapp ein Prozent erhöht.

Fast drei Viertel aller Insassen verbüßten zum wiederholten Male eine Strafe. Der Anteil der vorbestraften Strafgefangenen nahm sowohl im Vollzug von Freiheitsstrafe als auch im Jugendstrafvollzug in den letzten Jahren erheblich zu. Er stieg bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten von 65,2 Prozent im Jahr 2000 auf 78,9 Prozent im letzten Jahr. Der Anteil der Vorbestraften im Jugendstrafvollzug ist zwar wesentlich geringer, erhöhte sich jedoch auch erheblich von 23,2 Prozent (Jahr 2000) auf 34,5 Prozent (Jahr 2012).

Vier Fünftel aller zu einer Freiheitsstrafe (1 113 Personen) und ein Drittel der zu Jugendstrafe verurteilten Strafgefangenen (61 Personen) waren bereits vorbestraft, 332 Häftlinge sogar 5 bis 10 mal und 64 Insassen 11 mal und öfter. Die häufigste Art der Vorstrafen waren „Freiheits- und Geldstrafe“, (336 Häftlinge), „Freiheitsstrafe und Jugendstrafe“ (238 Häftlinge) und „Geldstrafe“ (240 Häftlinge).

Knapp die Hälfte aller Inhaftierten war Ende März noch keine 30 Jahre alt.

78 Prozent (1 104 Personen) der zu Freiheitsstrafe verurteilten Insassen waren ledig, knapp 11 Prozent (155 Personen) geschieden, 10 Prozent (146 Personen) verheiratet und 0,4 Prozent (6 Personen) verwitwet.

Die häufigste Ursache für den Freiheitsentzug war die Verurteilung wegen den so genannten „anderen Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr“. Aus diesem Grund wurden 418 Personen inhaftiert, allein darunter saßen 162 Gefangene wegen gefährlicher Körperverletzung, 131 Gefangene wegen Körperverletzung und 46 Gefangene wegen Mordes ein. Weiterhin zählen zu dieser Deliktgruppe u.a. auch die Verletzung der Unterhaltspflicht, Misshandlung von Schutzbefohlenen, erpresserischer Menschenraub, Nötigung, Geiselnahme und Bedrohung.

42 Prozent der Patienten in Thüringer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen kamen aus anderen Bundesländern

Im Jahr 2011 wurden in den 27 Thüringer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten 57 033 Patienten durchschnittlich 26,5 Tage vollstationär betreut. Mit 23 858 Fällen hatte fast jeder zweite Patient (41,8 Prozent) seinen Wohnsitz in einem anderen Bundesland oder dem Ausland. Fast drei Viertel dieser Patienten (17 525 Patienten bzw. 73,5 Prozent) wohnten in einem der fünf unmittelbar benachbarten Bundesländer des Freistaates Thüringen. So kamen aus dem Freistaat Sachsen 5 659 Patienten in eine der Thüringer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, aus Sachsen-Anhalt waren es 4 906 Patienten, aus dem Freistaat Bayern 2 781, aus Hessen 2 185 und aus Niedersachsen 1 994 Kurgäste.

Schwerpunkt der Behandlungen in den Thüringer Einrichtungen bildeten die Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes. Mit 18 361 Patienten betraf es fast ein Drittel (32,2 Prozent) aller Behandlungen. In 12 290 Fällen bzw. 66,9 Prozent mit diesem Krankheitsbild handelte es sich um Thüringer Bürger und 6 071 Patienten hatten ihren Wohnsitz nicht in Thüringen. Die Mehrzahl dieser Patienten wohnte in Sachsen-Anhalt (1 140 Fälle) und Sachsen (1 118 Fälle).

An zweiter Stelle der Aufenthalte in den Thüringer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen standen die Krankheiten wegen Psychischer und Verhaltensstörungen. Für das Jahr 2011 wurden 9 287 Fälle gemeldet. Ihr Anteil betrug 16,3 Prozent. Davon waren nur knapp ein Viertel der Behandlungsfälle Thüringer (2 098 Fälle bzw. 22,6 Prozent). Die Mehrzahl kam mit 7 189 Fällen bzw. 77,4 Prozent aus anderen Bundesländern, darunter aus Sachsen mit 1 281 Fällen, gefolgt von Nordrhein-Westfalen mit 1 090 und Bayern mit 863 Behandlungsfällen.

An dritter Stelle der Behandlungen in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen standen mit 8 804 Fällen bzw. 15,4 Prozent die Krankheiten des Kreislaufsystems. Davon waren die meisten Patienten Thüringer. Ihr Anteil betrug mehr als drei Viertel (6 820 Fälle). Weitere 1 984 Patienten (22,5 Prozent) hatten ihren Wohnsitz in anderen Bundesländern, darunter 928 in Sachsen-Anhalt und 503 in Sachsen.

Bitte beachten:

In der Diagnosestatistik der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind nur die Einrichtungen auskunftspflichtig, die mehr als 100 Betten haben. In Thüringen gab es 2011 insgesamt 36 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, davon 9 Einrichtungen mit bis zu 100 Betten und 27 auskunftspflichtige Einrichtungen mit mehr als 100 Betten. In den 9 kleineren Einrichtungen werden nur rund 8 Prozent aller Patienten versorgt und betreut.

Verbraucherpreise in Thüringen 2012 weiter auf hohem Niveau

Der Verbraucherpreisindex stieg im Dezember 2012 im Jahresvergleich um 1,9 Prozent. Gegenüber dem Vormonat November erhöhten sich die Preise im Durchschnitt um 1,0 Prozent. Sie erreichten einen Indexstand von 113,4 (Basis 2005=100).

Die *Jahresteuersatzrate* war damit im Dezember höher als November (1,6 Prozent). Sie wurde maßgeblich durch die überdurchschnittliche Preisentwicklung für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (+5,4 Prozent), im Bereich Freizeit, Unterhaltung und Kultur (+3,0 Prozent) und für die Gesundheitspflege (+2,7 Prozent) beeinflusst.

Besonders für Obst (+15,1 Prozent); Gemüse (+11,4 Prozent), Fische und Fischwaren (+9,7 Prozent) sowie Fleisch und Fleischwaren (+8,7 Prozent) musste im Dezember im Jahresvergleich mehr bezahlt werden.

Im *Vergleich zum Vormonat* stiegen die Verbraucherpreise um 1,0 Prozent. Saisonbedingt verteuerten sich zum Jahreswechsel die Miete für Ferienwohnungen um 68,8 Prozent, die Preise für Pauschalreisen um 22,8 Prozent und im Nahrungsmittelbereich die Preise für Gurken um 63,2 Prozent, für Kopfsalat um 57,3 Prozent sowie für Weintrauben um 26,3 Prozent. Rückläufige Preisentwicklungen wurden für Orangen (-18,0 Prozent) und Zitronen (-13,1 Prozent) beobachtet.

Die Preise für Heizöl und Kraftstoffe gaben im Dezember im Vergleich zum November mit -1,2 Prozent leicht nach. Heizöl konnte um 4,4 Prozent und die Kraftstoffe um 0,2 Prozent günstiger erworben werden.

Im **Jahresdurchschnitt** mussten die Thüringer 2012 für die Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs 1,9 Prozent mehr bezahlen als im Jahr 2011. Gravierende Steigerungsraten wiesen feste Brennstoffe (+10,0 Prozent), Fernwärme (+10,4 Prozent), Heizöl (+9,4 Prozent), die Personenbeförderung im Luftverkehr (+7,6 Prozent), Uhren und Schmuck einschließlich Reparaturen (+7,5 Prozent) sowie Fische und Fischwaren (+6,8 Prozent) aus.

Deutlich günstiger konnten 2012 Kreditverträge (-17,9 Prozent) abgeschlossen werden. Die rasante technische Entwicklung machte sich durch weiter sinkende Preise von Fernsehgeräten (-20,4 Prozent), Desktop-PC (-19,6 Prozent) sowie Notebooks oder Netbooks (-10,9 Prozent) bemerkbar.

Edgar Freund

Telefon: 0361 37-84114; E-Mail: Edgar.Freund@statistik.thueringen.de

Thüringen aktuell

Die wirtschaftliche Entwicklung in den Thüringer Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten des Bereiches Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe hat sich im Monat November 2012 gegenüber dem Vorjahresmonat etwas abgeschwächt. Sowohl beim Umsatz als auch bei der Produktivität und beim Auftragseingang mussten Rückgänge verzeichnet werden (bei gleicher Zahl an Arbeitstagen). Lediglich die Beschäftigtenzahl war höher als im November 2011. Im Vergleich zum Oktober 2012 konnten die genannten Kennziffern jedoch alle gesteigert werden (bei einem Arbeitstag mehr).

Im Bauhauptgewerbe gingen im November 2012 im Vergleich zum Vorjahresmonat sowohl die Umsätze als auch die Produktivität und die Beschäftigtenzahl zurück. Lediglich beim Auftragseingang konnte ein Plus verzeichnet werden. Im Vergleich zum Vormonat stiegen Umsatz und Produktivität an, die Auftragseingänge und die Beschäftigtenzahlen gingen jedoch leicht zurück.

Die Zahl der Arbeitslosen war im November 2012 gegenüber dem Vormonat leicht angestiegen, lag jedoch unter der Vergleichszahl des Vorjahres.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erzielten die Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten im Monat November 2012 beim **Umsatz** mit 2 466 Mill. Euro einen um 6,0 Prozent bzw. 157 Mill. Euro geringeren Wert als im November des Vorjahres (bei gleicher Zahl an Arbeitstagen). Verursacht wurde dieser Umsatzrückgang von den Hauptgruppen der Investitionsgüterproduzenten (–9,1 Prozent bzw. –83 Mill. Euro) und der Vorleistungsgüterproduzenten (–8,0 Prozent bzw. –95 Mill. Euro). Bei den Gebrauchsgüterproduzenten (+6,4 Prozent bzw. +6 Mill. Euro) und den Verbrauchsgüterproduzenten (+3,3 Prozent bzw. +15 Mill. Euro) stiegen die Umsätze dagegen an.

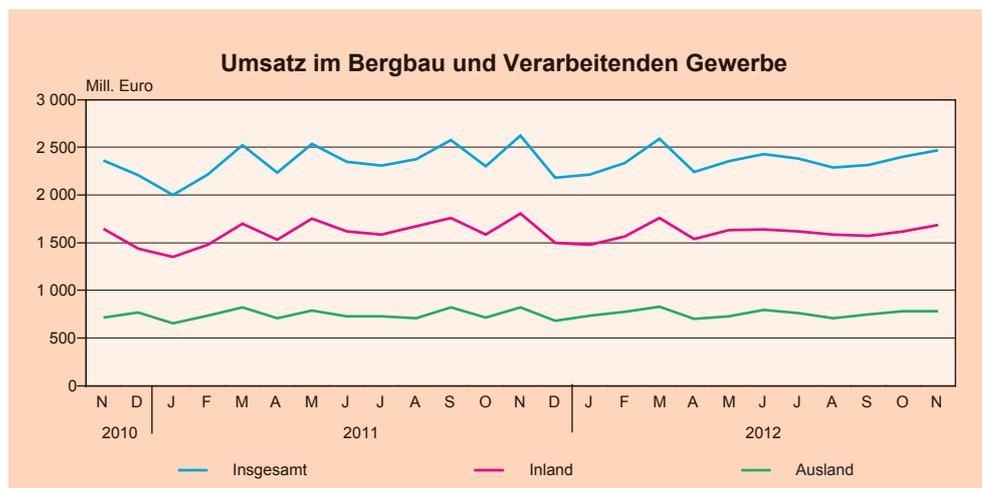
Umsatzrückgang gegenüber Vorjahresmonat

Im Vergleich zum Vormonat ist der Umsatz insgesamt um 2,9 Prozent gestiegen (bei einem Arbeitstag mehr), wobei alle vier Hauptgruppen ein Umsatzplus erzielen konnten.

Der *Inlandsumsatz* war im November 2012 mit einem Wert von 1 684 Mill. Euro zwar um 4,2 Prozent höher als im Vormonat, lag jedoch um 6,7 Prozent unter dem Wert vom November 2011.

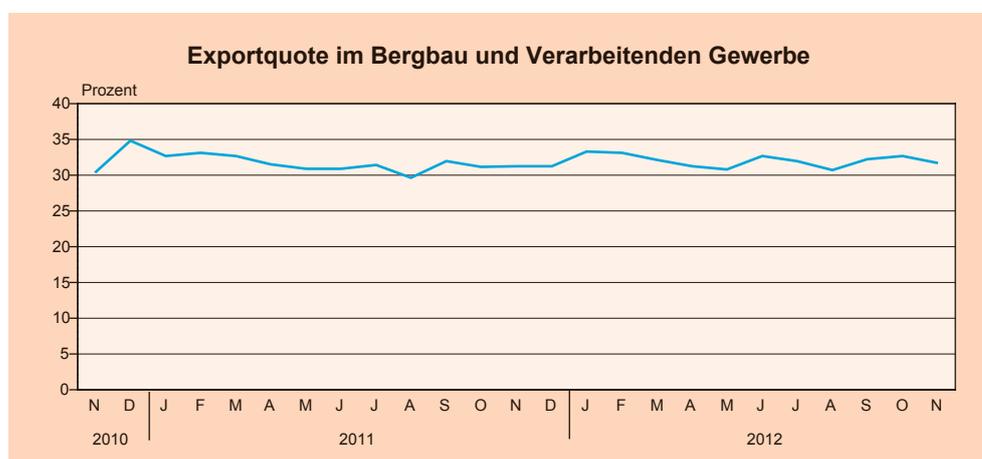
Der *Auslandsumsatz* hatte im November 2012 mit 782 Mill. Euro das gleiche Niveau wie im Vormonat, lag jedoch um 4,4 Prozent unter dem vergleichbaren Vorjahreswert. Verursacht wurde der Rückgang des Auslandsumsatzes von den Investitionsgüterproduzenten (–8,8 Prozent bzw. –30 Mill. Euro) und den Vorleistungsgüterproduzenten (–4,3 Prozent bzw. –15 Mill. Euro).

Auslandsumsatz niedriger als im November 2011



Der Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz (Exportquote) betrug im Berichtsmonat 31,7 Prozent (Vormonat: 32,6 Prozent) und war damit um 0,5 Prozentpunkte höher als im gleichen Vorjahresmonat.

Bei einer kumulativen Betrachtung der Monate Januar bis November 2012 ist zu erkennen, dass das bisherige wirtschaftliche Wachstum stagniert. Der Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (26,0 Mrd. Euro) ging gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum, trotz eines Arbeitstages mehr, leicht zurück (-0,2 Prozent). Während der Inlandsumsatz dabei um 0,9 Prozent bzw. 161 Mill. Euro sank, konnte der Auslandsumsatz um 1,5 Prozent bzw. 121 Mill. Euro gesteigert werden. Der Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz erhöhte sich dadurch von 31,5 Prozent in den ersten elf Monaten des Jahres 2011 auf 32,0 Prozent in den ersten elf Monaten des Jahres 2012.



Einen Umsatzzanstieg konnten in den ersten elf Monaten des Jahres 2012 die Hauptgruppen der Gebrauchsgüterproduzenten (+15,7 Prozent bzw. +150 Mill. Euro) und der Verbrauchsgüterproduzenten (+3,1 Prozent bzw. +133 Mill. Euro) verzeichnen. Bei den Vorleistungsgüterproduzenten (-2,2 Prozent bzw. -275 Mill. Euro) und den Investitionsgüterproduzenten (-0,6 Prozent bzw. -48 Mill. Euro) gingen die Umsätze dagegen zurück.

Die höchste Exportquote verzeichneten in diesem Zeitraum die Investitionsgüterproduzenten mit 38,4 Prozent. Im Vergleich zu den ersten elf Monaten des Jahres 2011 konnten alle vier Hauptgruppen höhere Exportquoten erzielen.

Exportquote in allen vier Hauptgruppen angestiegen

Die Zahl der **Beschäftigten** im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten) hat sich im November 2012 gegenüber dem Vormonat leicht verringert (–0,1 Prozent bzw. –133 Personen). Die Anzahl der Beschäftigten war mit 137 855 Personen jedoch um 1,1 Prozent bzw. 1 548 Personen höher als im vergleichbaren Vorjahresmonat.

Veränderung der Beschäftigtenzahl im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe gegenüber dem Vorjahresmonat



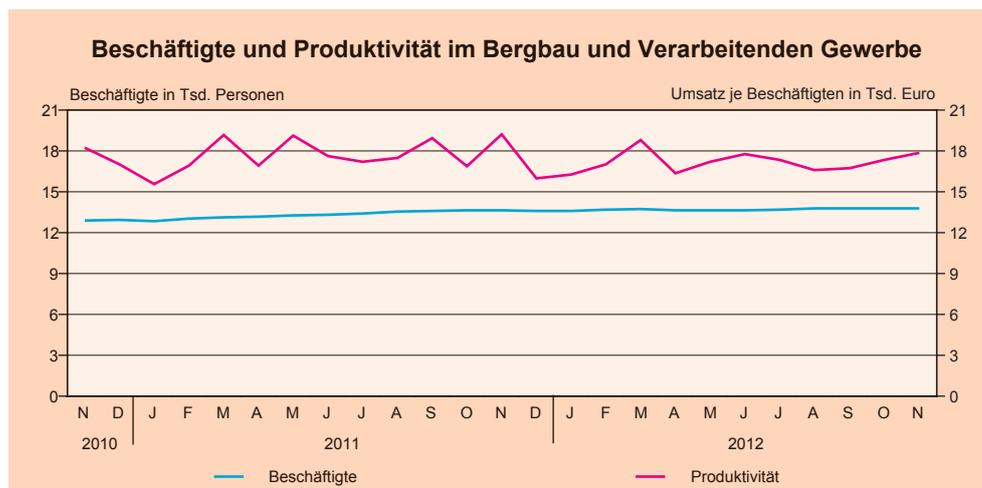
Der Anstieg gegenüber November 2011 erfolgte in allen vier Hauptgruppen, darunter wiesen die Gebrauchsgüterproduzenten mit +869 Personen bzw. +14,7 Prozent den höchsten Beschäftigtenzuwachs auf.

Beschäftigtenanstieg gegenüber November 2011 in allen Hauptgruppen

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl war in den ersten elf Monaten des Jahres 2012 um 2,9 Prozent höher als im gleichen Vorjahreszeitraum. Dieser Anstieg erfolgte ebenfalls in allen vier Hauptgruppen.

Der **Umsatz je Beschäftigten** (Produktivität) betrug im Monat November 17 889 Euro und war damit um 3,0 Prozent höher als im Vormonat. (17 376 Euro). Im Vergleich zum November 2011 ging die Produktivität jedoch um 6,9 Prozent zurück, da der Umsatz sank und die Beschäftigtenzahl anstieg.

Die höchste Produktivität erreichte mit 20 433 Euro Umsatz je Beschäftigten die Gruppe der Verbrauchsgüterproduzenten, die auch die einzige Gruppe war, die ihre Produktivität gegenüber November 2011 erhöhen konnte (+1,0 Prozent). Bei den Investitionsgüterproduzenten (–10,3 Prozent), den Vorleistungsgüterproduzenten (–9,6 Prozent) und den Gebrauchsgüterproduzenten (–7,1 Prozent) ging die Produktivität dagegen zurück.



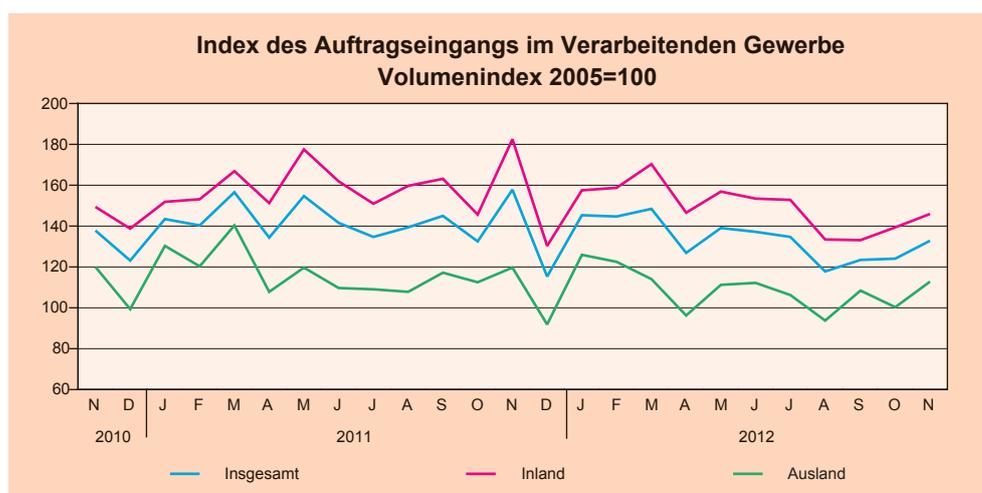
Produktivität bis Ende November gesunken

Im Zeitraum Januar bis November 2012 ist die Produktivität gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 3,0 Prozent gesunken. Dieser Rückgang wurde von den Hauptgruppen der Vorleistungsgüterproduzenten (-4,8 Prozent), der Investitionsgüterproduzenten (-3,2 Prozent) und der Gebrauchsgüterproduzenten (-0,8 Prozent) verursacht. Die Verbrauchsgüterproduzenten konnten ihr Produktivitätsniveau dagegen erhöhen (+2,9 Prozent).

Die geleisteten **Arbeitsstunden** waren im Monat November 2012 mit 19,8 Mill. Stunden um 4,3 Prozent höher als im Vormonat, lagen jedoch um 0,4 Prozent unter dem vergleichbaren Vorjahreswert. Die durchschnittlich geleistete Arbeitszeit je Beschäftigten und Arbeitstag betrug 6,5 Stunden (November 2011: 6,6 Stunden; Oktober 2012: 6,5 Stunden).

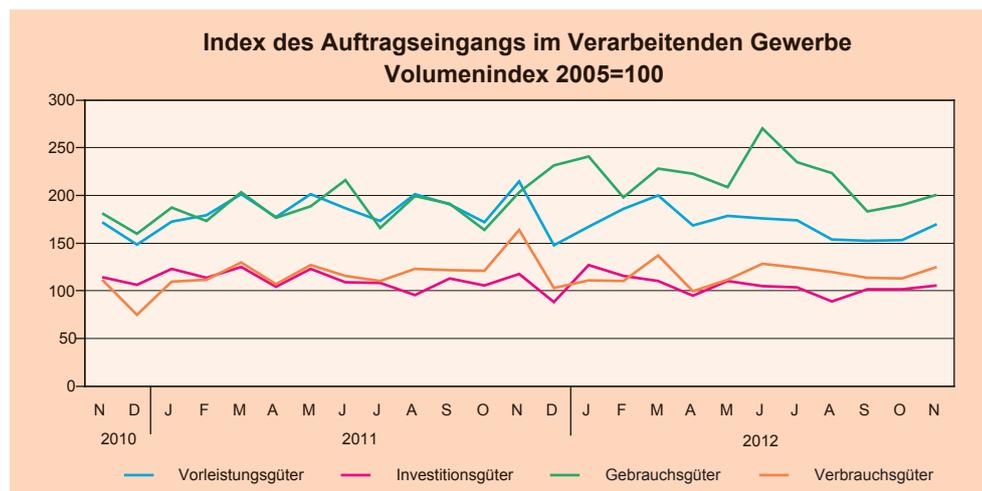
Auftragslage im November deutlich schlechter als im Vorjahresmonat

Der **Volumenindex des Auftragseingangs** (Basis: 2005=100) in den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes erhöhte sich im November 2012 im Vergleich zum Vormonat um 7,1 Prozent, lag mit einem Indexstand von 132,8 jedoch deutlich unter dem vergleichbaren Vorjahreswert (-15,8 Prozent). Die geringeren Auftragseingänge im Vergleich zum November 2011 resultierten sowohl aus weniger Eingängen aus dem Inland (-20,1 Prozent) als auch aus dem Ausland (-5,8 Prozent).



Mit einem Volumenindex des Auftragseingangs (2005=100) von durchschnittlich 133,9 in den ersten elf Monaten des Jahres 2012 wurde der Stand des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes um 6,7 Prozent unterschritten. Die Auftragseingänge aus dem Inland gingen dabei in diesem Zeitraum um 6,6 Prozent und die aus dem Ausland um 7,0 Prozent zurück.

Die Auftragseingänge sind in diesem Zeitraum nur in der Hauptgruppe der Gebrauchsgüterproduzenten angestiegen (+16,2 Prozent); bei den Vorleistungsgüterproduzenten (-9,2 Prozent), den Investitionsgüterproduzenten (-5,9 Prozent) und den Verbrauchsgüterproduzenten (-3,7 Prozent) gingen sie dagegen zurück.



Bauhauptgewerbe

Die Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten des Bauhauptgewerbes erreichten im Monat November 2012 einen **Umsatz** von 232 Mill. Euro, 10,6 Prozent mehr als im Vormonat, jedoch 3,4 Prozent weniger als im November 2011.

Umsatz im Bauhauptgewerbe im November 2012 niedriger als im Vorjahresmonat

Der Umsatzrückgang gegenüber November 2011 wurde vom öffentlichen und Straßenbau (Rückgang des baugewerblichen Umsatzes um 3,5 Prozent) und vom gewerblichen Bau (-3,3 Prozent) verursacht. Im Wohnungsbau stieg der baugewerbliche Umsatz um 1,3 Prozent an.

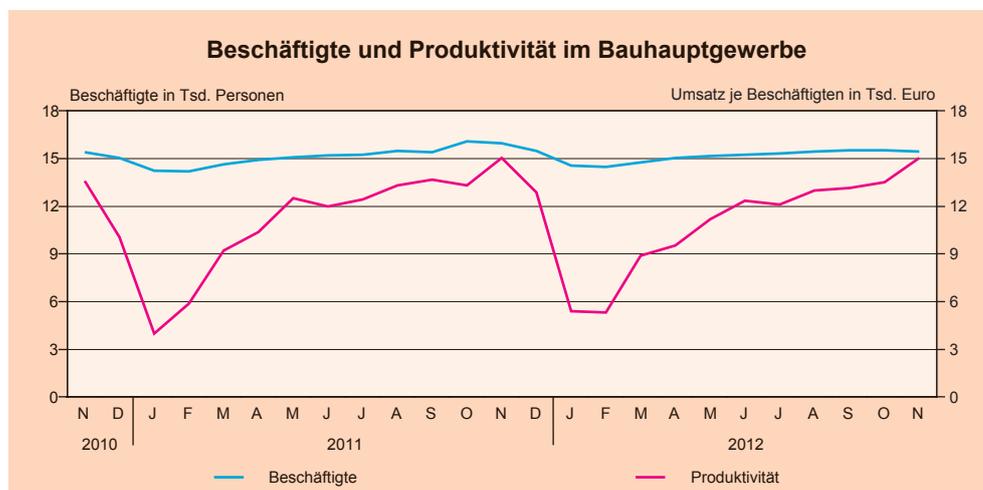
In der Summe der ersten elf Monate 2012 lag der Umsatz im Bauhauptgewerbe insgesamt um 2,3 Prozent unter dem des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Der baugewerbliche Umsatz sank dabei im Wohnungsbau um 4,7 Prozent und im öffentlichen und Straßenbau um 4,0 Prozent. Der gewerbliche Bau konnte dagegen einen Anstieg um 1,6 Prozent verzeichnen.

Die Zahl der **Beschäftigten** im Bauhauptgewerbe hat sich im November 2012 etwas verringert. Mit insgesamt 15 440 Beschäftigten waren in den Betrieben von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten 0,6 Prozent bzw. 94 Personen weniger tätig als im Vormonat. Im Vergleich zum November 2011 ging die Beschäftigtenzahl um 3,2 Prozent bzw. 513 Personen zurück.

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl der Monate Januar bis November 2012 lag auf dem gleichen Niveau wie im vergleichbaren Zeitraum 2011.

Durchschnittliche Beschäftigtenzahl blieb konstant

Die Produktivität (**Umsatz je Beschäftigten**) im Bauhauptgewerbe hat sich im November 2012 gegenüber dem Vormonat um 11,3 Prozent auf 15 020 Euro erhöht. Gegenüber November 2011 ging der Umsatz je Beschäftigten jedoch geringfügig (–0,2 Prozent) zurück.



Produktivität geringer als im Vorjahreszeitraum

Die Produktivität im Bauhauptgewerbe lag in den ersten elf Monaten des Jahres 2012 um 2,3 Prozent unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Die Zahl der geleisteten **Arbeitsstunden** hat sich im November 2012 im Vergleich zum Vormonat um 1,7 Prozent auf 1 907 Tsd. Stunden verringert und lag damit auch unter dem vergleichbaren Vorjahreswert (–5,8 Prozent). Im Vergleich zum November 2011 haben sich die geleisteten Arbeitsstunden dabei im gewerblichen Bau um 10,2 Prozent und im öffentlichen und Straßenbau um 5,4 Prozent verringert; im Wohnungsbau stiegen sie dagegen um 11,5 Prozent an.

Im Zeitraum Januar bis November 2012 lag die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden insgesamt um 2,8 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Dabei gingen die geleisteten Arbeitsstunden im gewerblichen Bau um 5,6 Prozent, im öffentlichen und Straßenbau um 1,5 Prozent und im Wohnungsbau um 0,1 Prozent zurück.

Auftragslage hat sich gegenüber Vormonat verschlechtert

Die Auftragslage im Bauhauptgewerbe hat sich im November 2012 gegenüber dem Vormonat verschlechtert. Die **Auftragseingänge** gingen um 1,7 Prozent bzw. 2 Mill. Euro auf 109 Mill. Euro zurück. Dieser Rückgang entstand im Wohnungsbau (–20,7 Prozent bzw. –2 Mill. Euro) und im öffentlichen und Straßenbau (–10,5 Prozent bzw. –7 Mill. Euro). Im gewerblichen Bau haben sich dagegen die Auftragseingänge um 21,2 Prozent bzw. 7 Mill. Euro erhöht.

Im Vergleich zu November 2011 sind die Auftragseingänge insgesamt um 1,3 Prozent bzw. 1 Mill. Euro gestiegen, wobei dieser Anstieg überwiegend im gewerblichen Bau (+11,6 Prozent bzw. +4 Mill. Euro) erfolgte. Im Wohnungsbau gingen die Auftragseingänge deutlich zurück (–29,5 Prozent bzw. –3 Mill. Euro). Der Volumenindex des Auftragseingangs (Basis 2005=100) betrug 67,8 und war damit um 1,5 Prozent niedriger als im November 2011.

Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe



Der Volumenindex des Auftragseingangs im Bauhauptgewerbe war in den ersten elf Monaten des Jahres 2012 durchschnittlich um 1,7 Prozent höher als im gleichen Vorjahreszeitraum. Das Volumen der Auftragseingänge betrug in diesem Zeitraum 1 515 Mill. Euro und war damit um 64 Mill. Euro höher als im Vorjahr.

Baugenehmigungen

Die Wohnungsbaunachfrage, die sich in den erteilten Genehmigungen für Bauvorhaben (einschließlich aller anzeige- bzw. kennzeichnungspflichtigen Bauvorhaben) widerspiegelt, lag in den ersten elf Monaten 2012 deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Die Thüringer Bauaufsichtsbehörden genehmigten mit den insgesamt 4 784 Anträgen für Bauvorhaben im Wohn- und Nichtwohnbau 4 316 *Wohnungen*. Damit lag die Zahl der zum Bau freigegebenen Wohnungen um 992 Wohnungen bzw. 29,8 Prozent über dem Vorjahresniveau.

Baugenehmigungen von Wohnungen deutlich angestiegen

Diese positive Entwicklung ist sowohl bei Wohnungen, die im Neubau (+250 Wohnungen), als auch bei Wohnungen, die im Rahmen von Um-, Aus- und Erweiterungsbauten an bestehenden Gebäuden (+742 Wohnungen) entstehen sollen, zu verzeichnen.

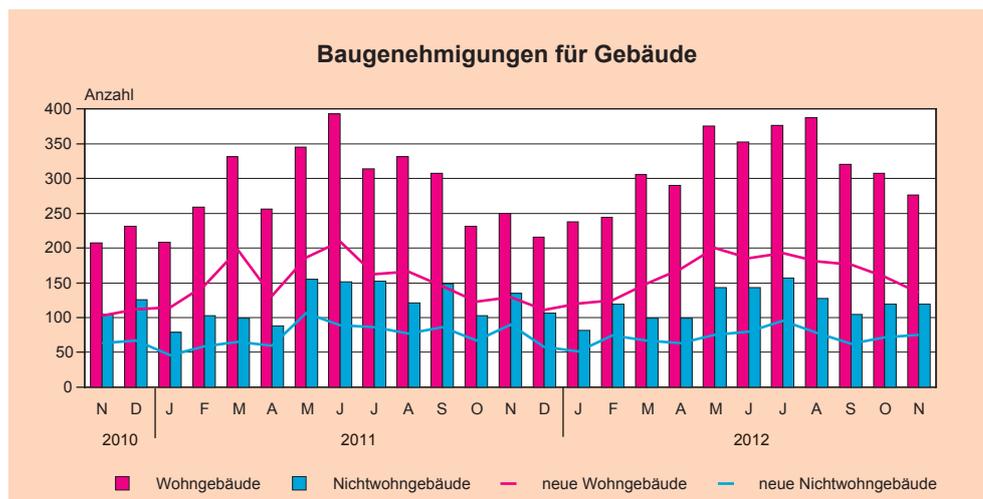
Für die Vorhaben, neue Wohngebäude zu errichten, wurden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung 409 Mill. Euro Baukosten, 14,3 Prozent mehr als in den ersten elf Monaten 2011, veranschlagt.

Von Januar bis November 2012 gaben die Thüringer Bauaufsichtsbehörden insgesamt 1 313 *Nichtwohngebäude* zum Bau frei. Das war im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein geringes Minus von 22 Baugenehmigungen bzw. 1,6 Prozent.

Baugenehmigungen im Nichtwohnbau gingen leicht zurück

Der Neubau erreichte mit 792 Genehmigungen einen Anteil von 60,3 Prozent an allen genehmigten Vorhaben im Nichtwohnbau. Im Vergleich der ersten elf Monate 2012 und 2011 ging die Zahl der Genehmigungen für neue Nichtwohngebäude um 39 Vorhaben bzw. 4,7 Prozent zurück. Das neugeplante Raumvolumen vergrößerte sich jedoch um 50,7 Prozent auf 6 466 Tsd. Kubikmeter und die neugeplante Nutzfläche um 32,5 Prozent auf 751 Tsd. m².

Die von den Bauherren auf 426 Mill. Euro veranschlagten Baukosten für den Neubau von Nichtwohngebäuden lagen um 29,1 Prozent über den veranschlagten Baukosten der ersten elf Monate des Jahres 2011.



Handel

Einzelhandelsumsatz gegenüber November 2011 rückläufig

Die **Einzelhandelsunternehmen** in Thüringen **setzten** im November 2012 nach vorläufigen Ergebnissen real (inflationsbereinigt) 2,8 Prozent weniger **um** als im November 2011. Nominal (d.h. in jeweiligen Preisen) lagen die Umsätze auf dem im Vorjahresmonat erreichten Niveau (-0,2 Prozent). Beide Monate hatten jeweils 26 Verkaufstage. Die Zahl der **Beschäftigten** stieg im November 2012 um 0,8 Prozent. Dabei war sowohl bei den Vollzeitbeschäftigten als auch bei den Teilzeitbeschäftigten ein Zuwachs zu beobachten (+0,6 Prozent bzw. +0,9 Prozent).

Im bundesweiten Durchschnitt sanken die Einzelhandelsumsätze im November 2012 nach vorläufigen Ergebnissen real um 0,9 Prozent, während die nominalen Umsätze um 1,6 Prozent anstiegen.

Drei Branchen des Thüringer Einzelhandels hatten im November 2012 sowohl reale als auch nominale Umsatzrückgänge zu verzeichnen, darunter auch die beiden umsatzstarken Bereiche „Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten usw.“ (real: -4,5 Prozent und nominal: -3,1 Prozent) und „Einzelhandel mit sonstigen Gütern“ (real: -5,2 Prozent und nominal: -4,0 Prozent). Diese Verluste gegenüber dem Vorjahresmonat konnten auch durch die Zuwächse in den Bereichen „Einzelhandel mit Waren verschiedener Art“ (real: +0,1 Prozent und nominal: +3,5 Prozent) und „Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten“ (real: +9,4 Prozent und nominal: +11,7 Prozent) nicht kompensiert werden.

Zahl der Teilzeitbeschäftigten stieg deutlich an

In den *ersten elf Monaten des Jahres 2012* setzte der Thüringer Einzelhandel real 0,9 Prozent weniger und nominal 1,4 Prozent mehr um als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Beschäftigten in den Thüringer Einzelhandelsbetrieben stieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 1,4 Prozent. Hier wurde die abnehmende Zahl der Vollzeitbeschäftigten (-1,8 Prozent) vom deutlichen Anstieg der Teilzeitbeschäftigten (+3,6 Prozent) überkompensiert. Circa 60 Prozent aller Beschäftigten im Thüringer Einzelhandel arbeiten in einer Teilzeitbeschäftigung.

Veränderung des Umsatzes und der Beschäftigtenzahlen im Thüringer Einzelhandel¹⁾

| Wirtschaftsgruppe (WZ 2008) | Januar 2012 – November 2012 | | | | |
|---|----------------------------------|--|--------------|-------------|------------|
| | Umsatz | | Beschäftigte | | |
| | real (in Preisen von 2005) | nominal (in jewei- ligen Prei- sen) | insgesamt | davon | |
| | | | | Vollzeit | Teilzeit |
| Veränderung gegenüber Januar 2011 – November 2011 in Prozent | | | | | |
| Einzelhandel insgesamt (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) | -0,9 | 1,4 | 1,4 | -1,8 | 3,6 |
| darunter | | | | | |
| Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ^{2) 3)} | -0,7 | 2,2 | 2,6 | -5,9 | 5,5 |
| Einzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. ²⁾ | -5,7 | -2,1 | 5,5 | 1,5 | 9,8 |
| Einzelhandel mit Motoren- kraftstoffen (Tankstellen) | -4,4 | 1,0 | 4,6 | -1,1 | 13,2 |
| Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten usw. ²⁾ | -1,3 | 0,3 | 0,5 | 1,1 | -0,4 |
| Einzelhandel mit sonstigen Gütern ^{2) 4)} | -1,1 | 0,3 | -1,4 | -2,9 | -0,4 |
| Einzelhandel, nicht in Ver- kaufsräumen, nicht an Ver- kaufsständen oder auf Märkten ⁵⁾ | 13,1 | 15,4 | 4,7 | 3,7 | 7,2 |

1) vorläufige Ergebnisse

2) in Verkaufsräumen

3) z.B. Supermärkte, Kaufhäuser, Verbrauchermärkte

4) z.B. Einzelhandel mit Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, Schmuck; Augenoptiker, Apotheken

5) z.B. Brennstoffhandel, Versand- und Internethandel

Beherbergungswesen

Im November 2012 wurden in den Thüringer Beherbergungsbetrieben 636 Tausend Übernachtungen von in- und ausländischen Gästen gezählt. Gegenüber November 2011 war das ein Plus von 2,7 Prozent. Die Gästezahlen lagen mit einem Zuwachs von 1,4 Prozent ebenfalls über den Werten des Vorjahresmonats.

Insbesondere von Gästen aus dem Inland wurde Thüringen im November 2012 öfter besucht als noch vor einem Jahr. Von den 252 Tausend Gästen, die Thüringen insgesamt besuchten, kamen 238 Tausend aus dem Inland. So stieg die Anzahl inländischer Gäste um 1,5 Prozent, die Anzahl der von ihnen gebuchten Übernachtungen nahm um 2,8 Prozent auf 602 Tausend zu. Die Anzahl der ausländischen Gäste ging im November 2012 hingegen um 1,2 Prozent zurück (-13,4 Tausend Gäste). Diese buchten im Vergleich zum Vorjahresmonat allerdings 1,1 Prozent mehr Übernachtungen (34 Tausend Übernachtungen).

In Deutschland stieg die Zahl der Übernachtungen nach vorläufigen Ergebnissen im Vergleich zum November 2011 um 3,0 Prozent auf 25,8 Millionen.

Der Anstieg der Übernachtungszahlen und Gästeankünfte in Thüringen resultierte im November 2012 insbesondere daraus, dass im größten Thüringer Reisegebiet, dem Thüringer Wald, die Ergebnisse des Vorjahresmonats deutlich überboten wurden. So stieg die Anzahl der Übernachtungen in diesem Reisegebiet um 6,2 Prozent auf 256 Tausend. Die Zahl der Gästeankünfte nahm im gleichen Zeitraum um 5,4 Prozent auf insgesamt 88 Tausend zu.

**Im November 2012
steigende Gäste- und
Übernachtungszahlen
gegenüber Vorjahres-
monat**

In den anderen fünf Thüringer Reisegebieten war im November 2012 keine einheitliche Entwicklung der Übernachtungszahlen und der Gästeankünfte zu beobachten. Während im Reisegebiet Übriges Thüringen beispielsweise ebenfalls Zuwächse zu verzeichnen waren (Übernachtungen: +2,7 Prozent und Ankünfte: +1,2 Prozent), sank hingegen im Reisegebiet Thüringer Vogtland sowohl die Anzahl der gebuchten Übernachtungen (-12,5 Prozent) als auch die Anzahl der angereisten Gäste (-7,5 Prozent) deutlich.

Von Januar bis November 2012 kamne mehr Gäste nach Thüringen als im Vorjahreszeitraum

Von Januar bis November 2012 stieg die Anzahl der Gästeübernachtungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,4 Prozent auf 9,1 Millionen. Davon entfielen 8,5 Millionen Übernachtungen auf Gäste aus dem Inland (+2,2 Prozent) und 562 Tausend Übernachtungen auf ausländische Gäste (+4,9 Prozent). Die Anzahl der Gästeankünfte erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 0,9 Prozent auf insgesamt 3,3 Millionen, darunter 230 Tausend ausländische Gäste (+0,3 Prozent).

Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben (einschließlich Campingplätze) nach Thüringer Reisegebieten

| Reisegebiet | Januar bis November 2012 | | | |
|---------------------------------------|--------------------------|---|------------------|---|
| | Ankünfte | | Übernachtungen | |
| | insgesamt | Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum | insgesamt | Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum |
| | Anzahl | Prozent | Anzahl | Prozent |
| Südharz | 63 239 | 2,2 | 167 792 | 1,7 |
| Thüringer Vogtland | 170 272 | -1,0 | 325 492 | -3,5 |
| Thüringer Rhön | 114 491 | -0,7 | 461 289 | 5,7 |
| Thüringer Wald | 1 324 662 | 0,8 | 4 110 703 | 1,0 |
| Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar | 1 009 556 | -1,2 | 1 839 364 | 0,5 |
| Übriges Thüringen ¹⁾ | 658 213 | 5,3 | 2 149 960 | 7,1 |
| Thüringen | 3 340 433 | 0,9 | 9 054 600 | 2,4 |
| davon | | | | |
| Bundesrepublik Deutschland | 3 110 120 | 1,0 | 8 492 976 | 2,2 |
| anderer Wohnsitz | 230 313 | 0,3 | 561 624 | 4,9 |

1) Zum Reisegebiet Übriges Thüringen gehören die Landkreise Eichsfeld, Kyffhäuserkreis, Saale-Holzland-Kreis, Sömmerda, Unstrut-Hainich-Kreis und Weimarer Land sowie der überwiegende Teil des Altenburger Landes.

Preisindex

Jahresteuersatz ging zurück

Der **Verbraucherpreisindex** sank im Monat November gegenüber dem Vormonat um 0,1 Prozent und erreichte einen Indexstand von 112,3 (Basis 2005=100). Die Jahresteuersatz veränderte sich von 1,9 Prozent im Oktober auf 1,6 Prozent im November.

Die im *Vergleich zum Vormonat* leicht zurückgegangenen Verbraucherpreise wurden maßgeblich beeinflusst durch die saisonal günstiger angebotenen Ferienwohnungen (-8,6 Prozent) und Pauschalreisen (-1,2 Prozent). Erfreulich für die Kraftfahrer waren die um 4,7 Prozent gesunkenen Kraftstoffpreise.

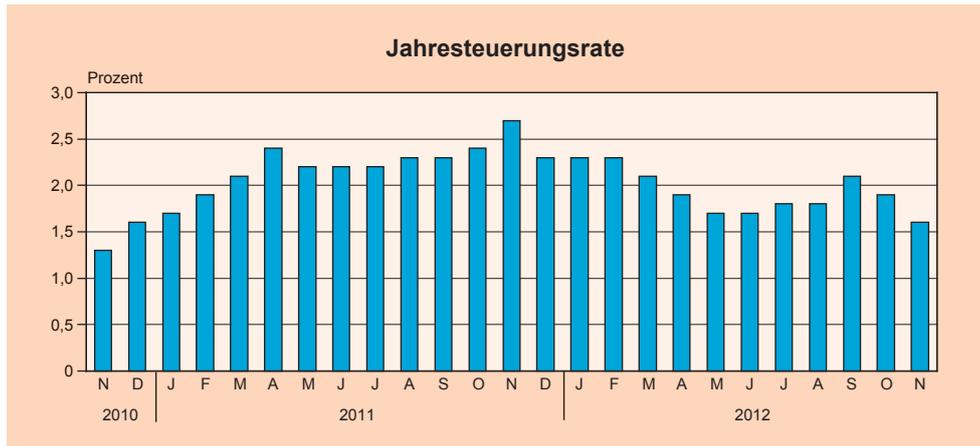
Deutliche Preissteigerungen mussten aber für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (+1,3 Prozent) hingenommen werden. So verteuerten sich Obst (+3,4 Prozent), Gemüse (+2,0 Prozent) sowie Fleisch und Fleischwaren (+1,9 Prozent). Nennenswert sind hier besonders Weintrauben (+28,9 Prozent), Kiwis (+7,4 Prozent), Kopfsalat (+33,0 Prozent), Möhren (+10,1 Prozent) sowie Kassler (+5,9 Prozent).

Während das Heizöl binnen Monatsfrist um 2,0 Prozent billiger angeboten wurde, erhöhten sich die Preise für feste Brennstoffe um 1,5 Prozent und Fernwärme um 0,5 Prozent.

Die *Jahresteuersatzrate* wurde im November 2012 vor allem durch die Preisentwicklung für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (+3,9 Prozent), alkoholische Getränke (+3,0 Prozent) und für die Gesundheitspflege (+2,7 Prozent) geprägt.

Hohe Jahresteuersatzrate bei Nahrungsmitteln und alkoholfreien Getränken

Die Mineralölprodukte sind trotz gesunkener Preise im Monatsvergleich teurer als vor einem Jahr (+3,2 Prozent).



Gewerbeanzeigen

In Thüringen wurden von Januar bis November 2012 weniger Gewerbe angemeldet als in den ersten elf Monaten 2011. Die Zahl der *Gewerbeanmeldungen* verringerte sich um 1 465 bzw. 10,1 Prozent auf 13 003 Anzeigen. Die Zahl der Betriebsgründungen mit größerer wirtschaftlicher Substanz (Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften, Betriebe mit Beschäftigten) ging um 378 bzw. 11,2 Prozent auf 3 011 zurück.

Weniger Gewerbeanmeldungen und mehr Gewerbeabmeldungen

Die Zahl der *Gewerbeabmeldungen* stieg im gleichen Zeitraum um 214 bzw. 1,5 Prozent auf 14 119 Anzeigen. Die Zahl der Betriebsaufgaben mit größerer wirtschaftlicher Substanz stieg um 142 bzw. 4,5 Prozent auf 3 290.

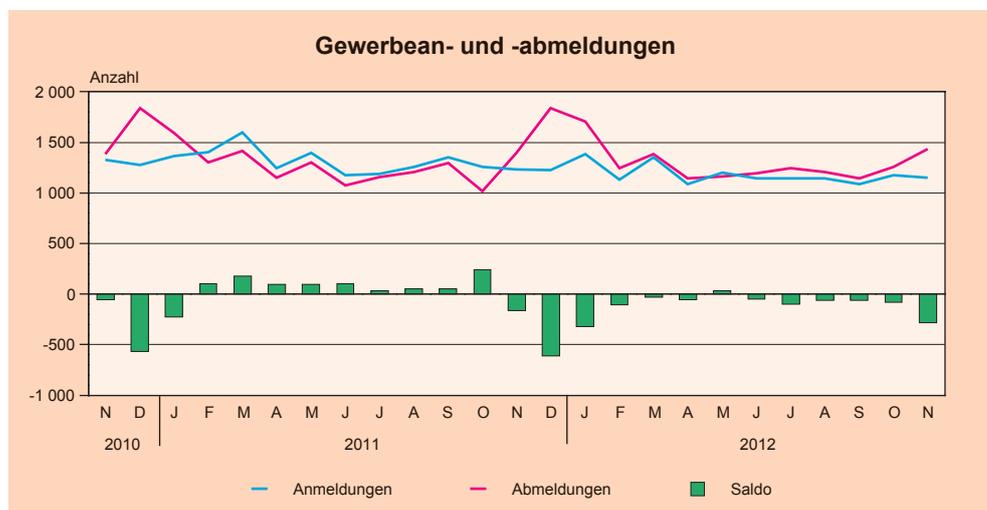
Auf 100 Anmeldungen kamen 109 Abmeldungen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es 96 Abmeldungen.

78,2 Prozent der Anmeldungen und 80,2 Prozent der Abmeldungen stammten von Einzelunternehmern. 13,6 Prozent der Anmeldungen und 11,4 Prozent der Abmeldungen entfielen auf Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) und rund 4 Prozent auf Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbR). Anzeigen für andere Rechtsformen spielten eine eher untergeordnete Rolle.

Unter den 3 011 Betriebsgründungen mit wirtschaftlicher Substanz ist das Einzelunternehmen mit einem Anteil von 41,4 Prozent ebenfalls die häufigste Rechtsform. Jedoch spielte hier auch die GmbH mit 39,1 Prozent eine beachtliche Rolle. Die GbR mit 8,0 Prozent und die GmbH & Co. KG mit 7,0 Prozent sind ebenfalls von Bedeutung.

Die seit 2003 in Deutschland zugelassene englische Rechtsform Limited (Private Companies Limited by Shares, Ltd.) hatte einen Anteil von 0,7 Prozent.

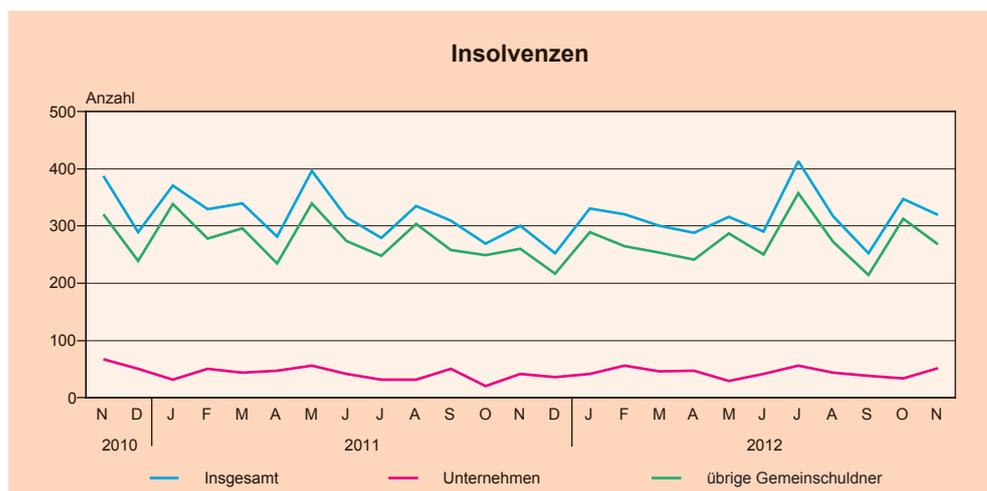
Von den 3 290 Betriebsaufgaben in den ersten elf Monaten 2012 wurden 48,8 Prozent von einem Einzelunternehmer angezeigt. Es folgen auch hier in gleicher Reihenfolge die GmbH mit 33,1 Prozent, die GbR mit 7,7 Prozent, die GmbH & Co. KG mit 5,0 Prozent und die Limited mit 0,9 Prozent.



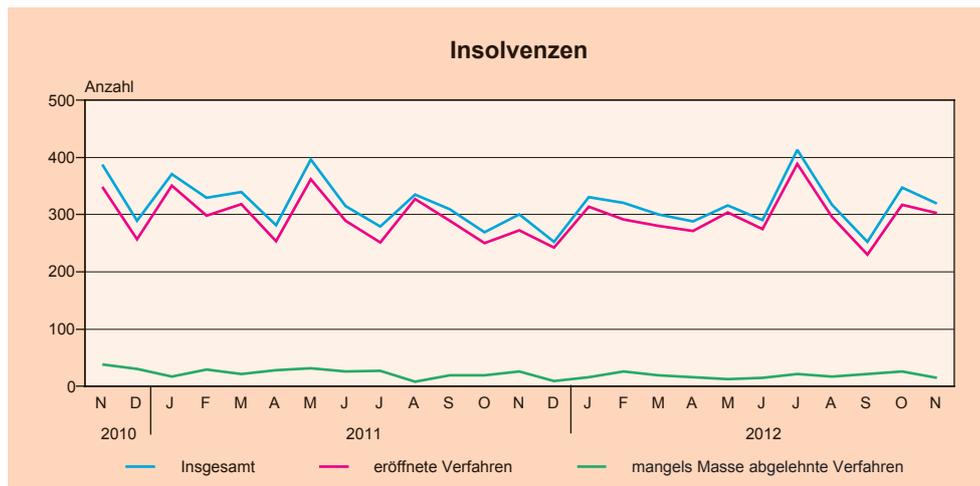
Insolvenzen

Zahl der Insolvenzen ging insgesamt leicht zurück

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden in den ersten elf Monaten 2012 über 3 497 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 13,9 Prozent auf Unternehmen und 86,1 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Damit ging die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 29 Anträge bzw. 0,8 Prozent zurück.



3 271 Verfahren bzw. 93,5 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 205 Verfahren bzw. 5,9 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 21 Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.



Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf insgesamt rund 507 Mill. Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 145 Tsd. Euro aus (Januar bis November 2011: 473 Mill. Euro bzw. 134 Tsd. Euro pro Verfahren).

Die Anzahl der *Unternehmensinsolvenzen* stieg in den ersten elf Monaten 2012 gegenüber 2011 um 40 Verfahren bzw. 9,0 Prozent auf 485 Unternehmen.

Zahl der Unternehmensinsolvenzen stieg an

Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 2 741 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 107 Verfahren nach wie vor im Baugewerbe, gefolgt vom Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 87 Verfahren. Während die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen im Baugewerbe um 7 Insolvenzen zurückging, stieg sie im Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen um 20 Anträge sowie im Verarbeitenden Gewerbe um 9 Anträge an.

Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen weiterhin im Baugewerbe

Auch in vielen Dienstleistungsbereichen stieg die Anzahl der Insolvenzen gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Nach *Rechtsformen* betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (213) sowie Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe (203) Insolvenz anmelden.

Bei den *übrigen Schuldnern* wurden in den ersten elf Monaten des vergangenen Jahres 3 012 Verfahren gezählt, 69 Verfahren bzw. 2,2 Prozent weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Von 2 291 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis November 2012 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 48 Verfahren mehr als in den ersten elf Monaten 2011.

Weitere 652 Verfahren (Januar bis November 2011: 778) betrafen ehemals selbstständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

Arbeitsmarkt

Zahl der Arbeitslosen geringfügig höher als im Vormonat

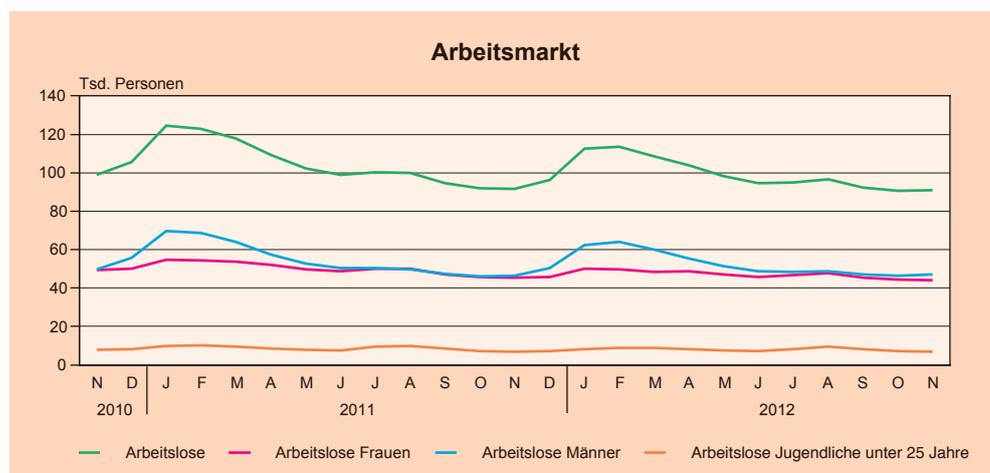
Die Zahl der **Arbeitslosen** ist im November 2012 leicht angestiegen. Mit 90 875 registrierten Arbeitslosen wurde die Arbeitslosenzahl vom Oktober 2012 um 0,1 Prozent bzw. 129 Personen überschritten, wobei dieser Anstieg ausschließlich bei den Männern erfolgte (+ 1,3 Prozent bzw. + 598 Personen). Die Zahl der weiblichen Arbeitslosen ging dagegen um 1,1 Prozent bzw. 469 Personen zurück.

Im Vergleich zum November 2011 hat sich die Arbeitslosenzahl um 0,9 Prozent bzw. 829 Personen verringert, wobei dieser Rückgang allein bei den weiblichen Arbeitslosen (-3,2 Prozent bzw. -1 472 Personen) erfolgte. Die Zahl der männlichen Arbeitslosen hatte sich dagegen um 1,4 Prozent bzw. 643 Personen erhöht. Der Anteil der Frauen an den Arbeitslosen insgesamt verringerte sich dadurch von 49,6 Prozent im November 2011 auf 48,4 Prozent im November 2012.

Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) war im Monat November 2012 mit 7,8 Prozent genauso hoch wie im Vormonat bzw. Vorjahresmonat. Bei den Frauen betrug die Arbeitslosenquote im Berichtsmonat 8,1 Prozent und bei den Männern 7,6 Prozent.

Zahl der arbeitslosen Jugendlichen ging zurück

Die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren konnte im November 2012 gegenüber dem Vormonat weiter verringert werden (-3,4 Prozent bzw. -238 Personen) und lag mit 6 809 Jugendlichen auch leicht unter dem entsprechenden Vorjahreswert (-0,2 Prozent bzw. -14 Personen). Die Arbeitslosenquote betrug in dieser Gruppe 6,3 Prozent (Vormonat: 6,5 Prozent; Vorjahresmonat: 5,7 Prozent).



Bestand an offenen Arbeitsstellen ging zurück

Der **Bestand an offenen Arbeitsstellen** hat sich im Monat November 2012 gegenüber dem Vormonat verringert (-593 Stellen bzw. -4,1 Prozent) und lag bei 13 996 Stellen. Im November 2011 waren 14 722 offene Arbeitsstellen vorhanden.

Der **Zugang an offenen Arbeitsstellen** war mit 4 940 um 4,4 Prozent geringer als im Vormonat und auch um 19,6 Prozent geringer als im November 2011.



Robert Kaufmann
Referat Sonderaufgaben und statistische Analysen

Telefon: 0361 37-84118

E-Mail: Robert.Kaufmann@statistik.thueringen.de

Die Regionalstatistik der Europäischen Union

Eurostat, das Statistische Amt der Europäischen Union, ist zuständig für die Erfassung und Verbreitung von Daten auf europäischer Ebene.

Die Ergebnisse der amtlichen Regional- und Städtestatistik sind sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene für die Ausgestaltung der Regionalpolitik von großer Bedeutung. So spielen vergleichbare Regionalstatistiken in vielen Bereichen des Europäischen Statistischen Systems eine wesentliche Rolle und werden für vielfältige Zwecke, wie z.B. die Bewertung des Erfolgs politischer Maßnahmen auf kommunaler Ebene, verwendet. Vor allem bei der Ausgestaltung der finanziellen Förderung von Projekten in den einzelnen EU-Mitgliedsstaaten, stützt sich die EU bei der Beurteilung der Förderfähigkeit von Regionen auf statistische Daten, womit sich die besondere Bedeutung der Regionalstatistik zeigt.

Vorbemerkungen

Die Regionalstatistiken von Eurostat erfassen die wesentlichen Aspekte der wirtschafts- und sozialpolitischen Tätigkeit der Europäischen Union, darunter Demografie, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen und Arbeitsmarktdaten. Sie beruhen weitestgehend auf den Konzepten und Definitionen, die von Eurostat für die Erstellung von Statistiken oder die Erhebung statistischer Daten auf nationaler Ebene verwendet werden.

Die Regionalstatistiken umfassen die wesentlichen Daten zur wirtschafts- und sozialpolitischen Tätigkeit der EU

Als Region wird ein räumlicher Bereich mit mehr oder weniger deutlich erkennbaren Grenzen oder Merkmalen, der häufig als Verwaltungseinheit auf einer Ebene unterhalb der des Nationalstaates dient, bezeichnet. Regionen besitzen eine Identität, die sich aus bestimmten Merkmalen wie Klima, Sprache, ethnische Herkunft oder gemeinsame Geschichte zusammensetzt. Diese Merkmale sind jedoch für eine zweckmäßige Abgrenzung der Regionen nicht ausreichend, da sie auf besonders große Gebiete zutreffen können und die Grenzen somit verwischen.

Daher werden die Grenzen einer Region auf der Grundlage eines administrativen Konzepts bestimmt. Hierbei wird versucht, Bevölkerungsgruppen oder geografische Gebiete mit einer hinreichenden Zahl von Gemeinsamkeiten zu logischen Einheiten zusammenzufassen. Traditionell unterstehen kleinere Regionen oft der Verwaltungshoheit größerer Regionen, die wiederum den Nationalstaat bilden.

Die NUTS-Systematik

Verfügbarkeit und Vergleichbarkeit von Statistiken soll gewährleistet werden

Die Regionalklassifikation NUTS (Nomenclature des unités territoriales statistiques) bildet die Grundlage für die Regionalstatistik der EU. Sie existiert seit mehr als 30 Jahren und basiert rechtlich nunmehr auf einer im Jahr 2003 in Kraft getretenen EU-Verordnung. Eines der wesentlichen Ziele der Verordnung besteht darin, die Voraussetzungen für einen möglichst reibungslosen Umgang mit den nicht zu vermeidenden Veränderungen in den Verwaltungsstrukturen der Mitgliedsstaaten zu schaffen und somit den Einfluss dieser Veränderungen auf die Verfügbarkeit und Vergleichbarkeit von Regionalstatistiken so gering wie möglich zu halten.

Die Tatsache, dass es in Europa weitaus mehr Regionen als Länder gibt, führt beim Vergleich von Daten zu einem sehr komplexen Bild. Deshalb hat Eurostat eine regionale Klassifikation für Europa mit einer abgestimmten Hierarchie der Regionen auf drei Ebenen entwickelt.

Zahl der NUTS-Regionen 2006 für EU-27 (gültig seit 1.1.2008)

| | NUTS-1 | NUTS-2 | NUTS-3 |
|------------------------|-----------|------------|--------------|
| Belgien | 3 | 11 | 44 |
| Bulgarien | 2 | 6 | 28 |
| Tschechische Republik | 1 | 8 | 14 |
| Dänemark | 1 | 5 | 11 |
| Deutschland | 16 | 39 | 429 |
| Estland | 1 | 1 | 5 |
| Irland | 1 | 2 | 8 |
| Griechenland | 4 | 13 | 51 |
| Spanien | 7 | 19 | 59 |
| Frankreich | 9 | 26 | 100 |
| Italien | 5 | 21 | 107 |
| Zypern | 1 | 1 | 1 |
| Luxemburg | 1 | 1 | 1 |
| Lettland | 1 | 1 | 6 |
| Litauen | 1 | 1 | 10 |
| Ungarn | 3 | 7 | 20 |
| Malta | 1 | 1 | 2 |
| Niederlande | 4 | 12 | 40 |
| Österreich | 3 | 9 | 35 |
| Polen | 6 | 16 | 66 |
| Portugal | 3 | 7 | 30 |
| Rumänien | 4 | 8 | 42 |
| Slowenien | 1 | 2 | 12 |
| Slowakei | 1 | 4 | 8 |
| Finnland | 2 | 5 | 20 |
| Schweden | 3 | 8 | 21 |
| Vereinigtes Königreich | 12 | 37 | 133 |
| EU-27 | 97 | 271 | 1 303 |

Anhand der Klassifikation der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS) wird jeder Mitgliedsstaat in eine Reihe von NUTS-1-Regionen untergliedert, von denen wiederum jede in eine Reihe von NUTS-2-Regionen und diese abermals in NUTS-3-Regionen unterteilt werden. Die obige Tabelle zeigt, wie sich die NUTS-Regionen auf die einzelnen EU-Mitgliedsstaaten verteilen.

Falls verfügbar, werden Verwaltungsstrukturen für die verschiedenen NUTS-Ebenen verwendet. Das Anknüpfen an administrative Gebietseinheiten soll es ermöglichen, dass amtliche regionalstatistische Daten zuverlässig und zeitlich stabil zur Verfügung stehen. Sollte es für eine bestimmte Ebene keine entsprechende Verwaltungsstruktur geben, werden künstliche Regionen durch die Zusammenfassung kleinerer Verwaltungseinheiten gebildet.

Für Deutschland bilden die Bundesländer die NUTS-Ebene 1, zur Ebene 2 gehören die Regierungsbezirke, während die Landkreise und die kreisfreien Städte die Ebene 3 bilden. Ergänzend dient die Bevölkerungszahl – als nichtadministratives Merkmal – bei der Gliederung der EU in Regionen der statistischen Vergleichbarkeit. Für die durchschnittliche Größe der NUTS-Regionen gemäß der NUTS-Verordnung gelten jeweils folgende Ober- und Untergrenzen hinsichtlich der Bevölkerungszahl.

| Ebene | Untergrenze | Obergrenze |
|--------|-------------|------------|
| NUTS 1 | 3 000 000 | 7 000 000 |
| NUTS 2 | 800 000 | 3 000 000 |
| NUTS 3 | 150 000 | 800 000 |

Die Anwendung der Systematik auf einen bestimmten Mitgliedsstaat besteht also demnach aus mehreren Schritten. Zunächst wird die Verwaltungsstruktur des Landes analysiert und überprüft, ob die bestehende regionale Gliederung für die Erhebung und Verbreitung von Regionaldaten eingesetzt wird, was normalerweise auch der Fall ist. Schließlich wird die durchschnittliche Größe (anhand der Bevölkerungszahl) der Verwaltungsebenen betrachtet und dabei festgestellt, in welche NUTS-Ebene sie sich einordnen lässt. Angenommen die vorhandene Verwaltungsebene weist keine dem EU-Durchschnitt vergleichbare Größe auf, werden kleinere Verwaltungseinheiten zu nichtadministrativen Einheiten zusammengefasst. Diese gelten dann als sogenannte Statistische Regionen. Auch Deutschland gehört zu den Mitgliedsstaaten mit solchen statistischen Regionen. Auf Ebene 2 gibt es z.B. die ehemaligen, aber als solche nicht mehr existenten Regierungsbezirke in Niedersachsen und Rheinland-Pfalz. Weitere Beispiele finden sich in Frankreich auf der Ebene 1 und in Belgien auf der Ebene 3.

Es gibt aber auch Mitgliedsstaaten, die aufgrund Ihrer geringen Bevölkerungszahl keine drei Hierarchieebenen bilden können. Erfüllt ein Mitgliedsstaat – beispielsweise Estland – nur die Bedingungen für die NUTS-2-Regionen, so wird er im Ganzen sowohl der NUTS-2-Region, als auch der NUTS-1-Region zugeordnet, sodass er drei NUTS-Ebenen besitzt, allerdings keine drei verschiedenen. Besteht ein Mitgliedsstaat aufgrund einer Bevölkerungszahl unter 800 000 Einwohnern nur aus einer NUTS-3-Region – wie es in Luxemburg der Fall ist – so wird dieser gleichzeitig den Ebenen 2 und 1 zugeordnet.

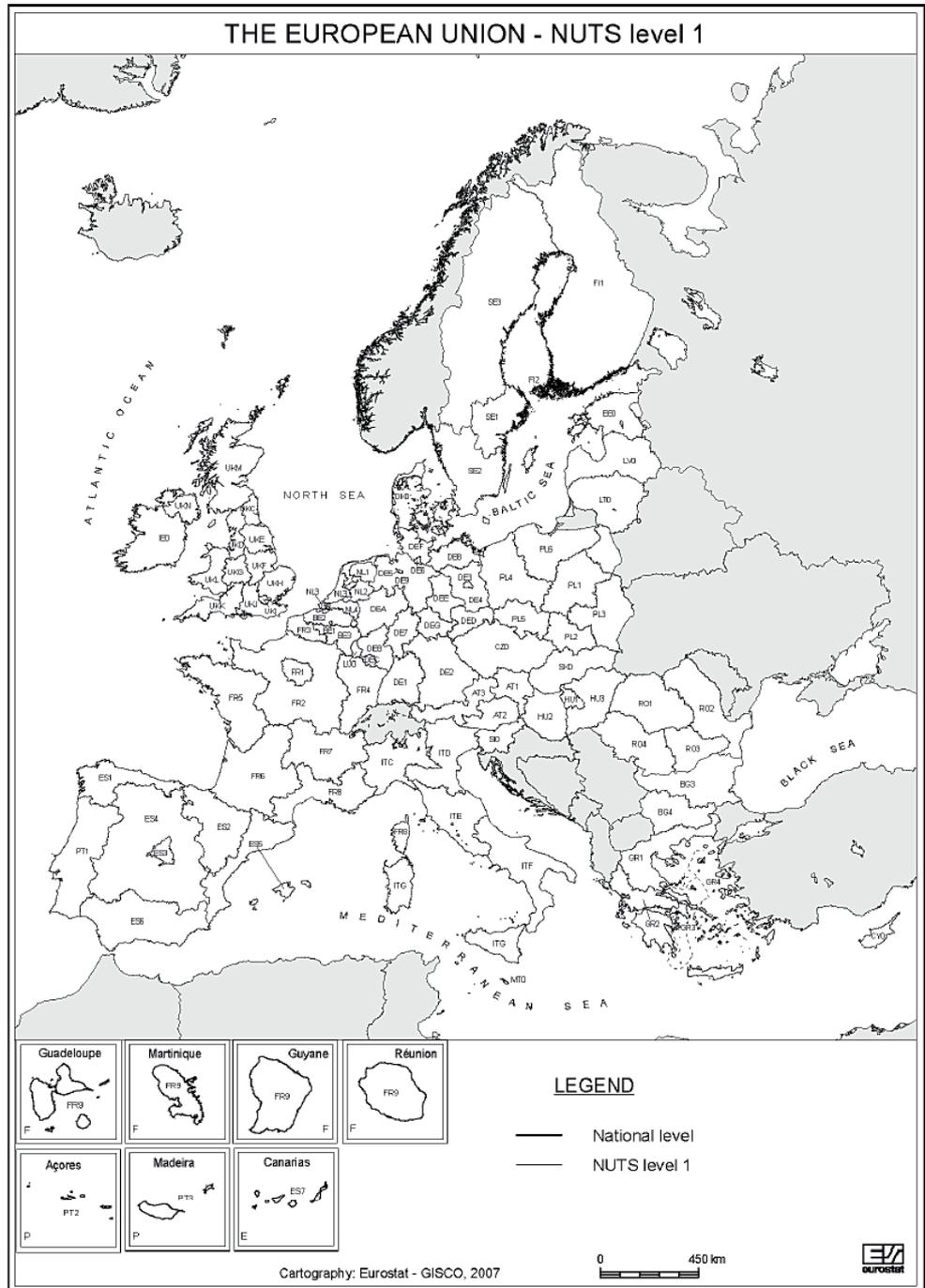
Eine mehrfache Zuordnung kann aber auch erfolgen, ohne dass ganze NUTS-Ebenen zusammenfallen. In Deutschland fallen die NUTS-Ebenen 1 und 2 zwar nicht zusammen, aber trotzdem werden die Stadtstaaten und die Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen sowohl der NUTS-1 als auch der NUTS-2-Ebene zugeordnet.

Regionaldaten werden auf verschiedenen Ebenen erhoben und veröffentlicht

Regionen werden anhand von administrativen Grenzen sowie der Bevölkerungszahl beeinflusst

Thüringen aufgrund seiner geringen Bevölkerungszahl sowohl auf NUTS-1, als auch auf NUTS-2-Ebene

Die folgende Abbildung stellt die NUTS-1-Regionen der Europäischen Union dar.



Für die Bundesrepublik Deutschland ergibt sich unter diesen Gesichtspunkten die folgende Gliederung der NUTS-Gebiete:

Die Anwendung des NUTS-Systems für die Bundesrepublik Deutschland

| NUTS-1 Bundesländer | NUTS-2 Regierungsbezirke | NUTS-3 Kreise und kreisfreie Städte (Anzahl) |
|------------------------------|-------------------------------|--|
| Baden-Württemberg (DE1) | Stuttgart (DE11) | 13 |
| | Karlsruhe (DE12) | 12 |
| | Freiburg (DE13) | 10 |
| | Tübingen (DE14) | 9 |
| Bayern (DE2) | Oberbayern (DE21) | 23 |
| | Niederbayern (DE22) | 12 |
| | Oberpfalz (DE23) | 10 |
| | Oberfranken (DE24) | 13 |
| | Mittelfranken (DE25) | 12 |
| | Unterfranken (DE26) | 12 |
| | Schwaben (DE27) | 14 |
| Berlin (DE3) | Berlin (DE30) | 1 |
| Brandenburg (DE4) | Brandenburg-Nordost (DE41) | 8 |
| | Brandenburg-Südwest (DE42) | 10 |
| Bremen (DE5) | Bremen (DE50) | 2 |
| Hamburg (DE6) | Hamburg (DE60) | 1 |
| Hessen (DE7) | Darmstadt (DE71) | 14 |
| | Gießen (DE72) | 5 |
| | Kassel (DE73) | 7 |
| Mecklenburg-Vorpommern (DE8) | Mecklenburg-Vorpommern (DE80) | 18 |
| Niedersachsen (DE9) | Braunschweig (DE91) | 11 |
| | Hannover (DE92) | 7 |
| | Lüneburg (DE93) | 11 |
| | Weser-Ems (DE94) | 17 |
| Nordrhein-Westfalen (DEA) | Düsseldorf (DEA1) | 15 |
| | Köln (DEA2) | 12 |
| | Münster (DEA3) | 8 |
| | Detmold (DEA4) | 7 |
| | Arnsberg (DEA5) | 12 |
| Rheinland-Pfalz (DEB) | Koblenz (DEB1) | 11 |
| | Trier (DEB2) | 5 |
| | Rheinhessen-Pfalz (DEB3) | 20 |
| Saarland (DEC) | Saarland (DEC0) | 6 |
| Sachsen (DED) | Chemnitz (DED1) | 12 |
| | Dresden (DED2) | 11 |
| | Leipzig (DED3) | 6 |
| Sachsen-Anhalt (DEE) | Sachsen-Anhalt (DEE0) | 14 |
| Schleswig-Holstein (DEF) | Schleswig-Holstein (DEF0) | 15 |
| Thüringen (DEG) | Thüringen (DEG0) | 23 |

Trotz des Bestrebens, Regionen vergleichbarer Größe ein und derselben NUTS-Ebene zuzuordnen, gibt es auf den einzelnen Ebenen nach wie vor Regionen, die sich hinsichtlich der Fläche, der Bevölkerung, der Wirtschaftskraft oder ihrer Stellung in der Verwaltungshierarchie deutlich voneinander unterscheiden. Diese Heterogenität innerhalb der Gemeinschaft spiegelt in vielen Fällen einfach die Situation auf der Ebene der Mitgliedsstaaten wider.

Die Veröffentlichungen auf regionaler Ebene

Portrait der Regionen

Die Veröffentlichungsreihe „Portrait of the Regions“, welche ausschließlich in englischer Sprache veröffentlicht wurde, stellt die einzelnen Regionen Europas vor und umfasst bereits elf Bände, wobei sich jeder Band einem oder mehreren Ländern widmet. Anhand vergleichbarer statistischer Daten zu zahlreichen wirtschaftlichen und sozialen Indikatoren, betrachten die Experten aus den einzelnen Ländern jede Region unter einer Reihe thematischer Überschriften. Themen sind unter anderem die Geografie und die Geschichte der Region, sowie ihre demografische, wirtschaftliche und kulturelle Situation. Anhand von Karten, Grafiken und Tabellen werden die Aspekte Arbeitsmarkt, Bildung, Infrastruktur und Ressourcen weitgehend abgebildet.

Jahrbuch der Regionen

Der Bereich Regionalstatistiken (REGIO) in den statistischen Datenbanken von Eurostat liefert die Daten für die NUTS-Regionen. Er besteht aus zwölf Teilbereichen, welche auch als Datenkollektionen bezeichnet werden. Jede Kollektion besteht aus mehreren Gruppen, von denen aus auf eine Vielzahl von Tabellen zugegriffen werden kann. Die Tabellen umfassen zumeist drei bis vier Dimensionen. Begleitet werden die regionalstatistischen Daten von zugehörigen Metadaten.

Eurostat stellt mehrere Veröffentlichungsreihen zum Schwerpunkt Regionalstatistik zur Verfügung

Die Regionalstatistik der Europäischen Union wird umfassend im Eurostat-Jahrbuch der Regionen dargestellt. Die Kapitel behandeln die einzelnen REGIO-Kollektionen und liefern anhand von Farbkarten, Grafiken und Erläuterungen einen Überblick über die regionale Verteilung ausgewählter Indikatoren und Indikatorenkombinationen.

Statistik kurz gefasst

Jedes Jahr erscheinen mehrere Broschüren der Veröffentlichungsreihe „Statistik kurz gefasst“, welche jeweils einen Umfang von acht bis zwölf Seiten haben. Neben den Themen „Regionales BIP“ und „Regionale Erwerbslosigkeit“ erscheinen im Laufe des Jahres weitere Ausgaben, wenn ein besonderes Interesse an bestimmten Themen, wie Verkehr, Bildung oder Umwelt usw. besteht.

Diese von Eurostat zur Verfügung gestellten Veröffentlichungen („Portrait der Regionen“, „Jahrbuch der Regionen“, „Statistik kurz gefasst“) beinhalten bereits viele interessante Schwerpunkte und beleuchten diese auf den verschiedenen NUTS-Ebenen. Allerdings sind sie am umfassenden Gesamtkonstrukt der Europäischen Union ausgerichtet und dienen somit nur eingeschränkt der ausführlichen Beurteilung von einer bestimmten Region. Zudem ist das Portrait der Regionen für Deutschland bereits 1993 erschienen und somit nur bedingt zur Analyse heranziehbar.

Ausblick

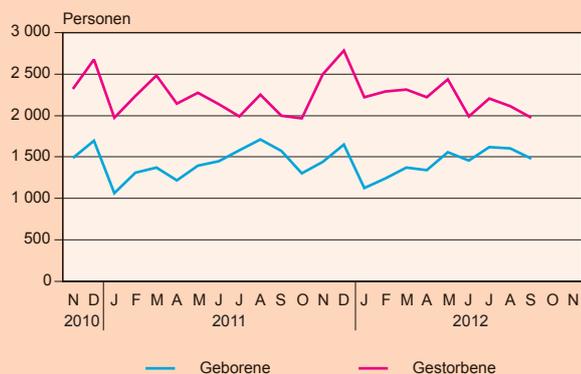
In den nächsten Statistischen Monatsheften soll eine Reihe von Analysen die Region Thüringen näher beleuchten

Nachdem nun die Regionalstatistik der Europäischen Union in Ihren Grundzügen beleuchtet wurde, soll in den nächsten „Statistischen Monatsheften“ eine Reihe von Analysen erscheinen, welche sich mit der europäischen Region „Thüringen“ auf regionalstatistischer Ebene auseinandersetzen. Hierbei dienen die auf der Basis der Systematik NUTS erhobenen Daten von Eurostat. In Anknüpfung an das oben bereits vorgestellte „Jahrbuch der Regionen“ werden die Schwerpunktgebiete:

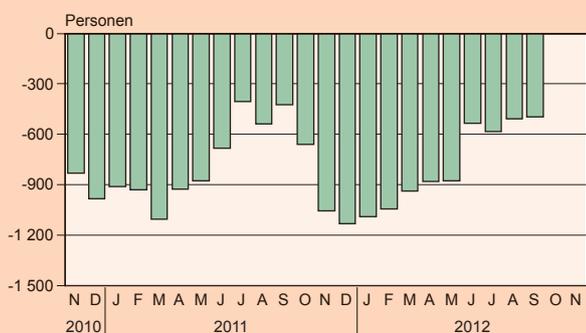
- Bevölkerung,
- Arbeitsmarkt,
- Bildung,
- Verkehr und
- Tourismus

systematisch analysiert und zeitnah durch das Thüringer Landesamt für Statistik veröffentlicht.

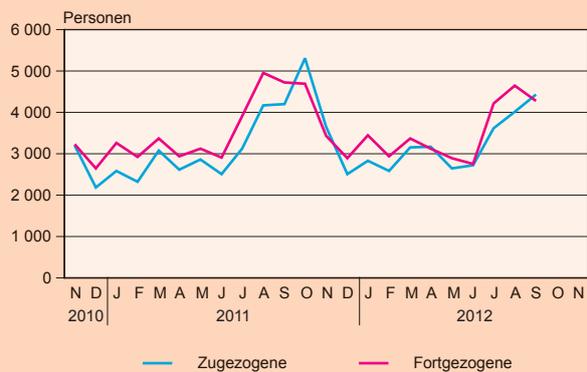
Geborene und Gestorbene



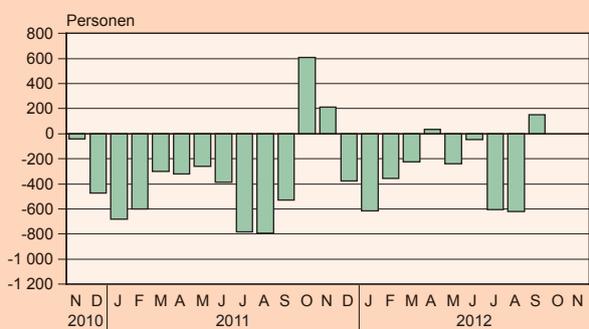
Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)



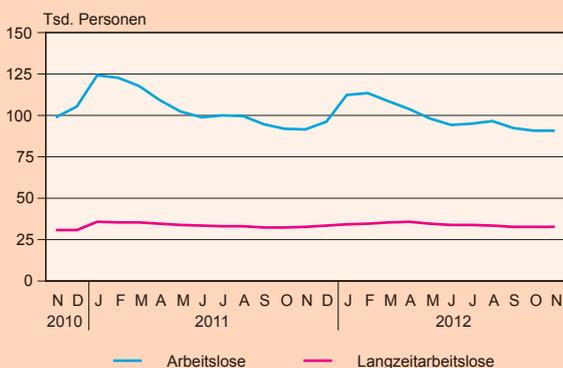
Über die Landesgrenzen Zu- bzw. Fortgezogene



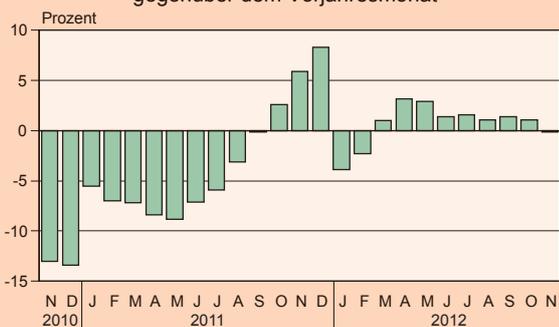
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)



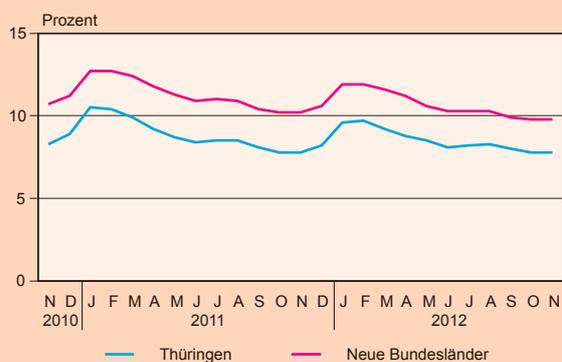
Arbeitsmarkt



Veränderung der Zahl der Langzeitarbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat



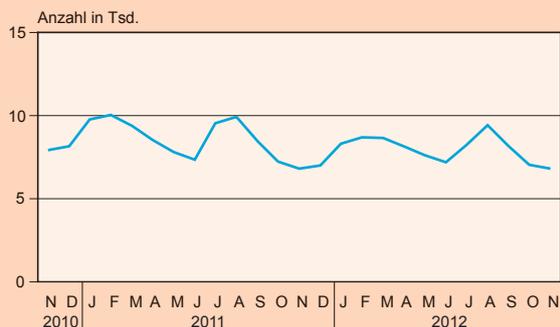
Arbeitslosenquote



Veränderung der Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat in Thüringen



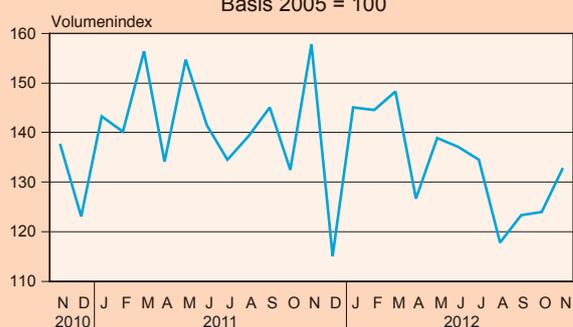
Arbeitsmarkt Arbeitslose Jugendliche unter 25 Jahren



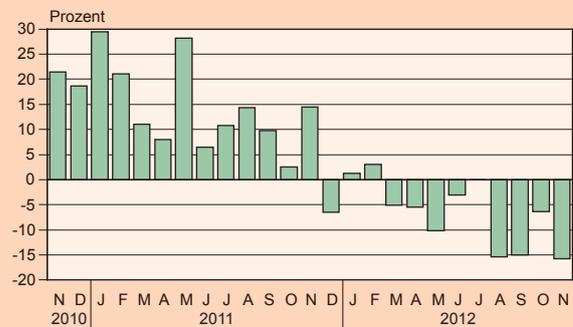
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



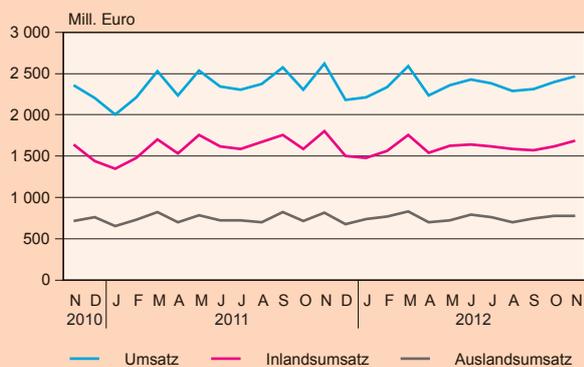
Auftragseingangsindex Verarbeitendes Gewerbe Basis 2005 = 100



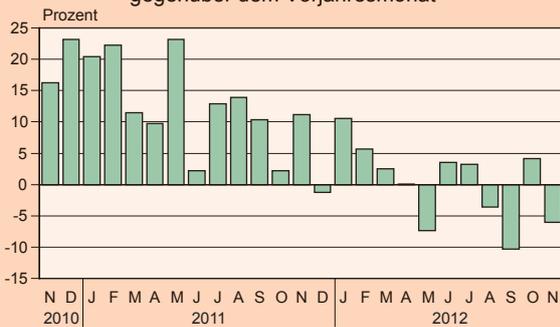
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



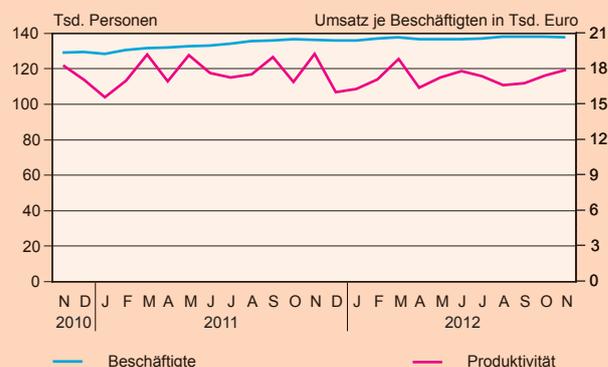
Umsatz Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe



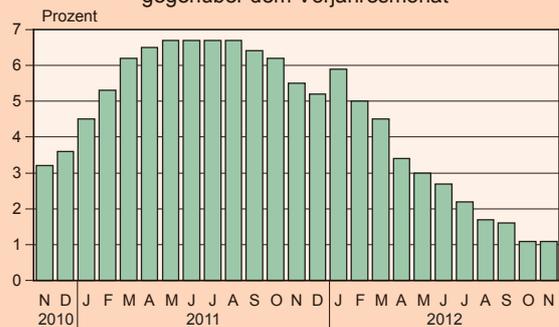
Veränderung des Umsatzes gegenüber dem Vorjahresmonat



Beschäftigte und Produktivität Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe



Veränderung der Beschäftigtenzahl gegenüber dem Vorjahresmonat

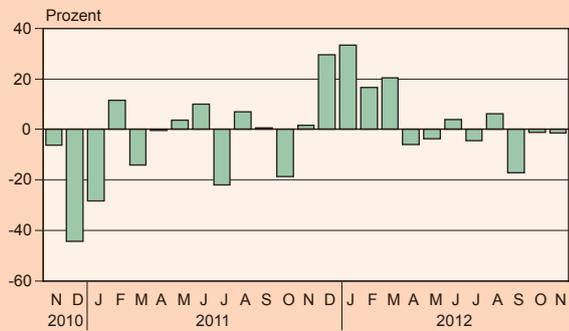


Auftragseingangsindex Bauhauptgewerbe

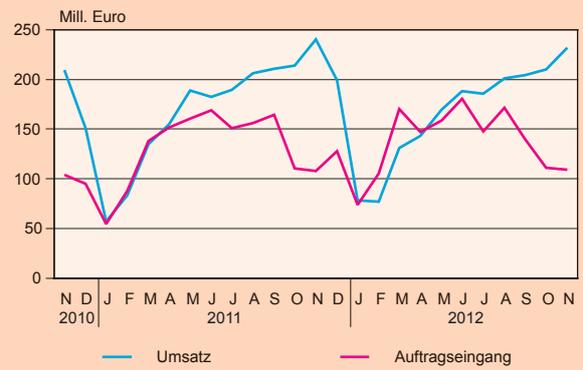
Basis: 2005 = 100



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



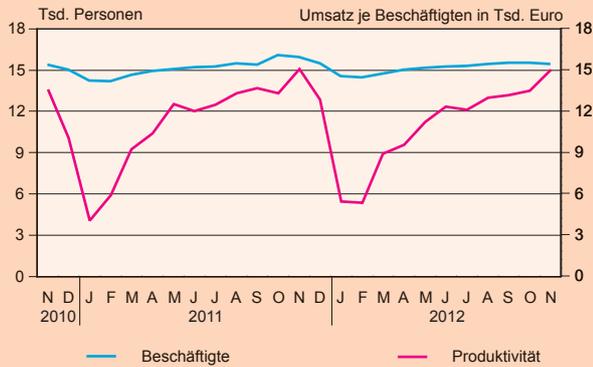
Umsatz und Auftragseingang Bauhauptgewerbe



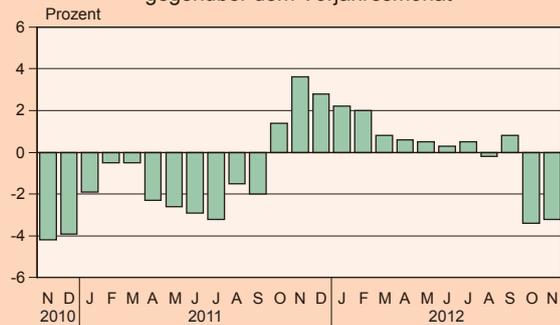
Veränderung des Umsatzes gegenüber dem Vorjahresmonat



Beschäftigte und Produktivität Bauhauptgewerbe



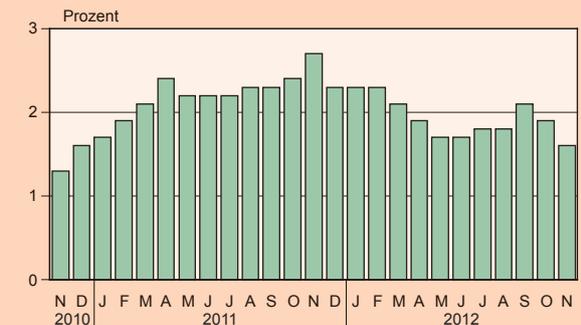
Veränderung der Beschäftigtenzahl gegenüber dem Vorjahresmonat



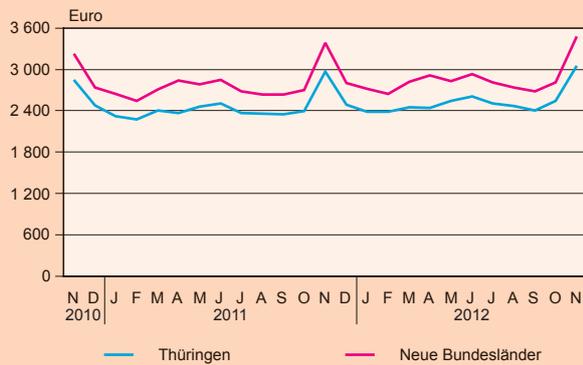
Verbraucherpreisindex Basis: 2005 = 100



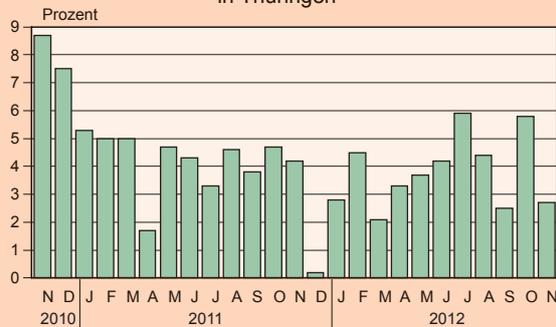
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



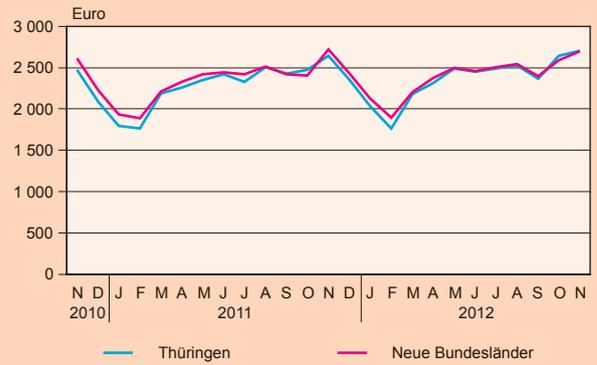
Entgelte je Beschäftigten Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe



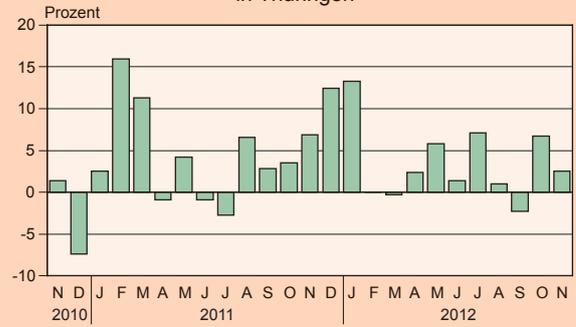
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Thüringen



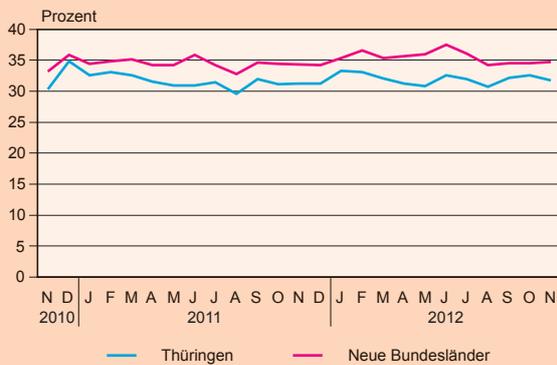
Entgelte je Beschäftigten Bauhauptgewerbe



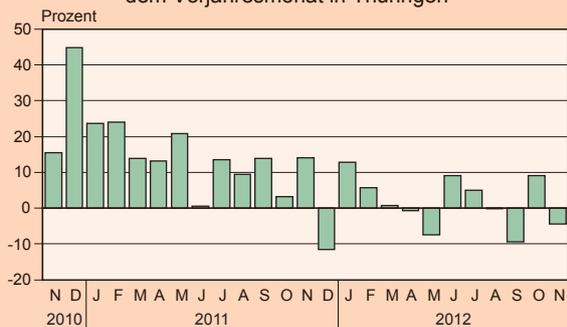
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Thüringen



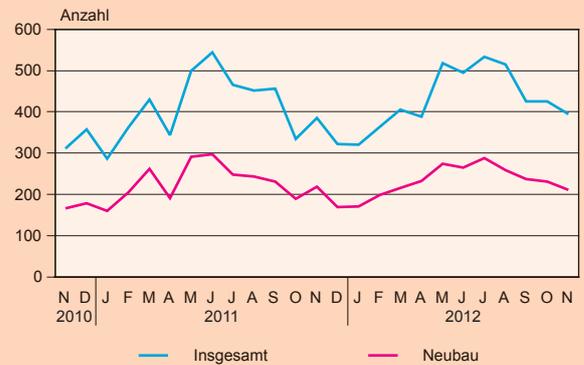
Exportquote Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe



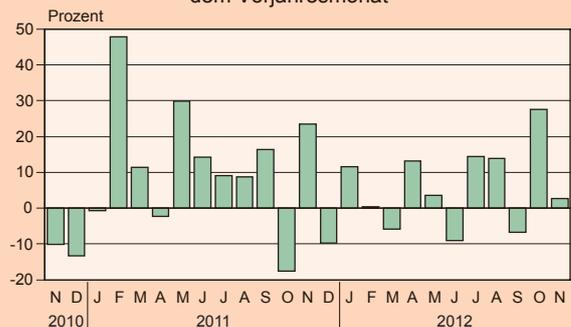
Veränderung des Auslandsumsatzes gegenüber dem Vorjahresmonat in Thüringen



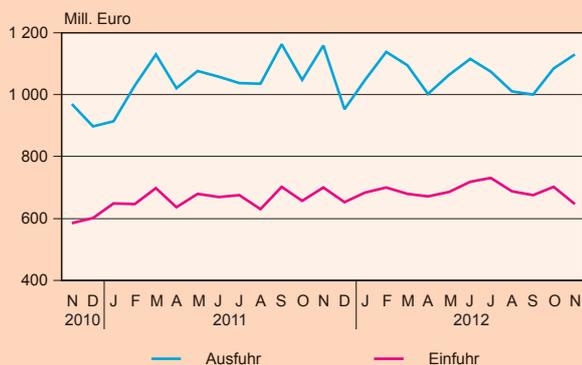
Baugenehmigungen



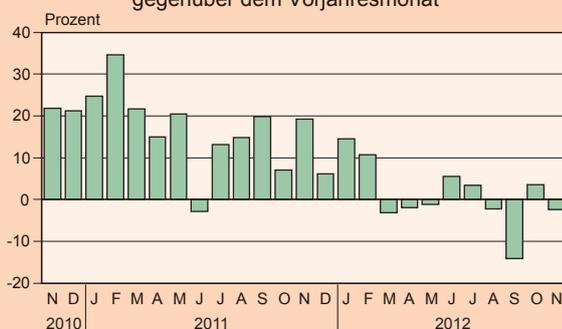
Veränderung der Baugenehmigungen gegenüber dem Vorjahresmonat



Außenhandel

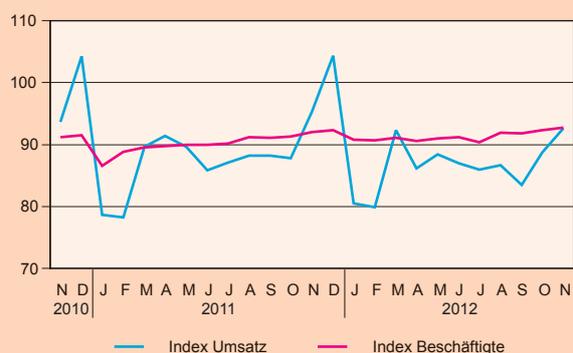


Veränderung der Ausfuhr gegenüber dem Vorjahresmonat

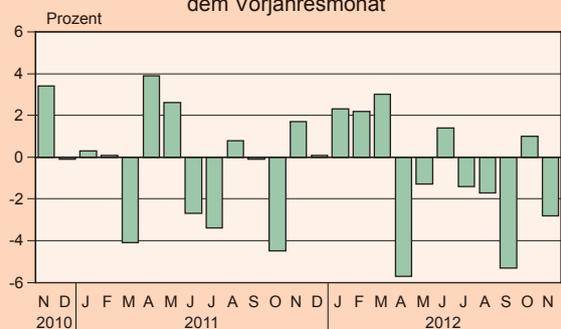


Index des Umsatzes und der Beschäftigten Einzelhandel

Basis: 2005 = 100

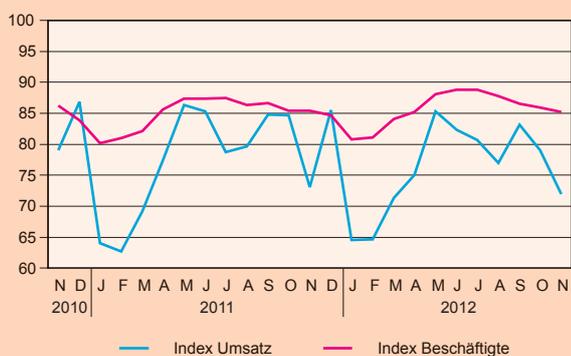


Veränderung des Umsatzindex gegenüber dem Vorjahresmonat

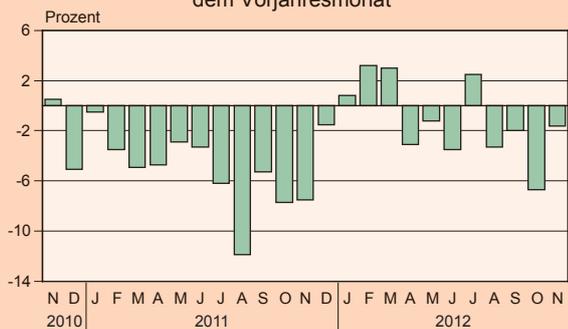


Index des Umsatzes und der Beschäftigten Gastgewerbe

Basis: 2005 = 100

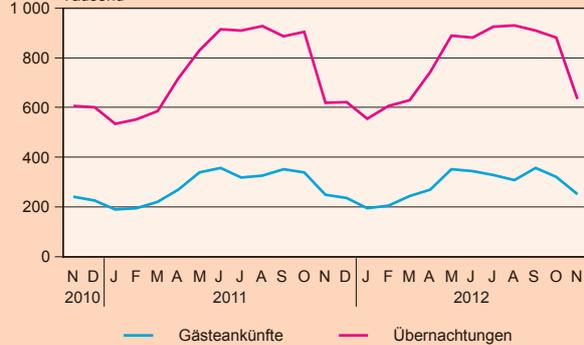


Veränderung des Umsatzindex gegenüber dem Vorjahresmonat

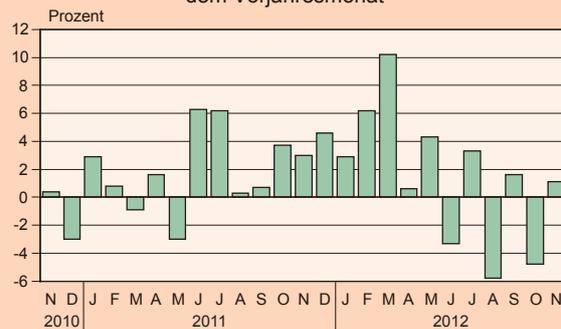


Beherbergung

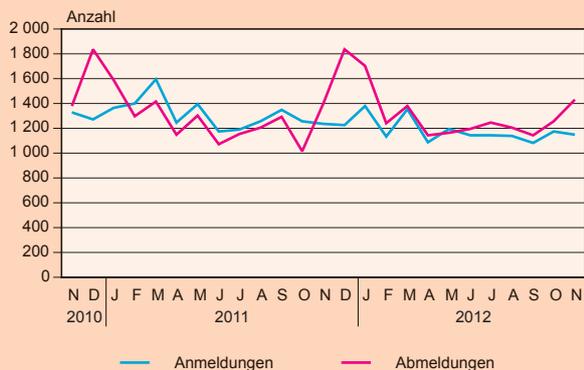
Tausend



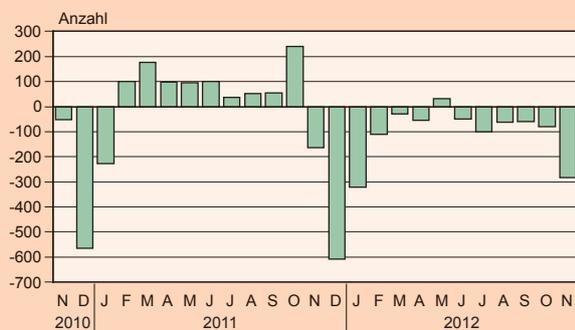
Veränderung der Gästeankünfte gegenüber dem Vorjahresmonat



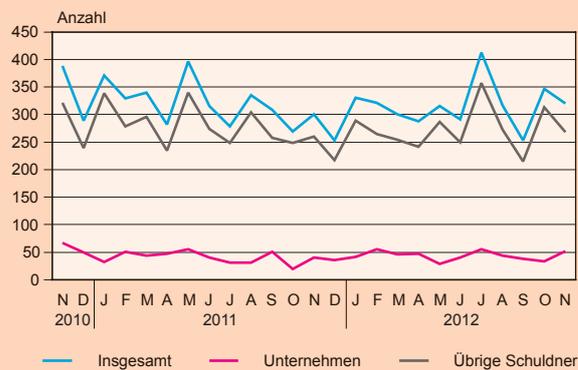
Gewerbean- und -abmeldungen



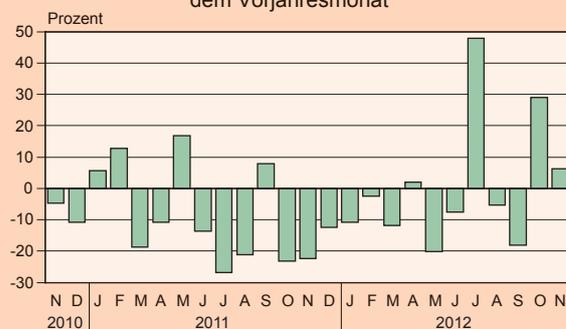
Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen



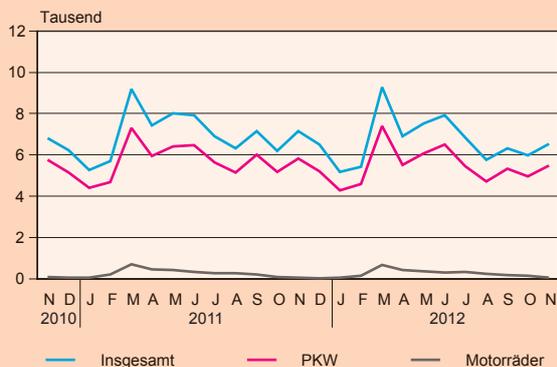
Insolvenzen



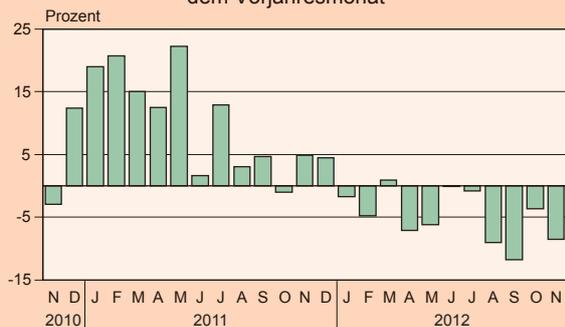
Veränderung der Zahl der Insolvenzen gegenüber dem Vorjahresmonat



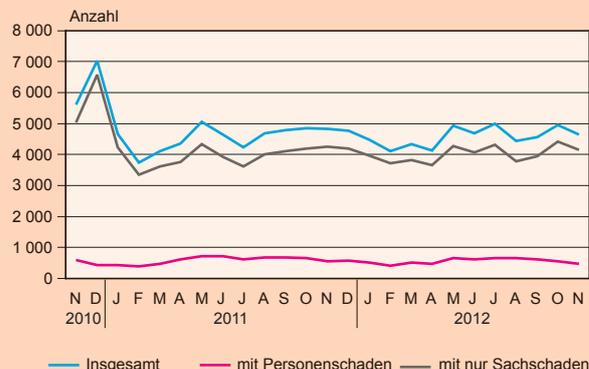
Zulassung neuer Kraftfahrzeuge



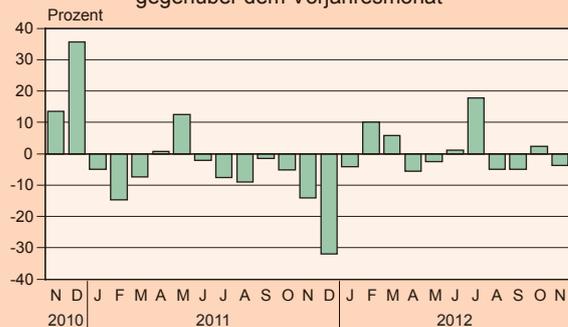
Veränderung der Zahl der Zulassungen gegenüber dem Vorjahresmonat



Straßenverkehrsunfälle



Veränderung der Zahl der Straßenverkehrsunfälle gegenüber dem Vorjahresmonat



Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren – Thüringen im Überblick

| Merkmal | Veränderung | | | | | | | |
|---|--------------|----------------|--------------|---------------|--------------------|----------------|--------------|---------------|
| | August 2012 | September 2012 | Oktober 2012 | November 2012 | August 2012 | September 2012 | Oktober 2012 | November 2012 |
| | zum Vormonat | | | | zum Vorjahresmonat | | | |
| | um Prozent | | | | | | | |
| Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ | | | | | | | | |
| Betriebe | -0,1 | -0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,8 | 0,8 | 0,7 | 0,8 |
| Beschäftigte | 0,7 | 0,1 | -0,1 | -0,1 | 1,7 | 1,6 | 1,1 | 1,1 |
| Umsatz | -3,8 | 1,0 | 3,7 | 2,9 | -3,6 | -10,3 | 4,1 | -6,0 |
| dav. Inlandsumsatz | -2,1 | -1,1 | 3,1 | 4,2 | -5,1 | -10,7 | 1,9 | -6,7 |
| Auslandsumsatz | -7,4 | 5,8 | 5,0 | 0,0 | -0,1 | -9,4 | 9,1 | -4,4 |
| Umsatz je Beschäftigten | -4,5 | 0,9 | 3,8 | 3,0 | -5,2 | -11,7 | 3,0 | -6,9 |
| Geleistete Arbeitsstunden | -1,7 | -2,1 | 3,8 | 4,3 | -0,9 | -5,6 | 6,3 | -0,4 |
| Entgelte | -0,9 | -2,3 | 5,4 | 20,2 | 6,1 | 4,1 | 7,0 | 4,0 |
| Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt | -12,4 | 4,7 | 0,6 | 7,1 | -15,4 | -15,0 | -6,4 | -15,8 |
| Inland | -12,6 | -0,3 | 4,7 | 4,7 | -16,4 | -18,5 | -4,3 | -20,1 |
| Ausland | -11,8 | 15,7 | -7,4 | 12,6 | -13,3 | -7,4 | -10,8 | -5,8 |
| Bauhauptgewerbe ²⁾ | | | | | | | | |
| Betriebe | 0,3 | 0,3 | -0,3 | 0,0 | 0,0 | 0,7 | -1,9 | -1,9 |
| Beschäftigte | 0,9 | 0,5 | 0,0 | -0,6 | -0,2 | 0,8 | -3,4 | -3,2 |
| Umsatz | 8,2 | 1,7 | 2,8 | 10,6 | -2,5 | -3,2 | -2,0 | -3,4 |
| Umsatz je Beschäftigten | 7,2 | 1,2 | 2,8 | 11,3 | -2,3 | -4,0 | 1,4 | -0,2 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 0,3 | -7,1 | 7,8 | -1,7 | -3,2 | -7,8 | 4,1 | -5,8 |
| Entgelte | 2,4 | -5,8 | 11,6 | 1,8 | 0,9 | -1,5 | 3,2 | -0,8 |
| Volumenindex des Auftragseingangs | 15,1 | -18,1 | -20,3 | -1,3 | 6,3 | -17,2 | -1,3 | -1,5 |
| Ausbaugewerbe ^{2) 3)} | | | | | | | | |
| Betriebe | . | 0,0 | . | . | . | 3,0 | . | . |
| Beschäftigte | . | 2,3 | . | . | . | 5,4 | . | . |
| Umsatz | . | 21,9 | . | . | . | 6,5 | . | . |
| Umsatz je Beschäftigten | . | 19,2 | . | . | . | 1,0 | . | . |
| Gewerbeanzeigen ⁴⁾ | | | | | | | | |
| Gewerbeanmeldungen | -0,4 | -4,9 | 8,5 | -2,2 | -9,2 | -19,6 | -6,3 | -6,8 |
| Gewerbeabmeldungen | -3,4 | -5,0 | 9,8 | 14,2 | -0,1 | -11,7 | 23,6 | 2,5 |
| Insolvenzen | | | | | | | | |
| | -23,2 | -20,2 | 37,2 | -7,8 | -5,4 | -18,1 | 29,0 | 6,3 |
| Verbraucherpreisindex | | | | | | | | |
| | 0,2 | 0,2 | 0,0 | -0,1 | 1,8 | 2,1 | 1,9 | 1,6 |
| Arbeitsmarkt | | | | | | | | |
| Arbeitslose | 1,6 | -4,4 | -1,7 | 0,1 | -3,2 | -2,4 | -1,2 | -0,9 |
| Offene Arbeitsstellen | -0,5 | -0,2 | -5,6 | -4,1 | 5,0 | 3,2 | -2,0 | -4,9 |
| Langzeitarbeitslose | -0,7 | -1,9 | -0,9 | 0,0 | 1,1 | 1,4 | 1,1 | -0,1 |

1) Angaben für Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

2) Angaben für Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

3) Quartalsangaben

4) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren – Mitteldeutschland

| Merkmal | Mengen- einheit | Sachsen | Sachsen- Anhalt | Thüringen | Mittel- deutsch- land | Anteil ... an Mitteldeutschland in Prozent | | |
|---|--------------------|---------|--------------------|-----------|-----------------------------|---|--------------------|-----------|
| | | | | | | Sachsen | Sachsen- Anhalt | Thüringen |
| | | | | | | November 2012 | | |
| Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ | | | | | | | | |
| Betriebe | Anzahl | 1 312 | 682 | 878 | 2 872 | 45,7 | 23,7 | 30,6 |
| Beschäftigte | Tsd. Personen | 213 | 109 | 138 | 460 | 46,3 | 23,7 | 30,0 |
| Umsatz | Mill. Euro | 4 705 | 3 328 | 2 466 | 10 498 | 44,8 | 31,7 | 23,5 |
| darunter: Inlandsumsatz | Mill. Euro | 2 890 | 2 453 | 1 684 | 7 027 | 41,1 | 34,9 | 24,0 |
| Auslandsumsatz | Mill. Euro | 1 815 | 875 | 782 | 3 471 | 52,3 | 25,2 | 22,5 |
| Umsatz je Beschäftigten | Euro | 22 070 | 30 499 | 17 889 | 22 816 | x | x | x |
| Geleistete Arbeitsstunden | Tsd. Stunden | 29 979 | 15 768 | 19 769 | 65 516 | 45,8 | 24,1 | 30,2 |
| Entgelte | Mill. Euro | 710 | 343 | 421 | 1 474 | 48,1 | 23,3 | 28,6 |
| Bauhauptgewerbe ²⁾ | | | | | | | | |
| Betriebe | Anzahl | 568 | 330 | 305 | 1 203 | 47,2 | 27,4 | 25,4 |
| Beschäftigte | Tsd. Personen | 31 | 17 | 15 | 64 | 48,6 | 27,2 | 24,2 |
| Gesamtumsatz | Mill. Euro | 435 | 237 | 232 | 903 | 48,1 | 26,2 | 25,7 |
| Geleistete Arbeitsstunden | Tsd. Stunden | 3 451 | 2 123 | 1 907 | 7 481 | 46,1 | 28,4 | 25,5 |
| Entgelte | Mill. Euro | 82 | 47 | 42 | 171 | 48,2 | 27,4 | 24,4 |
| Ausbaugewerbe ^{2) 3)} | | | | | | | | |
| Betriebe | Anzahl | . | . | . | . | . | . | . |
| Beschäftigte | Tsd. Personen | . | . | . | . | . | . | . |
| Baugewerblicher Umsatz | Mill. Euro | . | . | . | . | . | . | . |
| Geleistete Arbeitsstunden | Tsd. Stunden | . | . | . | . | . | . | . |
| Entgelte | Mill. Euro | . | . | . | . | . | . | . |
| Fremdenverkehr ⁴⁾ | | | | | | | | |
| Gästeankünfte | 1 000 | 518 | 202 | 252 | 971 | 53,3 | 20,8 | 25,9 |
| Gästeübernachtungen | 1 000 | 1 221 | 474 | 636 | 2 331 | 52,4 | 20,3 | 27,3 |
| Gewerbeanzeigen ⁵⁾ | | | | | | | | |
| Gewerbeanmeldungen | Anzahl | 2 562 | 1 094 | 1 151 | 4 807 | 53,3 | 22,8 | 23,9 |
| Gewerbeabmeldungen | Anzahl | 2 669 | 1 411 | 1 434 | 5 514 | 48,4 | 25,6 | 26,0 |
| Insolvenzen | | | | | | | | |
| davon: Unternehmen | Anzahl | 532 | 446 | 320 | 1 298 | 41,0 | 34,4 | 24,7 |
| Übrige Gemeinschuldner | Anzahl | 109 | 48 | 52 | 209 | 52,2 | 23,0 | 24,9 |
| Übrige Gemeinschuldner | Anzahl | 423 | 398 | 268 | 1 089 | 38,8 | 36,5 | 24,6 |
| Verbraucherpreisindex | | | | | | | | |
| | 2005 = 100 | 114,7 | 112,9 | 112,3 | x | x | x | x |
| Arbeitsmarkt | | | | | | | | |
| Arbeitslose | Tsd. Personen | 188 | 125 | 91 | 404 | 46,5 | 31,0 | 22,5 |
| davon: Frauen | Tsd. Personen | 88 | 60 | 44 | 192 | 45,9 | 31,1 | 22,9 |
| Männer | Tsd. Personen | 100 | 66 | 47 | 212 | 47,1 | 30,9 | 22,1 |
| Offene Arbeitsstellen | Anzahl | 17 800 | 10 564 | 13 996 | 42 360 | 42,0 | 24,9 | 33,0 |
| Arbeitslosenquote ⁶⁾ | Prozent | 8,9 | 10,6 | 7,8 | x | x | x | x |
| davon: Frauen | Prozent | 8,8 | 10,6 | 8,1 | x | x | x | x |
| Männer | Prozent | 8,9 | 10,5 | 7,6 | x | x | x | x |

1) Angaben für Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

2) Angaben für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

3) Quartalsangaben

4) Betriebe ab 9 Betten, einschl. Campingplätze (Touristik-Camping)

5) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

6) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen; Veränderung in Prozentpunkten

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren – Mitteldeutschland

| Merkmal | Veränderungen November 2012 | | | | | | | |
|---|-----------------------------|----------------|-----------|-------------------|--------------------|----------------|-----------|-------------------|
| | Sachsen | Sachsen-Anhalt | Thüringen | Mitteldeutschland | Sachsen | Sachsen-Anhalt | Thüringen | Mitteldeutschland |
| | zum Vormonat | | | | zum Vorjahresmonat | | | |
| | in Prozent | | | | | | | |
| Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ | | | | | | | | |
| Betriebe | -0,1 | 0,0 | 0,1 | 0,0 | 3,1 | 2,2 | 0,8 | 2,2 |
| Beschäftigte | -0,1 | -0,4 | -0,1 | -0,2 | 3,3 | 1,0 | 1,1 | 2,1 |
| Umsatz | 8,3 | -1,0 | 2,9 | 3,9 | -2,1 | -7,7 | -6,0 | -4,9 |
| darunter: Inlandsumsatz | 4,7 | -1,2 | 4,2 | 2,4 | -0,9 | -7,3 | -6,7 | -4,6 |
| Auslandsumsatz | 14,7 | -0,5 | 0,0 | 7,0 | -3,9 | -9,0 | -4,4 | -5,3 |
| Umsatz je Beschäftigten | 8,4 | -0,6 | 3,0 | 4,1 | -5,3 | -8,6 | -6,9 | -6,8 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1,6 | 2,0 | 4,3 | 2,5 | 1,7 | -1,5 | -0,4 | 0,3 |
| Entgelte | 22,0 | 13,6 | 20,2 | 19,4 | 5,9 | 4,5 | 4,0 | 5,0 |
| Bauhauptgewerbe ²⁾ | | | | | | | | |
| Betriebe | 0,4 | 0,0 | 0,0 | 0,2 | 4,0 | 1,9 | -1,9 | 1,9 |
| Beschäftigte | -0,5 | -0,4 | -0,6 | -0,5 | -0,1 | 1,9 | -3,2 | -0,3 |
| Gesamtumsatz | 2,2 | 6,2 | 10,6 | 5,3 | -3,5 | 3,0 | -3,4 | -1,8 |
| Geleistete Arbeitsstunden | -3,9 | -1,4 | -1,7 | -2,6 | -5,2 | -3,4 | -5,8 | -4,9 |
| Entgelte | 3,7 | 5,7 | 1,8 | 3,8 | 1,0 | 2,8 | -0,8 | 1,0 |
| Ausbaugewerbe ^{2) 3)} | | | | | | | | |
| Betriebe | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Beschäftigte | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Baugewerblicher Umsatz | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Geleistete Arbeitsstunden | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Entgelte | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Fremdenverkehr ⁴⁾ | | | | | | | | |
| Gästeankünfte | -20,6 | -27,5 | -22,9 | -22,7 | 2,2 | 0,1 | 1,1 | 1,5 |
| Gästeübernachtungen | -28,6 | -32,6 | -28,9 | -29,5 | 2,9 | 0,3 | 2,5 | 2,2 |
| Gewerbeanzeigen ⁵⁾ | | | | | | | | |
| Gewerbeanmeldungen | -4,5 | -4,0 | -2,2 | -3,9 | -18,3 | -10,1 | -6,8 | -14,0 |
| Gewerbeabmeldungen | 0,9 | 15,8 | 14,2 | 7,7 | -10,7 | 14,0 | 2,5 | -2,0 |
| Insolvenzen | | | | | | | | |
| davon: Unternehmen | 3,1 | 1,6 | -7,8 | -0,3 | -22,1 | 19,6 | 6,3 | -4,3 |
| Übrige Gemeinschuldner | -11,4 | -20,0 | 52,9 | -3,7 | -29,2 | -20,0 | 26,8 | -18,0 |
| | 7,6 | 5,0 | -14,4 | 0,4 | -20,0 | 27,2 | 3,1 | -1,2 |
| Verbraucherpreisindex | | | | | | | | |
| | -0,1 | 0,0 | -0,1 | x | 2,0 | 1,9 | 1,6 | x |
| Arbeitsmarkt | | | | | | | | |
| Arbeitslose | 0,6 | 0,4 | 0,1 | 0,5 | -6,5 | -2,8 | -0,9 | -4,1 |
| davon: Frauen | -0,3 | -0,9 | -1,1 | -0,7 | -8,8 | -4,1 | -3,2 | -6,1 |
| Männer | 1,5 | 1,7 | 1,3 | 1,5 | -4,2 | -1,5 | 1,4 | -2,2 |
| Offene Arbeitsstellen | -5,3 | -3,2 | -4,1 | -4,4 | -6,8 | -2,5 | -4,9 | -5,2 |
| Arbeitslosenquote ⁶⁾ | 0,1 | 0,1 | 0,0 | x | -0,5 | -0,2 | 0,0 | x |
| davon: Frauen | 0,0 | -0,1 | -0,1 | x | -0,8 | -0,4 | -0,2 | x |
| Männer | 0,1 | 0,2 | 0,1 | x | -0,4 | -0,1 | 0,2 | x |

1) Angaben für Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

2) Angaben für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

3) Quartalsangaben

4) Betriebe ab 9 Betten, einschl. Campingplätze (Touristik-Camping)

5) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

6) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen; Veränderung in Prozentpunkten

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren – Thüringen im Vergleich

| Merkmal | Mengen- einheit | Thüringen | neue Bundes- länder | alte Bundes- länder | Deutsch- land insgesamt | Anteil Thüringens (in %) an | |
|--|--------------------|-----------|---------------------------|---------------------------|-------------------------------|--------------------------------|-------------------------------|
| | | | | | | neuen Bundes- ländern | Deutsch- land insgesamt |
| November 2012 | | | | | | | |
| Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ | | | | | | | |
| Betriebe | Anzahl | 878 | 3 938 | 18 548 | 22 486 | 22,3 | 3,9 |
| Beschäftigte | 1 000 | 138 | 668 | 4 623 | 5 290 | 20,6 | 2,6 |
| Umsatz | Mill. Euro | 2 466 | 15 360 | 129 566 | 144 927 | 16,1 | 1,7 |
| darunter: Inlandsumsatz | Mill. Euro | 1 684 | 10 023 | 67 614 | 77 637 | 16,8 | 2,2 |
| Auslandsumsatz | Mill. Euro | 782 | 5 337 | 61 952 | 67 289 | 14,6 | 1,2 |
| Umsatz je Beschäftigten | Euro | 17 889 | 23 008 | 28 029 | 27 396 | x | x |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1 000 | 19 769 | 95 101 | 618 786 | 713 888 | 20,8 | 2,8 |
| Entgelte | Mill. Euro | 421 | 2 319 | 22 648 | 24 968 | 18,2 | 1,7 |
| Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt | 2005=100 | 132,8 | ... | ... | 112,0 | x | x |
| Inland | 2005=100 | 145,7 | ... | ... | 107,1 | x | x |
| Ausland | 2005=100 | 112,8 | ... | ... | 116,2 | x | x |
| Bauhauptgewerbe ²⁾ | | | | | | | |
| Betriebe | Anzahl | 305 | 1 962 | 5 689 | 7 651 | 15,5 | 4,0 |
| Beschäftigte | 1 000 | 15 | 102 | 308 | 410 | 15,2 | 3,8 |
| Umsatz | Mill. Euro | 232 | 1 490 | 5 057 | 6 457 | 15,6 | 3,6 |
| Umsatz je Beschäftigten | Euro | 15 020 | 14 651 | 16 419 | 15 980 | x | x |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1 000 | 1 907 | 11 966 | 34 287 | 46 253 | 15,9 | 4,1 |
| Entgelte | Mill. Euro | 42 | 274 | 1 094 | 1 369 | 15,2 | 3,1 |
| Volumenindex des Auftragseingangs | 2005=100 | 67,8 | ... | ... | 84,4 | x | x |
| Ausbaugewerbe ^{2) 3)} | | | | | | | |
| Betriebe | Anzahl | . | . | . | . | . | . |
| Beschäftigte | 1 000 | . | . | . | . | . | . |
| Umsatz | Mill. Euro | . | . | . | . | . | . |
| Umsatz je Beschäftigten | Euro | . | . | . | . | x | x |
| Gewerbeanzeigen ⁴⁾ | | | | | | | |
| Gewerbebeanmeldungen | Anzahl | 1 151 | ... | ... | ... | ... | ... |
| Gewerbeabmeldungen | Anzahl | 1 434 | ... | ... | ... | ... | ... |
| Insolvenzen | | | | | | | |
| | Anzahl | 320 | ... | ... | 12 635 | ... | 2,5 |
| Verbraucherpreisindex | | | | | | | |
| | 2005=100 | 112,3 | ... | ... | 113,2 | x | x |
| Arbeitsmarkt | | | | | | | |
| Arbeitslose | Anzahl | 90 875 | 825 890 | 1 925 590 | 2 751 480 | 11,0 | 3,3 |
| Offene Arbeitsstellen | Anzahl | 13 996 | 81 142 | 365 443 | 450 605 | 17,2 | 3,1 |

1) Angaben für Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

2) Angaben für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

3) Quartalsangaben

4) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren – Thüringen im Vergleich

| Merkmal | Veränderungen November 2012 | | | | | | | |
|---|-----------------------------|-------------------|-------------------|-----------------------|--------------------|-------------------|-------------------|-----------------------|
| | Thüringen | neue Bundesländer | alte Bundesländer | Deutschland insgesamt | Thüringen | neue Bundesländer | alte Bundesländer | Deutschland insgesamt |
| | zum Vormonat | | | | zum Vorjahresmonat | | | |
| | um Prozent | | | | | | | |
| Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ | | | | | | | | |
| Betriebe | 0,1 | -0,1 | -0,1 | -0,1 | 0,8 | 1,6 | 1,7 | 1,7 |
| Beschäftigte | -0,1 | -0,2 | -0,2 | -0,2 | 1,1 | 1,5 | 1,4 | 1,4 |
| Umsatz | 2,9 | 3,7 | 0,6 | 0,9 | -6,0 | -5,2 | -1,0 | -1,4 |
| darunter: Inlandumsatz | 4,2 | 3,3 | 0,7 | 1,0 | -6,7 | -6,1 | -1,9 | -2,4 |
| Auslandsumsatz | 0,0 | 4,3 | 0,5 | 0,8 | -4,4 | -3,4 | 0,0 | -0,2 |
| Umsatz je Beschäftigten | 3,0 | 3,9 | 0,8 | 1,1 | -6,9 | -6,6 | -2,4 | -2,8 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 4,3 | 3,0 | -0,1 | 0,3 | -0,4 | -0,1 | -0,1 | -0,1 |
| Entgelte | 20,2 | 23,2 | 30,7 | 29,9 | 4,0 | 4,6 | 3,6 | 3,7 |
| Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt | 7,1 | ... | ... | 0,4 | -15,8 | ... | ... | -1,0 |
| Inland | 4,7 | ... | ... | 2,7 | -20,1 | ... | ... | -4,7 |
| Ausland | 12,6 | ... | ... | -1,6 | -5,8 | ... | ... | 2,2 |
| Bauhauptgewerbe ²⁾ | | | | | | | | |
| Betriebe | 0,0 | 0,1 | 0,0 | 0,1 | -1,9 | 1,3 | 8,6 | 1,8 |
| Beschäftigte | -0,6 | -0,4 | -0,3 | -0,3 | -3,2 | -0,5 | 7,8 | 1,2 |
| Umsatz | 10,6 | 5,9 | 2,6 | 3,3 | -3,4 | -5,4 | 15,1 | -0,7 |
| Umsatz je Beschäftigten | 11,3 | 6,4 | 2,9 | 3,7 | -0,2 | -5,0 | 6,8 | -1,9 |
| Geleistete Arbeitsstunden | -1,7 | -1,4 | -4,7 | -3,8 | -5,8 | -4,5 | 11,3 | -2,3 |
| Entgelte | 1,8 | 3,9 | 15,8 | 13,2 | -0,8 | -1,2 | 15,6 | 2,2 |
| Volumenindex des Auftragseingangs | -1,3 | ... | ... | -31,0 | -1,5 | ... | ... | -8,3 |
| Ausbaugewerbe ^{2) 3)} | | | | | | | | |
| Betriebe | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Beschäftigte | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Umsatz | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Umsatz je Beschäftigten | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Gewerbeanzeigen ⁴⁾ | | | | | | | | |
| Gewerbeanmeldungen | -2,2 | ... | ... | ... | -6,8 | ... | ... | ... |
| Gewerbeabmeldungen | 14,2 | ... | ... | ... | 2,5 | ... | ... | ... |
| Insolvenzen | | | | | | | | |
| | -7,8 | ... | ... | -2,3 | 6,3 | ... | ... | -4,2 |
| Verbraucherpreisindex | | | | | | | | |
| | -0,1 | ... | ... | -0,1 | 1,6 | ... | ... | 1,9 |
| Arbeitsmarkt | | | | | | | | |
| Arbeitslose | 0,1 | 0,2 | -0,2 | -0,1 | -0,9 | -4,2 | 4,0 | 1,4 |
| Offene Arbeitsstellen | -4,1 | -0,1 | -4,5 | -3,7 | -4,9 | 0,5 | -9,4 | -8,4 |

1) Angaben für Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

2) Angaben für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

3) Quartalsangaben

4) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Zahlenspiegel

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|--|---|---------|--------------------|---------|---------|---------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| Bevölkerung und Erwerbstätigkeit | | | | | | |
| 1 | Bevölkerung am Monatsende | 1 000 | 2 278 | 2 258 | 2 242 | 2 227 |
| 2 | darunter Ausländer | 1 000 | 47 | 47 | 48 | 50 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung | | | | | | |
| 3 | Eheschließungen | Anzahl | 818 | 813 | 840 | 813 |
| 4 | je 1 000 Einwohner und 1 Jahr | aT | 4,3 | 4,3 | 4,5 | 4,4 |
| 5 | Lebendgeborene | Anzahl | 1 444 | 1 405 | 1 461 | 1 423 |
| 6 | je 1 000 Einwohner und 1 Jahr | aT | 7,6 | 7,5 | 7,8 | 7,7 |
| 7 | Totgeborene | Anzahl | 5 | 5 | 5 | 4 |
| 8 | je 1 000 Geborene | aT | 3,4 | 3,7 | 3,4 | 2,9 |
| 9 | Gestorbene (ohne Totgeborene) | Anzahl | 2 190 | 2 231 | 2 225 | 2 227 |
| 10 | je 1 000 Einwohner und 1 Jahr | aT | 11,5 | 11,9 | 11,9 | 12,0 |
| 11 | Gestorbene im ersten Lebensjahr | Anzahl | 5 | 4 | 4 | 3 |
| 12 | Überschuß der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) | Anzahl | -745 | -827 | -765 | -804 |
| 13 | je 1 000 Einwohner und 1 Jahr | aT | -3,9 | -4,4 | -4,1 | -4,3 |
| Wanderungen | | | | | | |
| 14 | Über die Landesgrenze Zugezogene | Anzahl | 2 805 | 2 894 | 2 956 | 3 247 |
| 15 | darunter aus dem Ausland | Anzahl | 570 | 614 | 676 | 848 |
| 16 | Über die Landesgrenze Fortgezogene | Anzahl | 3 863 | 3 563 | 3 434 | 3 598 |
| 17 | darunter in das Ausland | Anzahl | 640 | 558 | 526 | 620 |
| 18 | Wanderungsgewinn bzw.- verlust (-) | Anzahl | -1 058 | -669 | -478 | -351 |
| 19 | Innerhalb des Landes Umgezogene (Landesbinnenwanderung) | Anzahl | 4 707 | 4 659 | 4 704 | 4 832 |
| Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt ¹⁾ | | | | | | |
| 20 | Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer | Anzahl | 736 814 | 722 768 | 738 021 | 751 932 |
| 21 | Arbeitslose insgesamt | Anzahl | 134 882 | 136 016 | 117 056 | 104 159 |
| 22 | davon Männer | Anzahl | 64 638 | 71 061 | 62 041 | 54 391 |
| 23 | Frauen | Anzahl | 70 244 | 64 956 | 55 014 | 49 768 |
| 24 | Ausländer | Anzahl | 3 451 | 3 458 | 3 100 | 2 887 |
| 25 | Jugendliche unter 25 Jahren | Anzahl | 13 992 | 14 243 | 10 757 | 8 494 |
| 26 | Arbeitslosenquote insgesamt ²⁾ | % | 11,2 | 11,4 | 9,8 | 8,8 |
| 27 | darunter Männer | % | 10,2 | 11,2 | 9,9 | 8,7 |
| 28 | Frauen | % | 12,4 | 11,5 | 9,8 | 9,0 |
| 29 | Jugendliche unter 25 Jahren | % | 9,6 | 10,2 | 8,1 | 6,9 |
| 30 | Kurzarbeiter | Anzahl | 5 288 | 35 222 | 18 347 | 8 088 |
| 31 | Langzeitarbeitslose | Anzahl | 53 026 | 41 975 | 38 718 | 33 725 |
| 32 | Zugang an offenen Arbeitsstellen | Anzahl | . | . | . | . |
| 33 | Bestand an offenen Arbeitsstellen | Anzahl | . | . | . | . |
| 34 | Beschäftigte in ABM | Anzahl | 31 123 | 1 989 | 528 | 124 |
| 35 | Leistungsempfänger von Arbeitslosengeld | Anzahl | 39 547 | 46 671 | 37 366 | 29 395 |

1) Quelle: Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt, Thüringen und Bundesagentur für Arbeit – 2) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Zahlenspiegel

| 2011 | | 2012 | | | | | | | | | | | Lfd. Nr. |
|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-----------|
| November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | |
| 2 223 | 2 221 | 2 220 | 2 218 | 2 217 | 2 216 | 2 215 | 2 214 | 2 213 | 2 212 | 2 212 | ... | ... | 1 |
| 52 | 51 | 52 | 52 | 52 | 52 | 53 | 53 | 53 | 53 | 54 | ... | ... | 2 |
| 515 | 621 | 191 | 292 | 388 | 624 | 1 271 | 1 381 | 1 418 | 1 664 | 1 084 | ... | ... | 3 |
| 2,8 | 3,3 | 1,0 | 1,7 | 2,1 | 3,4 | 6,8 | 7,6 | 7,6 | 8,9 | 6,0 | ... | ... | 4 |
| 1 444 | 1 649 | 1 126 | 1 243 | 1 374 | 1 341 | 1 559 | 1 454 | 1 622 | 1 602 | 1 478 | ... | ... | 5 |
| 7,9 | 8,7 | 5,9 | 7,1 | 7,3 | 7,4 | 8,3 | 8,0 | 8,6 | 8,5 | 8,2 | ... | ... | 6 |
| 7 | 9 | 5 | 2 | 7 | 4 | 6 | 4 | 5 | 4 | 6 | ... | ... | 7 |
| 4,8 | 5,4 | 4,4 | 1,6 | 5,1 | 3,0 | 3,8 | 2,7 | 3,1 | 2,5 | 4,0 | ... | ... | 8 |
| 2 500 | 2 781 | 2 217 | 2 289 | 2 312 | 2 223 | 2 436 | 1 988 | 2 204 | 2 110 | 1 975 | ... | ... | 9 |
| 13,7 | 14,7 | 11,7 | 13,0 | 12,3 | 12,2 | 13,0 | 11,0 | 11,8 | 11,3 | 10,9 | ... | ... | 10 |
| 1 | 2 | 4 | 3 | 4 | 5 | 7 | 6 | 7 | 5 | 4 | ... | ... | 11 |
| -1 056 | -1 132 | -1 091 | -1 046 | -938 | -882 | -877 | -534 | -582 | -508 | -497 | ... | ... | 12 |
| -5,8 | -6,0 | -5,8 | -5,9 | -5,0 | -4,9 | -4,7 | -2,9 | -3,1 | -2,7 | -2,7 | ... | ... | 13 |
| 3 645 | 2 514 | 2 834 | 2 579 | 3 150 | 3 166 | 2 647 | 2 718 | 3 614 | 4 025 | 4 442 | ... | ... | 14 |
| 950 | 623 | 789 | 787 | 1 047 | 1 034 | 796 | 907 | 1 112 | 1 113 | 1 472 | ... | ... | 15 |
| 3 433 | 2 891 | 3 450 | 2 937 | 3 374 | 3 130 | 2 887 | 2 763 | 4 219 | 4 644 | 4 289 | ... | ... | 16 |
| 627 | 579 | 606 | 603 | 773 | 556 | 564 | 549 | 826 | 793 | 653 | ... | ... | 17 |
| 212 | -377 | -616 | -358 | -224 | 36 | -240 | -45 | -605 | -619 | 153 | ... | ... | 18 |
| 5 146 | 4 147 | 5 072 | 4 260 | 4 776 | 4 524 | 4 386 | 4 447 | 5 477 | 5 699 | 5 253 | ... | ... | 19 |
| . | 754 524 | . | . | 749 977 | . | . | ... | . | . | ... | . | . | 20 |
| 91 704 | 96 122 | 112 463 | 113 568 | 108 417 | 103 826 | 98 278 | 94 453 | 95 044 | 96 591 | 92 344 | 90 746 | 90 875 | 21 |
| 46 264 | 50 261 | 62 467 | 63 895 | 59 882 | 55 246 | 51 353 | 48 803 | 48 432 | 48 806 | 46 976 | 46 309 | 46 907 | 22 |
| 45 440 | 45 861 | 49 996 | 49 673 | 48 535 | 48 580 | 46 925 | 45 650 | 46 612 | 47 785 | 45 368 | 44 437 | 43 968 | 23 |
| 2 720 | 2 818 | 3 018 | 3 031 | 2 922 | 2 926 | 2 801 | 2 762 | 2 837 | 2 903 | 2 878 | 2 880 | 2 964 | 24 |
| 6 823 | 7 003 | 8 302 | 8 690 | 8 668 | 8 147 | 7 605 | 7 189 | 8 244 | 9 431 | 8 170 | 7 047 | 6 809 | 25 |
| 7,8 | 8,2 | 9,6 | 9,7 | 9,2 | 8,8 | 8,5 | 8,1 | 8,2 | 8,3 | 8,0 | 7,8 | 7,8 | 26 |
| 7,4 | 8,1 | 10,0 | 10,2 | 9,6 | 8,9 | 8,3 | 7,9 | 7,8 | 7,9 | 7,6 | 7,5 | 7,6 | 27 |
| 8,3 | 8,3 | 9,1 | 9,0 | 8,8 | 8,8 | 8,6 | 8,4 | 8,6 | 8,8 | 8,3 | 8,2 | 8,1 | 28 |
| 5,7 | 5,8 | 6,9 | 7,2 | 7,2 | 6,8 | 7,0 | 6,6 | 7,6 | 8,7 | 7,5 | 6,5 | 6,3 | 29 |
| 5 164 | 9 577 | 13 930 | 15 919 | 10 939 | 4 442 | 3 633 | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 30 |
| 32 537 | 33 505 | 34 344 | 34 500 | 35 558 | 35 590 | 34 728 | 33 921 | 33 678 | 33 441 | 32 812 | 32 518 | 32 508 | 31 |
| 6 148 | 4 996 | 4 405 | 5 804 | 6 413 | 5 653 | 6 651 | 5 808 | 5 527 | 6 264 | 6 041 | 5 170 | 4 940 | 32 |
| 14 722 | 13 526 | 13 537 | 14 227 | 14 969 | 15 002 | 15 073 | 15 357 | 15 555 | 15 475 | 15 449 | 14 589 | 13 996 | 33 |
| 62 | 28 | 16 | 14 | 13 | . | . | . | . | . | . | . | . | 34 |
| 23 890 | 26 921 | 36 951 | 38 910 | 34 789 | 30 210 | 27 612 | 26 480 | 27 554 | 28 069 | 26 952 | ... | ... | 35 |

Zahlenspiegel

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|--|---|---------------|--------------------|----------------|----------------|----------------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| Gewerbeanzeigen | | | | | | |
| 1 | Gewerbebeanmeldungen insgesamt | Anzahl | 1 501 | 1 538 | 1 430 | 1 308 |
| | darunter | | | | | |
| 2 | Verarbeitendes Gewerbe | Anzahl | 70 | 65 | 62 | 60 |
| 3 | Baugewerbe | Anzahl | 145 | 150 | 146 | 149 |
| 4 | Handel, Gastgewerbe | Anzahl | 494 | 512 | 449 | 408 |
| 5 | Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | Anzahl | 321 | 339 | 323 | 310 |
| 6 | Gewerbeabmeldungen insgesamt | Anzahl | 1 470 | 1 443 | 1 387 | 1 312 |
| | darunter | | | | | |
| 7 | Verarbeitendes Gewerbe | Anzahl | 69 | 62 | 58 | 61 |
| 8 | Baugewerbe | Anzahl | 139 | 135 | 139 | 143 |
| 9 | Handel, Gastgewerbe | Anzahl | 568 | 546 | 506 | 455 |
| 10 | Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | Anzahl | 283 | 286 | 288 | 281 |
| 11 | Neuerrichtungen | Anzahl | 1 253 | 1 303 | 1 212 | 1 096 |
| | darunter | | | | | |
| 12 | Verarbeitendes Gewerbe | Anzahl | 55 | 53 | 48 | 47 |
| 13 | Baugewerbe | Anzahl | 122 | 130 | 126 | 126 |
| 14 | Handel, Gastgewerbe | Anzahl | 388 | 407 | 361 | 324 |
| 15 | Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | Anzahl | 284 | 303 | 286 | 272 |
| 16 | Aufgaben | Anzahl | 1 202 | 1 169 | 1 133 | 1 073 |
| | darunter | | | | | |
| 17 | Verarbeitendes Gewerbe | Anzahl | 51 | 47 | 44 | 46 |
| 18 | Baugewerbe | Anzahl | 113 | 109 | 114 | 115 |
| 19 | Handel, Gastgewerbe | Anzahl | 465 | 432 | 412 | 370 |
| 20 | Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | Anzahl | 236 | 242 | 241 | 235 |
| Landwirtschaft | | | | | | |
| 21 | Schlachtungen insgesamt ¹⁾ | Stück | 150 993 | 149 542 | 152 432 | 148 168 |
| | darunter | | | | | |
| 22 | Rinder | Stück | 6 790 | 6 425 | 7 074 | 8 172 |
| 23 | Schweine | Stück | 143 418 | 142 304 | 144 605 | 139 167 |
| 24 | Schafe | Stück | 679 | 703 | 645 | 710 |
| | darunter | | | | | |
| 25 | Gewerbliche Schlachtungen insgesamt ¹⁾ | Stück | 148 711 | 147 465 | 150 613 | 146 519 |
| | darunter | | | | | |
| 26 | Rinder | Stück | 6 525 | 6 171 | 6 847 | 7 956 |
| 27 | Schweine | Stück | 141 692 | 140 774 | 143 257 | 137 949 |
| 28 | Schafe | Stück | 440 | 472 | 423 | 513 |
| 29 | Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen insgesamt | Tonnen | 15 002 | 14 864 | 15 408 | 15 276 |
| | darunter | | | | | |
| 30 | Rinder | Tonnen | 1 930 | 1 833 | 2 031 | 2 315 |
| 31 | Schweine | Tonnen | 13 058 | 13 015 | 13 361 | 12 939 |
| 32 | Schafe | Tonnen | ... | 11 | 11 | 11 |
| Legehennenhaltung und Eierzeugung | | | | | | |
| 33 | Erzeugte Eier | 1 000 Stück | 44 818 | 41 722 | 30 967 | 37 343 |
| 34 | Legeleistung Eier je Henne | Stück | 25,2 | 24,8 | 25,5 | 26,0 |

1) von beschauten als tauglich beurteilten Tieren

Zahlenspiegel

| 2011 | | 2012 | | | | | | | | | | | Lfd. Nr. |
|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-----------|
| November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | |
| 1 235 | 1 227 | 1 383 | 1 133 | 1 353 | 1 090 | 1 198 | 1 146 | 1 146 | 1 141 | 1 085 | 1 177 | 1 151 | 1 |
| 55 | 73 | 86 | 62 | 59 | 37 | 56 | 53 | 48 | 65 | 59 | 58 | 61 | 2 |
| 137 | 111 | 152 | 136 | 156 | 134 | 147 | 117 | 150 | 136 | 134 | 148 | 125 | 3 |
| 387 | 418 | 429 | 341 | 421 | 357 | 354 | 357 | 357 | 356 | 331 | 362 | 414 | 4 |
| 292 | 268 | 303 | 276 | 330 | 270 | 283 | 280 | 269 | 272 | 241 | 276 | 222 | 5 |
| 1 399 | 1 836 | 1 705 | 1 242 | 1 382 | 1 145 | 1 165 | 1 195 | 1 247 | 1 204 | 1 144 | 1 256 | 1 434 | 6 |
| 53 | 107 | 79 | 63 | 65 | 55 | 54 | 63 | 69 | 45 | 38 | 68 | 80 | 7 |
| 131 | 200 | 220 | 163 | 146 | 130 | 123 | 120 | 144 | 141 | 110 | 175 | 157 | 8 |
| 497 | 666 | 640 | 413 | 501 | 391 | 446 | 469 | 458 | 435 | 414 | 459 | 539 | 9 |
| 306 | 379 | 341 | 260 | 311 | 260 | 222 | 249 | 253 | 265 | 257 | 258 | 289 | 10 |
| 1 030 | 975 | 1 076 | 939 | 1 150 | 921 | 1 008 | 972 | 946 | 964 | 920 | 969 | 952 | 11 |
| 43 | 53 | 62 | 50 | 48 | 31 | 45 | 45 | 34 | 51 | 46 | 45 | 46 | 12 |
| 120 | 87 | 114 | 105 | 129 | 104 | 128 | 100 | 122 | 108 | 113 | 114 | 92 | 13 |
| 318 | 297 | 319 | 263 | 331 | 282 | 284 | 285 | 282 | 292 | 268 | 296 | 338 | 14 |
| 248 | 232 | 248 | 250 | 288 | 247 | 255 | 250 | 233 | 236 | 213 | 234 | 194 | 15 |
| 1 167 | 1 532 | 1 361 | 1 030 | 1 160 | 947 | 963 | 992 | 1 012 | 1 006 | 964 | 1 046 | 1 181 | 16 |
| 36 | 83 | 55 | 51 | 56 | 42 | 44 | 45 | 57 | 31 | 28 | 54 | 66 | 17 |
| 115 | 161 | 178 | 128 | 127 | 110 | 98 | 100 | 110 | 108 | 91 | 130 | 121 | 18 |
| 426 | 532 | 531 | 342 | 404 | 314 | 376 | 384 | 372 | 370 | 359 | 413 | 440 | 19 |
| 260 | 340 | 274 | 220 | 257 | 218 | 189 | 217 | 206 | 222 | 214 | 207 | 243 | 20 |
| 167 404 | 151 662 | 140 287 | 130 922 | 145 587 | 135 421 | 136 053 | 133 513 | 117 132 | 109 451 | 104 278 | 129 263 | 126 585 | 21 |
| 10 700 | 8 140 | 8 315 | 8 259 | 8 234 | 7 030 | 7 704 | 6 958 | 6 683 | 7 580 | 7 641 | 8 528 | 9 133 | 22 |
| 155 091 | 142 425 | 131 397 | 122 205 | 136 014 | 127 513 | 127 869 | 126 186 | 110 113 | 101 542 | 96 199 | 119 752 | 115 957 | 24 |
| 1 390 | 966 | 487 | 413 | 1 133 | 751 | 374 | 294 | 267 | 243 | 355 | 853 | 1 323 | 24 |
| 163 398 | 148 307 | 137 890 | 128 978 | 143 227 | 134 416 | 135 570 | 133 252 | 116 820 | 109 308 | 103 944 | 127 729 | 122 817 | 25 |
| 10 189 | 7 761 | 8 026 | 8 002 | 7 897 | 6 852 | 7 622 | 6 918 | 6 648 | 7 549 | 7 595 | 8 326 | 8 698 | 26 |
| 152 333 | 139 862 | 129 484 | 120 696 | 134 250 | 126 837 | 127 559 | 126 025 | 109 867 | 101 455 | 95 997 | 118 750 | 113 311 | 27 |
| 717 | 581 | 302 | 240 | 905 | 619 | 297 | 247 | 239 | 225 | 279 | 549 | 688 | 28 |
| 17 320 | 15 398 | 14 568 | 13 755 | 14 983 | 13 917 | 14 202 | 13 844 | 12 228 | 11 715 | 11 230 | 13 640 | 13 382 | 29 |
| 2 973 | 2 240 | 2 353 | 2 365 | 2 319 | 1 982 | 2 209 | 1 996 | 1 928 | 2 168 | 2 172 | 2 417 | 2 564 | 30 |
| 14 307 | 13 130 | 12 196 | 11 378 | 12 630 | 11 911 | 11 975 | 11 834 | 10 289 | 9 534 | 9 044 | 11 197 | 10 788 | 31 |
| 16 | 13 | 7 | 5 | 19 | 13 | 6 | 6 | 5 | 5 | 7 | 13 | 16 | 32 |
| 33 724 | 39 521 | 36 438 | 32 842 | 39 814 | 38 012 | 36 295 | 37 914 | 39 680 | 39 364 | 37 975 | 39 149 | 36 475 | 33 |
| 24,8 | 27,4 | 24,9 | 22,6 | 26,1 | 25,7 | 25,1 | 25,2 | 26,0 | 25,7 | 24,5 | 25,3 | 24,6 | 34 |

Zahlenspiegel

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|---|---|------------|--------------------|---------|---------|---------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| Produzierendes Gewerbe | | | | | | |
| Energie und Wasserversorgung | | | | | | |
| 1 | Betriebe | Anzahl | 140 | 141 | 139 | 137 |
| 2 | Beschäftigte | Anzahl | 6 816 | 6 701 | 6 732 | 7 009 |
| 3 | Geleistete Arbeitsstunden | 1 000 Std. | 915 | 897 | 905 | 919 |
| 4 | Geleistete Stunden je Beschäftigten | Stunden | 134 | 134 | 135 | 131 |
| 5 | Entgelte je Beschäftigten | Euro | 3 013 | 3 147 | 3 218 | 3 241 |
| 6 | Stromerzeugung (brutto) in öffentlichen Kraftwerken | Mill. kWh | 387 | 357 | 385 | 354 |
| 7 | Stromerzeugung (netto) in öffentlichen Kraftwerken | Mill. kWh | 378 | 346 | 372 | 342 |
| 8 | Stromeinspeisung in das öffentliche Netz | Mill. kWh | 168 | 165 | 171 | 216 |
| Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ | | | | | | |
| 9 | Betriebe | Anzahl | 873 | 876 | 853 | 868 |
| 10 | Beschäftigte | Anzahl | 128 989 | 126 595 | 125 947 | 133 566 |
| 11 | Geleistete Arbeitsstunden | 1 000 Std. | 17 725 | 16 340 | 17 180 | 18 388 |
| 12 | Entgelte | Tsd. Euro | 296 029 | 279 819 | 295 718 | 325 681 |
| 13 | Umsatz | Mill. Euro | 2 214 | 1 843 | 2 118 | 2 352 |
| 14 | davon Inlandsumsatz | Mill. Euro | 1 479 | 1 281 | 1 450 | 1 611 |
| 15 | Auslandsumsatz | Mill. Euro | 734 | 562 | 668 | 740 |
| 16 | Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe | 2005 = 100 | 136 | 104,1 | 125,9 | 141,2 |
| 17 | davon aus dem Inland | 2005 = 100 | 138 | 116,4 | 139,7 | 157,7 |
| 18 | aus dem Ausland | 2005 = 100 | 133 | 84,9 | 104,3 | 115,4 |
| 19 | Vorleistungsgüterproduzenten | 2005 = 100 | 150 | 132,1 | 162,6 | 184,8 |
| 20 | Investitionsgüterproduzenten | 2005 = 100 | 127 | 84,9 | 100,7 | 110,4 |
| 21 | Gebrauchsgüterproduzenten | 2005 = 100 | 131 | 119,2 | 160,1 | 191,6 |
| 22 | Verbrauchsgüterproduzenten | 2005 = 100 | 116 | 99,3 | 100,9 | 120,3 |
| 23 | Beschäftigte je Betrieb | Anzahl | 148 | 144 | 148 | 154 |
| 24 | Geleistete Stunden je Beschäftigten | Stunden | 137 | 129 | 136 | 138 |
| 25 | Entgelte je Beschäftigten | Euro | 2 295 | 2 210 | 2 348 | 2 438 |
| 26 | Umsatz je Beschäftigten | Euro | 17 162 | 14 556 | 16 816 | 17 607 |
| 27 | Exportquote | % | 33,2 | 30,5 | 31,5 | 31,5 |

1) Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

Zahlenspiegel

| 2011 | | 2012 | | | | | | | | | | | Lfd. Nr. | |
|----------|----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------|---------|----------|----------|----|
| November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | | |
| 136 | 136 | 137 | 136 | 134 | 134 | 134 | 134 | 133 | 133 | 133 | 133 | 133 | 133 | 1 |
| 7 073 | 7 071 | 7 101 | 7 022 | 6 983 | 7 001 | 6 987 | 6 991 | 6 987 | 7 053 | 7 090 | 7 092 | 7 107 | 7 107 | 2 |
| 986 | 858 | 987 | 934 | 966 | 847 | 874 | 916 | 928 | 908 | 866 | 892 | 965 | 965 | 3 |
| 139 | 121 | 139 | 133 | 138 | 121 | 125 | 131 | 133 | 129 | 122 | 126 | 136 | 136 | 4 |
| 5 023 | 3 060 | 3 015 | 3 018 | 3 103 | 3 300 | 3 512 | 3 182 | 3 176 | 3 055 | 3 045 | 3 139 | 5 071 | 5 071 | 5 |
| 404 | 439 | 453 | 442 | 375 | 282 | 301 | 211 | 252 | 267 | 258 | 355 | ... | ... | 6 |
| 387 | 423 | 435 | 423 | 361 | 273 | 290 | 202 | 242 | 258 | 248 | 343 | ... | ... | 7 |
| 295 | 216 | 237 | 362 | 218 | 276 | 202 | 231 | 180 | 266 | 206 | 265 | ... | ... | 8 |
| 871 | 873 | 871 | 885 | 886 | 882 | 880 | 879 | 878 | 877 | 876 | 877 | 878 | 878 | 9 |
| 136 307 | 136 089 | 136 028 | 137 050 | 137 545 | 136 539 | 136 569 | 136 663 | 137 003 | 137 904 | 138 095 | 137 988 | 137 855 | 137 855 | 10 |
| 19 849 | 16 554 | 19 488 | 19 230 | 20 098 | 17 711 | 18 372 | 18 960 | 18 976 | 18 653 | 18 253 | 18 945 | 19 769 | 19 769 | 11 |
| 404 784 | 337 927 | 324 630 | 326 300 | 337 224 | 333 535 | 347 675 | 356 162 | 343 116 | 339 961 | 332 298 | 350 208 | 421 022 | 421 022 | 12 |
| 2 623 | 2 177 | 2 212 | 2 337 | 2 588 | 2 238 | 2 354 | 2 429 | 2 380 | 2 290 | 2 313 | 2 398 | 2 466 | 2 466 | 13 |
| 1 806 | 1 499 | 1 476 | 1 563 | 1 758 | 1 539 | 1 628 | 1 638 | 1 620 | 1 586 | 1 568 | 1 616 | 1 684 | 1 684 | 14 |
| 818 | 678 | 736 | 774 | 830 | 699 | 725 | 791 | 760 | 704 | 744 | 781 | 782 | 782 | 15 |
| 157,8 | 115,1 | 145,1 | 144,5 | 148,3 | 126,7 | 138,9 | 137,1 | 134,5 | 117,8 | 123,3 | 124,0 | 132,8 | 132,8 | 16 |
| 182,3 | 130,2 | 157,5 | 158,5 | 170,3 | 146,3 | 156,8 | 153,3 | 152,7 | 133,4 | 133,0 | 139,2 | 145,7 | 145,7 | 17 |
| 119,7 | 91,6 | 125,8 | 122,5 | 113,9 | 96,0 | 111,1 | 111,9 | 106,0 | 93,5 | 108,2 | 100,2 | 112,8 | 112,8 | 18 |
| 214,8 | 147,6 | 167,4 | 185,6 | 200,0 | 168,7 | 178,3 | 176,0 | 173,9 | 154,0 | 152,2 | 153,1 | 169,5 | 169,5 | 19 |
| 117,5 | 88,3 | 126,8 | 115,6 | 110,3 | 94,9 | 110,3 | 105,1 | 103,7 | 88,5 | 101,5 | 101,8 | 105,5 | 105,5 | 20 |
| 203,2 | 231,6 | 241,1 | 198,2 | 228,2 | 222,8 | 208,7 | 270,4 | 234,9 | 223,5 | 183,5 | 189,6 | 200,6 | 200,6 | 21 |
| 164,0 | 102,9 | 110,9 | 110,2 | 136,9 | 99,5 | 111,3 | 128,1 | 124,0 | 119,5 | 113,6 | 112,8 | 124,7 | 124,7 | 22 |
| 156 | 156 | 156 | 155 | 155 | 155 | 155 | 155 | 156 | 157 | 158 | 157 | 157 | 157 | 23 |
| 146 | 122 | 143 | 140 | 146 | 130 | 135 | 139 | 139 | 135 | 132 | 137 | 143 | 143 | 24 |
| 2 970 | 2 483 | 2 386 | 2 381 | 2 452 | 2 443 | 2 546 | 2 606 | 2 504 | 2 465 | 2 406 | 2 538 | 3 051 | 3 051 | 25 |
| 19 244 | 15 997 | 16 262 | 17 050 | 18 817 | 16 390 | 17 234 | 17 773 | 17 371 | 16 605 | 16 747 | 17 376 | 17 889 | 17 889 | 26 |
| 31,2 | 31,2 | 33,3 | 33,1 | 32,1 | 31,2 | 30,8 | 32,6 | 31,9 | 30,7 | 32,2 | 32,6 | 31,7 | 31,7 | 27 |

Zahlenspiegel

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|----------|--|------------|--------------------|---------|---------|---------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| | Baugewerbe insgesamt ^{1) 2)} | | | | | |
| 1 | Betriebe | Anzahl | 569 | 561 | 572 | 572 |
| 2 | Beschäftigte | Anzahl | 23 802 | 24 117 | 24 390 | 24 423 |
| 3 | Umsatz | Tsd. Euro | 699 342 | 695 175 | 674 355 | 758 119 |
| | Bauhauptgewerbe | | | | | |
| 4 | Betriebe | Anzahl | 308 | 303 | 312 | 307 |
| 5 | Beschäftigte | Anzahl | 15 058 | 15 128 | 15 287 | 15 161 |
| 6 | Geleistete Arbeitsstunden | 1 000 Std. | 1 627 | 1 605 | 1 559 | 1 649 |
| | davon für den | | | | | |
| 7 | Wohnungsbau | 1 000 Std. | 146 | 139 | 134 | 155 |
| 8 | gewerblichen Bau | 1 000 Std. | 629 | 586 | 602 | 610 |
| 9 | öffentlicher und Straßenbau | 1 000 Std. | 852 | 880 | 823 | 884 |
| 10 | Entgelte | Tsd. Euro | 33 413 | 33 533 | 33 598 | 34 875 |
| 11 | Umsatz | Tsd. Euro | 162 541 | 162 446 | 151 237 | 171 668 |
| 12 | Baugewerblicher Umsatz | Tsd. Euro | 160 987 | 160 677 | 149 166 | 169 232 |
| | davon | | | | | |
| 13 | Wohnungsbau | Tsd. Euro | 11 081 | 10 851 | 10 918 | 13 822 |
| 14 | gewerblicher Bau | Tsd. Euro | 53 900 | 49 330 | 49 209 | 59 327 |
| 15 | öffentlicher und Straßenbau | Tsd. Euro | 96 006 | 100 496 | 89 040 | 96 083 |
| 16 | Volumenindex des Auftragseingangs | 2005 = 100 | 94 | 100,0 | 86,0 | 83,8 |
| 17 | Auftragseingang | Tsd. Euro | 137 994 | 152 071 | 131 445 | 131 608 |
| 18 | Auftragsbestand ²⁾ | Tsd. Euro | 854 279 | 945 355 | 999 938 | 841 838 |
| 19 | Beschäftigte je Betrieb | Anzahl | 49 | 50 | 49 | 49 |
| 20 | Entgelte je Beschäftigten | Euro | 2 219 | 2 217 | 2 198 | 2 300 |
| 21 | Umsatz je Beschäftigten | Euro | 10 794 | 10 738 | 9 894 | 11 323 |
| | Ausbaugewerbe ²⁾ | | | | | |
| 22 | Betriebe | Anzahl | 263 | 258 | 262 | 265 |
| 23 | Beschäftigte | Anzahl | 8 786 | 8 939 | 9 104 | 9 241 |
| 24 | Geleistete Arbeitsstunden | 1 000 Std. | 3 112 | 3 126 | 3 231 | 3 283 |
| 25 | Entgelte | Tsd. Euro | 49 182 | 50 867 | 52 764 | 54 682 |
| 26 | Umsatz | Tsd. Euro | 211 717 | 207 836 | 220 643 | 243 115 |
| 27 | Ausbaugewerblicher Umsatz | Tsd. Euro | 203 803 | 199 809 | 212 163 | 234 660 |
| 28 | Beschäftigte je Betrieb | Anzahl | 33 | 35 | 35 | 35 |
| 29 | Entgelte je Beschäftigten | Euro | 5 598 | 5 691 | 5 796 | 5 917 |
| 30 | Umsatz je Beschäftigten | Euro | 24 098 | 23 252 | 24 237 | 26 308 |

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) Quartalsangaben

Zahlenspiegel

| 2011 | | 2012 | | | | | | | | | | | Lfd. Nr. |
|----------|----------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------|---------|----------|----------|
| November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | |
| . | 575 | . | . | 578 | . | . | 577 | . | . | 579 | . | . | 1 |
| . | 24 744 | . | . | 24 247 | . | . | 24 867 | . | . | 25 390 | . | . | 2 |
| . | 970 884 | . | . | 472 191 | . | . | 723 873 | . | . | 862 517 | . | . | 3 |
| 311 | 311 | 308 | 308 | 306 | 306 | 305 | 304 | 304 | 305 | 306 | 305 | 305 | 4 |
| 15 953 | 15 470 | 14 544 | 14 475 | 14 770 | 15 020 | 15 167 | 15 239 | 15 323 | 15 459 | 15 539 | 15 534 | 15 440 | 5 |
| 2 025 | 1 262 | 891 | 785 | 1 558 | 1 628 | 1 784 | 1 842 | 1 932 | 1 937 | 1 799 | 1 939 | 1 907 | 6 |
| 165 | 101 | 81 | 76 | 143 | 166 | 173 | 187 | 186 | 196 | 172 | 188 | 184 | 7 |
| 755 | 494 | 380 | 319 | 578 | 574 | 645 | 648 | 687 | 659 | 609 | 673 | 678 | 8 |
| 1 105 | 668 | 431 | 390 | 837 | 888 | 966 | 1 006 | 1 058 | 1 083 | 1 018 | 1 078 | 1 045 | 9 |
| 42 156 | 36 301 | 29 537 | 25 570 | 32 233 | 34 747 | 37 768 | 37 347 | 38 179 | 39 092 | 36 808 | 41 073 | 41 815 | 10 |
| 239 963 | 198 802 | 78 546 | 77 121 | 131 105 | 143 012 | 169 710 | 187 919 | 185 531 | 200 709 | 204 050 | 209 666 | 231 903 | 11 |
| 236 707 | 196 260 | 77 037 | 75 958 | 129 257 | 140 912 | 167 490 | 185 911 | 183 176 | 198 210 | 201 813 | 207 046 | 229 336 | 12 |
| 15 747 | 16 831 | 7 489 | 5 040 | 9 114 | 12 904 | 13 714 | 15 499 | 15 340 | 16 476 | 14 786 | 15 718 | 15 945 | 13 |
| 90 423 | 65 364 | 32 392 | 29 874 | 55 191 | 49 745 | 62 261 | 67 492 | 68 665 | 67 166 | 66 800 | 70 135 | 87 454 | 14 |
| 130 537 | 114 064 | 37 156 | 41 044 | 64 952 | 78 263 | 91 515 | 102 920 | 99 171 | 114 568 | 120 227 | 121 193 | 125 937 | 15 |
| 68,8 | 80,2 | 47,6 | 66,6 | 106,8 | 91,1 | 98,2 | 111,3 | 91,5 | 105,3 | 86,2 | 68,7 | 67,8 | 16 |
| 108 015 | 128 059 | 74 086 | 105 213 | 170 147 | 146 967 | 158 466 | 180 124 | 147 570 | 171 456 | 140 163 | 111 355 | 109 461 | 17 |
| . | 789 460 | . | . | 831 803 | . | . | 882 827 | . | . | 805 036 | . | . | 18 |
| 51 | 50 | 47 | 47 | 48 | 49 | 50 | 50 | 50 | 51 | 51 | 51 | 51 | 19 |
| 2 642 | 2 347 | 2 031 | 1 767 | 2 182 | 2 313 | 2 490 | 2 451 | 2 492 | 2 529 | 2 369 | 2 644 | 2 708 | 20 |
| 15 042 | 12 851 | 5 401 | 5 328 | 8 876 | 9 521 | 11 189 | 12 331 | 12 108 | 12 983 | 13 131 | 13 497 | 15 020 | 21 |
| . | 264 | . | . | 272 | . | . | 273 | . | . | 273 | . | . | 22 |
| . | 9 274 | . | . | 9 477 | . | . | 9 628 | . | . | 9 851 | . | . | 23 |
| . | 3 242 | . | . | 3 212 | . | . | 3 322 | . | . | 3 508 | . | . | 24 |
| . | 58 143 | . | . | 55 017 | . | . | 58 998 | . | . | 60 780 | . | . | 25 |
| . | 318 260 | . | . | 185 419 | . | . | 223 231 | . | . | 272 228 | . | . | 26 |
| . | 308 865 | . | . | 177 137 | . | . | 214 342 | . | . | 263 455 | . | . | 27 |
| . | 35 | . | . | 35 | . | . | 35 | . | . | 36 | . | . | 28 |
| . | 6 269 | . | . | 5 805 | . | . | 6 128 | . | . | 6 170 | . | . | 29 |
| . | 34 317 | . | . | 19 565 | . | . | 23 186 | . | . | 27 635 | . | . | 30 |

Zahlenspiegel

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|--|--|----------------------|--------------------|----------------|----------------|------------------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| Bautätigkeit | | | | | | |
| 1 | Gemeldete Baugenehmigungen ¹⁾ | Anzahl | 375 | 378 | 370 | 407 |
| 2 | Wohngebäude | Anzahl | 247 | 263 | 254 | 287 |
| 3 | veranschlagte Kosten der Bauwerke | Tsd. Euro | 37 832 | 40 820 | 40 029 | 45 985 |
| 4 | Wohnfläche | 1 000 m ² | 29 | 31 | 29 | 36 |
| 5 | Nichtwohngebäude | Anzahl | 128 | 114 | 116 | 120 |
| 6 | veranschlagte Kosten der Bauwerke | Tsd. Euro | 59 434 | 45 779 | 51 816 | 48 882 |
| 7 | Nutzfläche | 1 000 m ² | 73 | 51 | 57 | 64 |
| 8 | Wohnungen insgesamt | Anzahl | 227 | 272 | 231 | 303 |
| 9 | Wohnräume insgesamt | Anzahl | 1 159 | 1 289 | 1 204 | 1 474 |
| 10 | Gemeldete Baugenehmigungen zur Errichtung neuer Gebäude | Anzahl | 192 | 192 | 196 | 226 |
| 11 | Wohngebäude | Anzahl | 120 | 129 | 131 | 152 |
| 12 | darunter mit 1 oder 2 Wohnungen | Anzahl | 114 | 123 | 124 | 143 |
| 13 | veranschlagte Kosten der Bauwerke | Tsd. Euro | 24 453 | 26 970 | 27 228 | 32 681 |
| 14 | umbauter Raum | 1 000 m ³ | 111 | 120 | 118 | 141 |
| 15 | Wohnfläche | 1 000 m ² | 20 | 22 | 22 | 27 |
| 16 | Nichtwohngebäude | Anzahl | 72 | 63 | 65 | 74 |
| 17 | veranschlagte Kosten der Bauwerke | Tsd. Euro | 41 257 | 28 689 | 34 966 | 30 482 |
| 18 | umbauter Raum | 1 000 m ³ | 459 | 290 | 380 | 398 |
| 19 | Nutzfläche | 1 000 m ² | 62 | 44 | 50 | 52 |
| 20 | Wohnungen insgesamt | Anzahl | 184 | 201 | 183 | 239 |
| 21 | Wohnräume insgesamt | Anzahl | 901 | 969 | 952 | 1 170 |
| Handel und Gastgewerbe | | | | | | |
| Außenhandel | | | | | | |
| 22 | Ausfuhr (Spezialhandel) | Tsd. Euro | 925 532 | 740 594 | 901 906 | 1 052 302 |
| Ausfuhr nach Warengruppen | | | | | | |
| 23 | Ernährungswirtschaft | Tsd. Euro | 46 958 | 48 613 | 56 146 | 61 037 |
| 24 | Gewerbliche Wirtschaft | Tsd. Euro | 866 362 | 679 934 | 831 639 | 966 985 |
| 25 | davon Rohstoffe | Tsd. Euro | 10 139 | 8 163 | 7 578 | 8 239 |
| 26 | Halbwaren | Tsd. Euro | 50 813 | 37 098 | 47 968 | 51 212 |
| 27 | Fertigwaren | Tsd. Euro | 805 410 | 634 673 | 776 093 | 907 534 |
| Ausfuhr nach ausgewählten Ländern | | | | | | |
| 28 | Vereinigtes Königreich | Tsd. Euro | 76 487 | 86 511 | 79 850 | 77 159 |
| 29 | Frankreich | Tsd. Euro | 78 227 | 61 440 | 76 158 | 89 411 |
| 30 | Italien | Tsd. Euro | 65 174 | 51 253 | 60 783 | 63 791 |
| 31 | Österreich | Tsd. Euro | 49 589 | 36 737 | 52 234 | 58 782 |
| 32 | Vereinigte Staaten | Tsd. Euro | 57 761 | 41 806 | 51 852 | 61 344 |
| 33 | Tschechische Republik | Tsd. Euro | 49 962 | 38 766 | 48 147 | 57 379 |
| 34 | Ausfuhr in EU-Länder (EU-27) | Tsd. Euro | 626 798 | 502 648 | 592 843 | 677 219 |
| 35 | Einfuhr (Generalhandel) | Tsd. Euro | 607 098 | 466 473 | 562 951 | 668 640 |
| Einfuhr nach Warengruppen | | | | | | |
| 36 | Ernährungswirtschaft | Tsd. Euro | 41 790 | 45 555 | 53 695 | 59 940 |
| 37 | Gewerbliche Wirtschaft | Tsd. Euro | 543 077 | 398 772 | 479 959 | 561 912 |
| 38 | davon Rohstoffe | Tsd. Euro | 32 121 | 28 899 | 22 264 | 30 439 |
| 39 | Halbwaren | Tsd. Euro | 30 219 | 17 059 | 29 916 | 38 367 |
| 40 | Fertigwaren | Tsd. Euro | 480 737 | 352 814 | 427 779 | 493 106 |
| Einfuhr nach ausgewählten Ländern | | | | | | |
| 41 | Volksrepublik China | Tsd. Euro | 106 272 | 49 467 | 55 721 | 64 002 |
| 42 | Italien | Tsd. Euro | 45 534 | 40 568 | 49 088 | 53 999 |
| 43 | Niederlande | Tsd. Euro | 34 238 | 28 122 | 39 665 | 44 268 |
| 44 | Polen | Tsd. Euro | 40 116 | 29 974 | 37 948 | 44 852 |
| 45 | Vereinigtes Königreich | Tsd. Euro | 27 749 | 30 672 | 35 652 | 44 325 |
| 46 | Österreich | Tsd. Euro | 35 812 | 28 499 | 33 983 | 42 753 |
| 47 | Einfuhr aus EU-Ländern (EU-27) | Tsd. Euro | 371 284 | 312 845 | 393 949 | 460 405 |

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

| 2011 | | 2012 | | | | | | | | | | | Lfd. Nr. |
|------------------|----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|----------------|------------------|------------------|-----------|
| November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | |
| 385 | 322 | 320 | 363 | 405 | 389 | 518 | 495 | 533 | 515 | 425 | 426 | 395 | 1 |
| 250 | 216 | 238 | 244 | 306 | 290 | 375 | 352 | 376 | 387 | 320 | 307 | 276 | 2 |
| 37 950 | 47 767 | 44 211 | 40 281 | 55 650 | 45 260 | 65 193 | 56 372 | 65 200 | 58 830 | 53 469 | 50 067 | 49 341 | 3 |
| 31 | 34 | 26 | 31 | 41 | 40 | 48 | 43 | 48 | 48 | 58 | 38 | 43 | 4 |
| 135 | 106 | 82 | 119 | 99 | 99 | 143 | 143 | 157 | 128 | 105 | 119 | 119 | 5 |
| 65 050 | 53 275 | 61 203 | 38 594 | 29 380 | 48 390 | 102 369 | 46 617 | 55 513 | 37 628 | 45 644 | 49 545 | 39 980 | 6 |
| 74 | 69 | 123 | 59 | 45 | 81 | 106 | 57 | 76 | 57 | 98 | 73 | 52 | 7 |
| 242 | 311 | 193 | 288 | 378 | 320 | 343 | 338 | 429 | 410 | 819 | 330 | 468 | 8 |
| 1 257 | 1 411 | 1 094 | 1 288 | 1 688 | 1 657 | 1 909 | 1 708 | 1 925 | 1 813 | 2 458 | 1 557 | 1 837 | 9 |
| 219 | 169 | 171 | 199 | 216 | 233 | 275 | 265 | 288 | 259 | 238 | 231 | 211 | 10 |
| 129 | 111 | 120 | 125 | 149 | 170 | 200 | 185 | 193 | 181 | 176 | 159 | 136 | 11 |
| 118 | 97 | 115 | 118 | 143 | 158 | 196 | 179 | 183 | 175 | 164 | 151 | 124 | 12 |
| 28 257 | 34 601 | 26 249 | 27 793 | 36 960 | 35 200 | 46 031 | 38 961 | 47 726 | 40 501 | 38 087 | 37 625 | 34 014 | 13 |
| 120 | 150 | 110 | 118 | 150 | 154 | 183 | 157 | 192 | 178 | 161 | 158 | 146 | 14 |
| 23 | 26 | 20 | 22 | 29 | 30 | 35 | 30 | 37 | 35 | 30 | 29 | 30 | 15 |
| 90 | 58 | 51 | 74 | 67 | 63 | 75 | 80 | 95 | 78 | 62 | 72 | 75 | 16 |
| 36 688 | 35 748 | 53 690 | 30 327 | 23 993 | 41 874 | 84 730 | 28 188 | 34 807 | 29 666 | 39 313 | 32 605 | 26 780 | 17 |
| 549 | 483 | 1 260 | 418 | 302 | 623 | 822 | 329 | 450 | 308 | 1 125 | 545 | 284 | 18 |
| 66 | 56 | 122 | 53 | 43 | 73 | 98 | 51 | 65 | 52 | 92 | 61 | 41 | 19 |
| 198 | 250 | 151 | 190 | 278 | 242 | 286 | 235 | 321 | 336 | 237 | 272 | 325 | 20 |
| 1 018 | 1 143 | 882 | 952 | 1 248 | 1 305 | 1 476 | 1 239 | 1 425 | 1 477 | 1 278 | 1 234 | 1 302 | 21 |
| 1 157 506 | 953 169 | 1 048 118 | 1 138 259 | 1 095 288 | 1 000 634 | 1 063 072 | 1 114 408 | 1 072 593 | 1 011 341 | 998 820 | 1 085 392 | 1 129 516 | 22 |
| 65 151 | 64 734 | 51 517 | 58 355 | 55 189 | 41 756 | 61 193 | 56 163 | 55 804 | 55 919 | 59 696 | 72 078 | 65 981 | 23 |
| 1 077 816 | 875 889 | 966 898 | 1 053 014 | 1 010 407 | 932 070 | 969 648 | 1 018 702 | 974 243 | 911 932 | 880 532 | 940 806 | 995 306 | 24 |
| 8 037 | 7 333 | 7 415 | 7 789 | 8 554 | 7 763 | 8 536 | 9 426 | 10 271 | 11 081 | 9 845 | 7 432 | 9 506 | 25 |
| 51 622 | 45 921 | 47 345 | 47 964 | 55 559 | 48 050 | 48 958 | 45 880 | 55 565 | 44 261 | 50 528 | 54 018 | 41 000 | 26 |
| 1 018 157 | 822 635 | 912 137 | 997 262 | 946 293 | 876 256 | 912 154 | 963 396 | 908 407 | 856 591 | 820 160 | 879 356 | 944 799 | 27 |
| 63 935 | 57 991 | 104 200 | 92 901 | 75 343 | 66 533 | 82 850 | 81 407 | 93 128 | 60 040 | 89 006 | 81 792 | 69 854 | 28 |
| 90 433 | 79 292 | 98 003 | 98 318 | 87 091 | 73 268 | 90 590 | 98 652 | 83 238 | 62 388 | 69 557 | 83 388 | 83 349 | 29 |
| 67 625 | 53 331 | 61 135 | 68 737 | 66 941 | 52 437 | 61 677 | 69 375 | 65 981 | 42 304 | 52 909 | 58 893 | 62 263 | 30 |
| 56 328 | 48 860 | 55 042 | 60 449 | 60 487 | 57 102 | 59 376 | 59 904 | 62 456 | 57 142 | 57 554 | 66 516 | 59 308 | 31 |
| 62 448 | 57 080 | 53 824 | 69 856 | 70 026 | 58 999 | 64 041 | 69 133 | 77 898 | 71 703 | 65 634 | 84 274 | 67 935 | 32 |
| 64 208 | 49 070 | 65 649 | 59 082 | 51 289 | 99 587 | 58 876 | 62 217 | 55 863 | 52 910 | 49 682 | 61 322 | 61 196 | 33 |
| 717 490 | 579 956 | 699 275 | 731 258 | 676 721 | 641 187 | 700 301 | 716 374 | 661 173 | 572 715 | 630 968 | 694 998 | 683 525 | 34 |
| 700 884 | 652 347 | 682 693 | 701 446 | 679 320 | 670 654 | 684 735 | 717 543 | 730 010 | 687 019 | 675 117 | 701 864 | 646 458 | 35 |
| 70 738 | 70 483 | 54 431 | 56 935 | 56 838 | 54 230 | 58 569 | 54 811 | 49 560 | 53 557 | 63 863 | 55 052 | 52 688 | 36 |
| 591 816 | 545 034 | 580 911 | 593 903 | 572 482 | 565 732 | 567 902 | 597 351 | 611 492 | 564 192 | 530 609 | 544 938 | 492 428 | 37 |
| 32 632 | 59 326 | 35 010 | 43 974 | 24 704 | 28 019 | 17 051 | 19 696 | 16 125 | 16 004 | 20 379 | 8 870 | 4 855 | 38 |
| 39 001 | 32 953 | 33 180 | 42 653 | 36 026 | 47 667 | 38 315 | 44 382 | 47 608 | 35 685 | 32 303 | 38 189 | 29 786 | 39 |
| 520 183 | 452 755 | 512 721 | 507 276 | 511 753 | 490 046 | 512 535 | 533 273 | 547 758 | 512 503 | 477 926 | 497 880 | 457 787 | 40 |
| 72 468 | 68 835 | 80 867 | 67 806 | 54 009 | 62 611 | 62 545 | 76 617 | 72 827 | 73 058 | 63 769 | 65 453 | 58 649 | 41 |
| 55 147 | 47 882 | 48 703 | 56 107 | 56 405 | 56 249 | 54 183 | 56 786 | 68 331 | 54 853 | 61 090 | 68 838 | 57 827 | 42 |
| 46 282 | 38 197 | 39 344 | 44 073 | 45 283 | 40 286 | 46 429 | 44 494 | 45 544 | 44 321 | 51 177 | 43 946 | 39 729 | 43 |
| 45 610 | 46 365 | 34 010 | 46 701 | 42 220 | 45 538 | 43 254 | 52 340 | 44 105 | 42 100 | 39 606 | 50 124 | 45 632 | 44 |
| 47 655 | 48 415 | 50 045 | 45 520 | 49 764 | 49 279 | 60 525 | 45 657 | 55 871 | 65 972 | 48 870 | 54 190 | 52 778 | 45 |
| 44 171 | 34 003 | 41 022 | 43 401 | 46 079 | 38 145 | 38 625 | 46 003 | 45 934 | 40 429 | 43 887 | 42 771 | 39 771 | 46 |
| 481 876 | 425 036 | 452 778 | 483 263 | 482 749 | 468 474 | 485 370 | 499 856 | 518 105 | 478 973 | 483 327 | 514 440 | 477 494 | 47 |

Zahlenspiegel

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|-----------------------------------|--|------------|--------------------|-------|-------|-------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| Einzelhandel ¹⁾ | | | | | | |
| 1 | Beschäftigte | 2005 = 100 | 92,8 | 88,5 | 90,2 | 90,2 |
| | darunter | | | | | |
| 2 | Einzelhandel mit Waren verschiedener Art | 2005 = 100 | 89,8 | 86,0 | 87,7 | 88,5 |
| 3 | Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren | 2005 = 100 | 81,2 | 80,6 | 78,1 | 76,2 |
| 4 | Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen) | 2005 = 100 | 69,7 | 59,8 | 58,6 | 61,8 |
| 5 | Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf | 2005 = 100 | 105,1 | 99,8 | 99,6 | 96,3 |
| 6 | Umsatz ²⁾ | 2005 = 100 | 92,6 | 86,7 | 89,1 | 88,7 |
| | darunter | | | | | |
| 7 | Einzelhandel mit Waren verschiedener Art | 2005 = 100 | 84,6 | 75,9 | 78,8 | 78,9 |
| 8 | Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren | 2005 = 100 | 84,0 | 81,1 | 77,0 | 73,0 |
| 9 | Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen) | 2005 = 100 | 72,0 | 65,4 | 62,6 | 62,9 |
| 10 | Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf | 2005 = 100 | 107,3 | 102,7 | 102,5 | 100,8 |
| Gastgewerbe | | | | | | |
| 11 | Beschäftigte | 2005 = 100 | 88,8 | 87,0 | 86,4 | 84,4 |
| | davon | | | | | |
| 12 | Beherbergung | 2005 = 100 | 98,3 | 95,3 | 95,2 | 91,1 |
| 13 | Gastronomie | 2005 = 100 | 84,7 | 83,6 | 82,8 | 81,6 |
| 14 | Umsatz ²⁾ | 2005 = 100 | 90,3 | 83,9 | 81,8 | 77,6 |
| | davon | | | | | |
| 15 | Beherbergung | 2005 = 100 | 95,3 | 91,1 | 88,1 | 82,3 |
| 16 | Gastronomie | 2005 = 100 | 87,8 | 80,3 | 78,5 | 75,2 |
| Fremdenverkehr | | | | | | |
| 17 | Gästeankünfte | 1 000 | 260 | 270 | 276 | 282 |
| 18 | darunter von Auslandsgästen | 1 000 | 18 | 18 | 19 | 19 |
| 19 | Gästeübernachtungen | 1 000 | 724 | 740 | 746 | 750 |
| 20 | darunter von Auslandsgästen | 1 000 | 40 | 42 | 44 | 44 |
| Verkehr | | | | | | |
| Kraftfahrzeuge | | | | | | |
| 21 | Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge ³⁾ | Anzahl | 6 894 | 8 811 | 6 377 | 6 982 |
| | darunter | | | | | |
| 22 | Personen- und Kombinationskraftwagen | Anzahl | 5 557 | 7 802 | 5 275 | 5 687 |
| 23 | Lastkraftwagen | Anzahl | 704 | 511 | 602 | 734 |
| 24 | Krafträder einschl. Kraftroller | Anzahl | 364 | 292 | 272 | 270 |
| Straßenverkehrsunfälle | | | | | | |
| 25 | Unfälle insgesamt | Anzahl | 4 819 | 4 768 | 4 968 | 4 561 |
| | davon | | | | | |
| 26 | mit Personenschaden | Anzahl | 658 | 621 | 564 | 593 |
| 27 | mit nur Sachschaden | Anzahl | 4 161 | 4 147 | 4 404 | 3 968 |
| 28 | Getötete Personen | Anzahl | 15 | 12 | 10 | 13 |
| 29 | Verletzte Personen | Anzahl | 853 | 805 | 732 | 766 |

1) ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen – 2) Preisbasis 2005 – 3) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

Zahlenspiegel

| 2011 | | 2012 | | | | | | | | | | | Lfd. Nr. |
|----------|----------|--------|---------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|-----------|---------|----------|----------|
| November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | |
| 92,0 | 92,3 | 90,8 | 90,7 | 91,1 | 90,6 | 91,0 | 91,2 | 90,4 | 91,9 | 91,8 | 92,3 | 92,7 | 1 |
| 89,5 | 89,8 | 89,2 | 88,8 | 89,1 | 89,0 | 89,3 | 89,6 | 89,2 | 93,1 | 93,2 | 93,1 | 93,5 | 2 |
| 79,6 | 78,9 | 78,8 | 80,1 | 79,8 | 79,8 | 79,9 | 81,2 | 81,4 | 80,0 | 79,9 | 80,6 | 80,5 | 3 |
| 62,4 | 62,7 | 61,6 | 61,6 | 61,7 | 62,5 | 62,6 | 64,3 | 67,4 | 66,0 | 67,3 | 68,2 | 67,0 | 4 |
| 96,1 | 96,3 | 94,6 | 94,8 | 96,9 | 97,1 | 97,6 | 97,7 | 96,2 | 96,7 | 96,7 | 98,2 | 96,2 | 5 |
| 95,3 | 104,3 | 80,5 | 79,9 | 92,3 | 86,2 | 88,4 | 87,0 | 85,9 | 86,7 | 83,5 | 88,7 | 92,6 | 6 |
| 82,9 | 94,4 | 71,3 | 72,2 | 82,7 | 76,8 | 79,8 | 78,7 | 74,3 | 79,0 | 72,3 | 76,6 | 82,9 | 7 |
| 74,2 | 74,7 | 65,6 | 64,7 | 71,8 | 68,5 | 73,2 | 69,8 | 69,3 | 69,5 | 67,9 | 68,8 | 66,4 | 8 |
| 62,7 | 55,9 | 51,4 | 53,6 | 59,4 | 60,3 | 62,2 | 65,4 | 65,2 | 64,2 | 61,7 | 62,9 | 61,4 | 9 |
| 110,3 | 101,3 | 86,1 | 87,1 | 117,6 | 104,3 | 101,8 | 95,2 | 93,6 | 97,2 | 97,9 | 104,5 | 105,3 | 10 |
| 85,4 | 84,7 | 80,8 | 81,1 | 84,1 | 85,2 | 88,1 | 88,8 | 88,8 | 87,8 | 86,5 | 85,9 | 85,2 | 11 |
| 90,4 | 90,1 | 89,6 | 88,8 | 87,4 | 88,0 | 91,6 | 89,4 | 89,4 | 89,0 | 89,5 | 89,0 | 88,7 | 12 |
| 83,2 | 82,3 | 77,3 | 78,0 | 82,5 | 83,8 | 86,4 | 88,1 | 88,1 | 87,0 | 84,9 | 84,4 | 83,5 | 13 |
| 73,1 | 85,5 | 64,5 | 64,7 | 71,3 | 75,0 | 85,3 | 82,3 | 80,7 | 77,0 | 83,1 | 79,0 | 71,9 | 14 |
| 76,1 | 89,4 | 66,3 | 69,4 | 71,7 | 80,2 | 91,0 | 86,1 | 79,4 | 76,9 | 90,7 | 87,1 | 73,9 | 15 |
| 71,5 | 83,5 | 63,5 | 62,3 | 70,9 | 72,3 | 82,4 | 80,3 | 81,0 | 76,7 | 79,4 | 74,9 | 70,8 | 16 |
| 248 | 237 | 196 | 206 | 243 | 270 | 353 | 345 | 329 | 307 | 358 | 322 | 251 | 17 |
| 14 | 11 | 10 | 10 | 14 | 17 | 22 | 25 | 32 | 28 | 24 | 22 | 13 | 18 |
| 619 | 621 | 554 | 605 | 630 | 741 | 888 | 880 | 924 | 929 | 910 | 881 | 635 | 19 |
| 34 | 30 | 27 | 22 | 34 | 37 | 49 | 58 | 79 | 72 | 57 | 56 | 34 | 20 |
| 7 143 | 6 517 | 5 169 | 5 438 | 9 266 | 6 907 | 7 508 | 7 927 | 6 856 | 5 750 | 6 313 | 5 980 | 6 534 | 21 |
| 5 829 | 5 196 | 4 281 | 4 599 | 7 408 | 5 528 | 6 067 | 6 489 | 5 448 | 4 716 | 5 325 | 4 967 | 5 485 | 22 |
| 919 | 926 | 573 | 489 | 773 | 668 | 777 | 831 | 758 | 544 | 588 | 652 | 740 | 23 |
| 75 | 39 | 73 | 149 | 677 | 430 | 369 | 296 | 335 | 258 | 184 | 149 | 77 | 24 |
| 4 821 | 4 773 | 4 481 | 4 119 | 4 340 | 4 127 | 4 938 | 4 692 | 4 991 | 4 444 | 4 558 | 4 962 | 4 636 | 25 |
| 562 | 573 | 519 | 404 | 524 | 475 | 667 | 626 | 668 | 662 | 617 | 554 | 476 | 26 |
| 4 259 | 4 200 | 3 962 | 3 715 | 3 816 | 3 652 | 4 271 | 4 066 | 4 323 | 3 782 | 3 941 | 4 408 | 4 160 | 27 |
| 8 | 16 | 13 | 3 | 10 | 4 | 15 | 9 | 17 | 19 | 11 | 13 | 6 | 28 |
| 781 | 743 | 658 | 497 | 661 | 621 | 836 | 780 | 854 | 865 | 805 | 720 | 636 | 29 |

Zahlenspiegel

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|----------|--|------------------------------|--------------------|--------------|--------------|--------------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| | Preise | | | | | |
| | Preisindex für die Lebenshaltung | | | | | |
| 1 | Verbraucherpreisindex | 2005=100 | 106,3 | 106,4 | 107,4 | 109,8 |
| | davon | | | | | |
| 2 | Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke | 2005=100 | 111,7 | 110,6 | 111,6 | 115,4 |
| 3 | Alkoholische Getränke, Tabakwaren | 2005=100 | 109,6 | 111,9 | 112,9 | 115,9 |
| 4 | Bekleidung und Schuhe | 2005=100 | 99,3 | 99,6 | 102,1 | 105,2 |
| 5 | Wohnung, Wasser, Strom, Gas und Brennstoffe | 2005=100 | 108,1 | 108,2 | 108,7 | 111,1 |
| 6 | Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung | 2005=100 | 102,2 | 103,6 | 103,2 | 103,9 |
| 7 | Gesundheitspflege | 2005=100 | 103,3 | 104,5 | 104,9 | 105,5 |
| 8 | Verkehr | 2005=100 | 110,7 | 108,4 | 112,5 | 116,9 |
| 9 | Nachrichtenübermittlung | 2005=100 | 91,8 | 89,8 | 88,0 | 85,6 |
| 10 | Freizeit, Unterhaltung, Kultur | 2005=100 | 100,0 | 101,4 | 101,4 | 103,0 |
| 11 | Bildungswesen | 2005=100 | 105,9 | 106,6 | 107,3 | 110,6 |
| 12 | Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen | 2005=100 | 106,8 | 108,4 | 109,1 | 111,0 |
| 13 | Andere Waren und Dienstleistungen | 2005=100 | 107,1 | 108,3 | 108,6 | 110,5 |
| | Jahresteuersatzrate | | | | | |
| | – Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat | | | | | |
| 14 | Alle privaten Haushalte | % | 2,4 | 0,1 | 0,9 | 2,2 |
| | davon | | | | | |
| 15 | Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke | % | 6,4 | -1,0 | 0,9 | 3,4 |
| 16 | Alkoholische Getränke, Tabakwaren | % | 2,6 | 2,1 | 0,9 | 2,7 |
| 17 | Bekleidung und Schuhe | % | -0,5 | 0,3 | 2,5 | 3,0 |
| 18 | Wohnung, Wasser, Strom, Gas und Brennstoffe | % | 3,2 | 0,1 | 0,5 | 2,2 |
| 19 | Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung | % | 0,4 | 1,4 | -0,4 | 0,7 |
| 20 | Gesundheitspflege | % | 1,5 | 1,2 | 0,4 | 0,6 |
| 21 | Verkehr | % | 3,7 | -2,1 | 3,8 | 3,9 |
| 22 | Nachrichtenübermittlung | % | -3,3 | -2,2 | -2,0 | -2,7 |
| 23 | Freizeit, Unterhaltung, Kultur | % | -0,3 | 1,4 | 0,0 | 1,6 |
| 24 | Bildungswesen | % | -0,1 | 0,7 | 0,7 | 3,1 |
| 25 | Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen | % | 0,8 | 1,5 | 0,6 | 1,7 |
| 26 | Andere Waren und Dienstleistungen | % | 1,8 | 1,1 | 0,3 | 1,7 |
| | Baulandpreise | | | | | |
| 27 | Grundstücksarten insgesamt | Euro je m² | 21,32 | 20,72 | 24,64 | 27,90 |
| | davon | | | | | |
| 28 | baureifes Land | Euro je m ² | 30,84 | 33,83 | 33,00 | 39,88 |
| 29 | Rohbauland | Euro je m ² | 6,67 | 4,99 | 6,35 | 6,02 |
| 30 | sonstiges Bauland | Euro je m ² | 11,00 | 11,34 | 8,72 | 10,71 |
| 31 | Preisindex für Wohngebäude (Brutto) | 2005=100 | 110,7 | 112,2 | 112,9 | 115,3 |

Zahlenspiegel

| 2011 | | 2012 | | | | | | | | | | | Lfd. Nr. |
|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-----------|
| November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | |
| 110,5 | 111,3 | 110,8 | 111,3 | 111,6 | 111,8 | 111,5 | 111,5 | 112,0 | 112,2 | 112,4 | 112,4 | 112,3 | 1 |
| 115,7 | 116,0 | 117,8 | 118,4 | 118,2 | 118,3 | 118,1 | 119,7 | 119,2 | 118,7 | 117,8 | 118,6 | 120,2 | 2 |
| 117,2 | 117,4 | 117,6 | 117,6 | 119,2 | 119,7 | 119,8 | 120,0 | 120,0 | 120,1 | 120,0 | 120,5 | 120,7 | 3 |
| 110,5 | 109,2 | 104,3 | 104,8 | 106,6 | 107,3 | 106,0 | 104,7 | 101,3 | 102,0 | 110,0 | 111,7 | 111,6 | 4 |
| 112,3 | 112,4 | 112,8 | 112,9 | 113,0 | 113,2 | 113,2 | 112,9 | 113,2 | 113,4 | 113,7 | 113,9 | 113,9 | 5 |
| 104,0 | 103,6 | 104,2 | 104,2 | 103,9 | 104,1 | 104,2 | 104,2 | 104,2 | 104,2 | 104,0 | 103,9 | 103,8 | 6 |
| 105,8 | 105,8 | 107,0 | 107,4 | 107,7 | 107,8 | 108,0 | 108,1 | 108,1 | 108,1 | 108,2 | 108,7 | 108,7 | 7 |
| 117,5 | 117,4 | 118,4 | 118,7 | 120,7 | 121,2 | 120,1 | 119,4 | 119,6 | 121,1 | 122,2 | 121,5 | 119,7 | 8 |
| 84,8 | 84,9 | 84,9 | 84,9 | 84,8 | 84,8 | 84,6 | 84,6 | 84,5 | 84,4 | 84,1 | 83,9 | 83,8 | 9 |
| 102,2 | 106,7 | 101,9 | 104,2 | 103,3 | 103,6 | 103,4 | 103,3 | 107,2 | 107,1 | 105,2 | 104,4 | 104,1 | 10 |
| 112,7 | 112,7 | 112,7 | 112,7 | 112,7 | 112,7 | 112,7 | 113,3 | 113,3 | 113,3 | 114,0 | 114,0 | 114,0 | 11 |
| 109,8 | 116,7 | 112,0 | 113,1 | 112,1 | 112,4 | 113,2 | 114,7 | 117,6 | 117,1 | 113,5 | 113,0 | 112,6 | 12 |
| 111,2 | 111,3 | 110,7 | 110,9 | 110,6 | 110,4 | 110,0 | 110,0 | 109,8 | 110,1 | 109,9 | 110,4 | 110,4 | 13 |
| 2,7 | 2,3 | 2,3 | 2,3 | 2,1 | 1,9 | 1,7 | 1,7 | 1,8 | 1,8 | 2,1 | 1,9 | 1,6 | 14 |
| 3,4 | 2,6 | 3,2 | 3,0 | 2,3 | 2,2 | 1,5 | 3,0 | 2,9 | 3,5 | 2,6 | 3,0 | 3,9 | 15 |
| 3,7 | 4,0 | 3,0 | 3,1 | 4,2 | 4,4 | 3,7 | 3,6 | 3,4 | 2,6 | 2,5 | 2,8 | 3,0 | 16 |
| 4,8 | 4,8 | 2,6 | 1,7 | 1,7 | 2,7 | 1,4 | 1,4 | 1,3 | -0,8 | 1,7 | 1,3 | 1,0 | 17 |
| 2,8 | 2,6 | 2,5 | 2,5 | 2,2 | 2,0 | 2,2 | 1,9 | 2,1 | 2,1 | 2,2 | 1,8 | 1,4 | 18 |
| 0,8 | 0,5 | 0,8 | 0,9 | 0,1 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | -0,6 | -0,5 | 0,2 | -0,2 | 19 |
| 0,6 | 0,7 | 1,6 | 2,1 | 2,2 | 2,2 | 2,3 | 2,5 | 2,6 | 2,5 | 2,7 | 2,7 | 2,7 | 20 |
| 4,6 | 2,7 | 3,3 | 3,4 | 3,5 | 3,1 | 2,0 | 2,1 | 2,0 | 3,2 | 3,9 | 3,4 | 1,9 | 21 |
| -2,6 | -2,1 | -2,0 | -1,6 | -1,5 | -1,4 | -1,4 | -1,3 | -1,2 | -0,9 | -1,1 | -1,2 | -1,2 | 22 |
| 1,5 | 1,3 | 1,2 | 1,7 | 1,3 | 1,1 | 2,6 | 1,0 | 2,3 | 1,7 | 2,1 | 1,6 | 1,9 | 23 |
| 4,9 | 4,9 | 4,0 | 3,3 | 3,0 | 3,0 | 2,9 | 3,5 | 3,5 | 0,7 | 1,3 | 1,3 | 1,2 | 24 |
| 2,0 | 2,6 | 2,8 | 3,3 | 2,9 | 2,6 | 3,5 | 3,6 | 3,0 | 2,9 | 2,7 | 2,4 | 2,6 | 25 |
| 1,8 | 2,1 | 1,8 | 1,1 | 0,5 | 0,2 | -0,6 | -0,6 | -0,9 | -0,5 | -0,7 | -0,3 | -0,7 | 26 |
| . | 29,34 | . | . | 24,77 | . | . | 32,15 | . | . | ... | . | . | 27 |
| . | 39,22 | . | . | 37,16 | . | . | 42,64 | . | . | ... | . | . | 28 |
| . | 6,24 | . | . | 9,85 | . | . | 14,22 | . | . | ... | . | . | 29 |
| . | 11,86 | . | . | 6,65 | . | . | 4,98 | . | . | ... | . | . | 30 |
| 116,0 | . | . | 116,5 | . | . | 117,2 | . | . | 117,9 | . | . | 118,7 | 31 |

Zahlenspiegel

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|---|--|-------------|--------------------|--------------|--------------|--------------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer (ohne Sonderzahlungen) | | | | | | |
| <i>Insgesamt vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer</i> | | | | | | |
| 1 | Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich | Euro | 2 510 | 2 541 | 2 628 | 2 717 |
| | davon | | | | | |
| 2 | Produzierendes Gewerbe | Euro | 2 385 | 2 310 | 2 420 | 2 526 |
| 3 | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | Euro | 2 965 | 3 169 | 3 480 | 3 746 |
| 4 | Verarbeitendes Gewerbe | Euro | 2 404 | 2 285 | 2 408 | 2 527 |
| 5 | Energie- und Wasserversorgung | Euro | 3 900 | 4 078 | 4 274 | 4 250 |
| 6 | Baugewerbe | Euro | 2 063 | 2 137 | 2 167 | 2 219 |
| 7 | Dienstleistungsbereich | Euro | 2 610 | 2 727 | 2 794 | 2 870 |
| 8 | Handel ¹⁾ | Euro | 2 195 | 2 241 | 2 241 | 2 319 |
| 9 | Gastgewerbe | Euro | 1 438 | 1 422 | 1 439 | 1 507 |
| 10 | Verkehr und Lagerei | Euro | 2 256 | 2 289 | 2 351 | 2 382 |
| 11 | Kredit- und Versicherungsgewerbe | Euro | 3 350 | 3 530 | 3 550 | 3 710 |
| 12 | Grundstücks- und Wohnungswesen ²⁾ | Euro | 2 951 | 3 055 | 3 064 | 3 130 |
| 13 | Öff. Verw., Verteidig., Sozialversicherung | Euro | 2 918 | 3 051 | 3 116 | 3 159 |
| 14 | Erziehung und Unterricht | Euro | 3 672 | 3 851 | 3 957 | 3 907 |
| 15 | Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen | Euro | 3 056 | 3 131 | 3 155 | 3 189 |
| 16 | Erbr. v. sonst. öff. u. pers. Dienstleistungen | Euro | 2 031 | 2 013 | 2 074 | 2 144 |
| <i>Insgesamt teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer</i> | | | | | | |
| 17 | Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich | Euro | ... | ... | ... | ... |
| | davon | | | | | |
| 18 | Produzierendes Gewerbe | Euro | ... | ... | ... | ... |
| 19 | Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden | Euro | ... | ... | ... | ... |
| 20 | Verarbeitendes Gewerbe | Euro | ... | ... | ... | ... |
| 21 | Energie- und Wasserversorgung | Euro | ... | ... | ... | ... |
| 22 | Baugewerbe | Euro | ... | ... | ... | ... |
| 23 | Dienstleistungsbereich | Euro | ... | ... | ... | ... |
| 24 | Handel ¹⁾ | Euro | ... | ... | ... | ... |
| 25 | Gastgewerbe | Euro | ... | ... | ... | ... |
| 26 | Verkehr und Lagerei | Euro | ... | ... | ... | ... |
| 27 | Kredit- und Versicherungsgewerbe | Euro | ... | ... | ... | ... |
| 28 | Grundstücks- und Wohnungswesen ²⁾ | Euro | ... | ... | ... | ... |
| 29 | Öff. Verw., Verteidig., Sozialversicherung | Euro | ... | ... | ... | ... |
| 30 | Erziehung und Unterricht | Euro | ... | ... | ... | ... |
| 31 | Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen | Euro | ... | ... | ... | ... |
| 32 | Erbr. v. sonst. öff. u. pers. Dienstleistungen | Euro | ... | ... | ... | ... |

¹⁾ sowie Instandhaltung und Reparaturen von Kfz und Gebrauchsgütern – ²⁾ sowie Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.

Zahlenspiegel

| 2011 | | 2012 | | | | | | | | | | | Lfd. Nr. |
|----------|--------------|--------|---------|--------------|-------|-----|--------------|------|--------|--------------|---------|----------|-------------|
| November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | |
| . | 2 568 | . | . | 2 542 | . | . | 2 576 | . | . | 2 581 | . | . | 1 |
| . | 2 370 | . | . | 2 355 | . | . | 2 412 | . | . | 2 419 | . | . | 2 |
| . | 3 236 | . | . | 3 173 | . | . | 3 287 | . | . | 3 122 | . | . | 3 |
| . | 2 353 | . | . | 2 378 | . | . | 2 416 | . | . | 2 417 | . | . | 4 |
| . | 3 764 | . | . | 3 635 | . | . | 3 626 | . | . | 3 616 | . | . | 5 |
| . | 2 207 | . | . | 2 086 | . | . | 2 338 | . | . | 2 278 | . | . | 6 |
| . | 2 728 | . | . | 2 686 | . | . | 2 704 | . | . | 2 708 | . | . | 7 |
| . | 2 207 | . | . | 2 161 | . | . | 2 182 | . | . | 2 202 | . | . | 8 |
| . | 1 474 | . | . | 1 581 | . | . | 1 579 | . | . | 1 578 | . | . | 9 |
| . | 2 260 | . | . | 2 305 | . | . | 2 347 | . | . | 2 383 | . | . | 10 |
| . | 3 211 | . | . | 3 482 | . | . | 3 489 | . | . | 3 525 | . | . | 11 |
| . | 2 802 | . | . | 2 884 | . | . | 2 843 | . | . | 2 897 | . | . | 12 |
| . | 3 062 | . | . | 3 101 | . | . | 3 131 | . | . | 3 178 | . | . | 13 |
| . | 3 855 | . | . | 3 894 | . | . | 3 958 | . | . | 3 971 | . | . | 14 |
| . | 3 046 | . | . | 2 990 | . | . | 3 019 | . | . | 3 039 | . | . | 15 |
| . | 2 087 | . | . | (2 315) | . | . | (2 349) | . | . | (2 357) | . | . | 16 |
| . | 1 736 | . | . | 1 681 | . | . | 1 700 | . | . | 1 746 | . | . | 17 |
| . | 1 276 | . | . | 1 351 | . | . | 1 388 | . | . | 1 457 | . | . | 18 |
| . | (1 654) | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 19 |
| . | 1 261 | . | . | 1 332 | . | . | 1 367 | . | . | 1 431 | . | . | 20 |
| . | 2 557 | . | . | 2 579 | . | . | 2 580 | . | . | 2 512 | . | . | 21 |
| . | (1 135) | . | . | (1 212) | . | . | 1 247 | . | . | (1 342) | . | . | 22 |
| . | 1 783 | . | . | 1 712 | . | . | 1 729 | . | . | 1 772 | . | . | 23 |
| . | 1 319 | . | . | 1 284 | . | . | 1 300 | . | . | 1 333 | . | . | 24 |
| . | 868 | . | . | 865 | . | . | 872 | . | . | 874 | . | . | 25 |
| . | 1 674 | . | . | 1 679 | . | . | 1 709 | . | . | 1 801 | . | . | 26 |
| . | 2 129 | . | . | 2 320 | . | . | 2 345 | . | . | (2 582) | . | . | 27 |
| . | 1 985 | . | . | (1 967) | . | . | 2 043 | . | . | 2 283 | . | . | 28 |
| . | 2 289 | . | . | 2 318 | . | . | 2 331 | . | . | 2 452 | . | . | 29 |
| . | 2 496 | . | . | 2 511 | . | . | 2 517 | . | . | 2 555 | . | . | 30 |
| . | 1 767 | . | . | 1 760 | . | . | 1 776 | . | . | 1 833 | . | . | 31 |
| . | (1 348) | . | . | 1 332 | . | . | 1 382 | . | . | 1 386 | . | . | 32 |

Zahlenspiegel

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|--|--|-------------------|---------------|--------------|--------------|--------------|
| | | | Jahresangaben | | | |
| Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände ¹⁾ | | | | | | |
| Ausgaben | | | | | | |
| 1 | Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) | Mill. Euro | 4 515 | 4 750 | 4 728 | 4 781 |
| 2 | je Einwohner | Euro | 1 982 | 2 104 | 2 110 | 2 147 |
| | darunter | | | | | |
| 3 | Personalausgaben | Mill. Euro | 1 187 | 1 257 | 1 283 | 1 308 |
| 4 | je Einwohner | Euro | 521 | 557 | 572 | 587 |
| 5 | Laufender Sachaufwand | Mill. Euro | 806 | 846 | 818 | 850 |
| 6 | je Einwohner | Euro | 354 | 375 | 365 | 382 |
| 7 | Laufende Zuweisungen u. Zuschüsse, Schuldendiensthilfen | Mill. Euro | 2 148 | 2 204 | 2 265 | 2 335 |
| 8 | je Einwohner | Euro | 943 | 977 | 1 010 | 1 049 |
| 9 | Sachinvestitionen | Mill. Euro | 689 | 786 | 740 | 661 |
| 10 | je Einwohner | Euro | 302 | 348 | 330 | 297 |
| | davon | | | | | |
| 11 | Baumaßnahmen | Mill. Euro | 582 | 695 | 654 | 581 |
| 12 | je Einwohner | Euro | 255 | 308 | 292 | 261 |
| 13 | Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen | Mill. Euro | 107 | 91 | 87 | 80 |
| 14 | je Einwohner | Euro | 47 | 40 | 39 | 36 |
| Einnahmen | | | | | | |
| 15 | Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) | Mill. Euro | 4 797 | 4 771 | 4 713 | 4 941 |
| 16 | je Einwohner | Euro | 2 106 | 2 114 | 2 103 | 2 219 |
| | darunter | | | | | |
| 17 | Steuern (netto) u. steuerähnliche Einnahmen | Mill. Euro | 1 163 | 1 001 | 1 031 | 1 186 |
| 18 | je Einwohner | Euro | 510 | 444 | 460 | 532 |
| | darunter | | | | | |
| 19 | Grundsteuer A und B | Mill. Euro | 177 | 177 | 184 | 205 |
| 20 | je Einwohner | Euro | 78 | 78 | 82 | 92 |
| 21 | Gewerbsteuer (netto) | Mill. Euro | 544 | 414 | 428 | 505 |
| 22 | je Einwohner | Euro | 239 | 184 | 191 | 227 |
| 23 | Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | Mill. Euro | 354 | 324 | 331 | 381 |
| 24 | je Einwohner | Euro | 155 | 143 | 148 | 171 |
| 25 | Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | Mill. Euro | 77 | 75 | 77 | 81 |
| 26 | je Einwohner | Euro | 34 | 33 | 34 | 36 |
| 27 | Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb | Mill. Euro | 592 | 599 | 610 | 621 |
| 28 | je Einwohner | Euro | 260 | 265 | 272 | 279 |
| 29 | Laufende Zuweisungen und Zuschüsse ²⁾ | Mill. Euro | 3 023 | 3 197 | 3 117 | 3 183 |
| 30 | je Einwohner ²⁾ | Euro | 1 327 | 1 416 | 1 391 | 1 429 |
| 31 | Zuweisung und Zuschüsse für Investitionen ³⁾ | Mill. Euro | 388 | 425 | 431 | 441 |
| 32 | je Einwohner ³⁾ | Euro | 170 | 188 | 192 | 198 |
| 33 | Finanzierungsaldo | Mill. Euro | 282 | 21 | -16 | 160 |
| 34 | je Einwohner | Euro | 124 | 9 | -7 | 72 |
| 35 | Schuldenstand am Ende des Berichtszeitraums ⁴⁾ | Mill. Euro | 2 457 | 2 346 | 2 271 | 2 172 |
| 36 | je Einwohner ⁴⁾ | Euro | 1 079 | 1 039 | 1 013 | 975 |

1) Angaben kumulativ – 2) einschließlich Ersätze zum Familienleistungsausgleich – 3) ab IV/2011 ohne Beiträge und ähnliche Entgelte – 4) einschließlich rückzahlungs-

| 2011 | | 2012 | | | | | | | | | | | Lfd. Nr. |
|----------|--------------|--------|---------|--------------|-------|-----|--------------|------|--------|--------------|---------|----------|-----------|
| November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | |
| . | 4 781 | . | . | 1 048 | . | . | 2 161 | . | . | 3 376 | . | . | 1 |
| . | 2 147 | . | . | 471 | . | . | 970 | . | . | 1 516 | . | . | 2 |
| . | 1 308 | . | . | 293 | . | . | 615 | . | . | 956 | . | . | 3 |
| . | 587 | . | . | 132 | . | . | 276 | . | . | 429 | . | . | 4 |
| . | 850 | . | . | 196 | . | . | 395 | . | . | 590 | . | . | 5 |
| . | 382 | . | . | 88 | . | . | 177 | . | . | 265 | . | . | 6 |
| . | 2 335 | . | . | 584 | . | . | 1 184 | . | . | 1 807 | . | . | 7 |
| . | 1 049 | . | . | 262 | . | . | 532 | . | . | 811 | . | . | 8 |
| . | 661 | . | . | 80 | . | . | 195 | . | . | 356 | . | . | 9 |
| . | 297 | . | . | 36 | . | . | 88 | . | . | 160 | . | . | 10 |
| . | 581 | . | . | 68 | . | . | 167 | . | . | 308 | . | . | 11 |
| . | 261 | . | . | 30 | . | . | 75 | . | . | 138 | . | . | 12 |
| . | 80 | . | . | 12 | . | . | 28 | . | . | 48 | . | . | 13 |
| . | 36 | . | . | 5 | . | . | 13 | . | . | 22 | . | . | 14 |
| . | 4 941 | . | . | 1 087 | . | . | 2 168 | . | . | 3 463 | . | . | 15 |
| . | 2 219 | . | . | 488 | . | . | 974 | . | . | 1 555 | . | . | 16 |
| . | 1 186 | . | . | 198 | . | . | 547 | . | . | 851 | . | . | 17 |
| . | 532 | . | . | 89 | . | . | 245 | . | . | 382 | . | . | 18 |
| . | 205 | . | . | 50 | . | . | 103 | . | . | 167 | . | . | 19 |
| . | 92 | . | . | 22 | . | . | 46 | . | . | 75 | . | . | 20 |
| . | 505 | . | . | 136 | . | . | 295 | . | . | 422 | . | . | 21 |
| . | 227 | . | . | 61 | . | . | 132 | . | . | 190 | . | . | 22 |
| . | 381 | . | . | 9 | . | . | 119 | . | . | 208 | . | . | 23 |
| . | 171 | . | . | 4 | . | . | 53 | . | . | 93 | . | . | 24 |
| . | 81 | . | . | 0 | . | . | 22 | . | . | 40 | . | . | 25 |
| . | 36 | . | . | 0 | . | . | 10 | . | . | 18 | . | . | 26 |
| . | 621 | . | . | 138 | . | . | 288 | . | . | 443 | . | . | 27 |
| . | 279 | . | . | 62 | . | . | 129 | . | . | 199 | . | . | 28 |
| . | 3 183 | . | . | 833 | . | . | 1 494 | . | . | 2 388 | . | . | 29 |
| . | 1 429 | . | . | 374 | . | . | 671 | . | . | 1 072 | . | . | 30 |
| . | 441 | . | . | 25 | . | . | 79 | . | . | 139 | . | . | 31 |
| . | 198 | . | . | 11 | . | . | 36 | . | . | 62 | . | . | 32 |
| . | 160 | . | . | 39 | . | . | 7 | . | . | 86 | . | . | 33 |
| . | 72 | . | . | 18 | . | . | 3 | . | . | 39 | . | . | 34 |
| . | 2 172 | . | . | 2 166 | . | . | 2 135 | . | . | 2 112 | . | . | 35 |
| . | 975 | . | . | 973 | . | . | 959 | . | . | 949 | . | . | 36 |

pflichtiger Altschulden; ohne Kassenkredit

Zahlenspiegel

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|-----------|---|-------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | | Jahresangaben | | | |
| | Geld und Kredit ¹⁾ | | | | | |
| | Kredite und Einlagen ²⁾ | | | | | |
| 1 | Kredite an Nichtbanken | Mill. Euro | 24 214 | 25 221 | 25 315 | 25 631 |
| | davon | | | | | |
| 2 | kurzfristige Kredite | Mill. Euro | 1 988 | 1 750 | 1 531 | 1 528 |
| 3 | mittelfristige Kredite | Mill. Euro | 1 359 | 1 435 | 1 378 | 1 371 |
| 4 | langfristige Kredite | Mill. Euro | 20 867 | 22 036 | 22 406 | 22 732 |
| 5 | darunter an inländische Nichtbanken | Mill. Euro | 24 052 | 24 848 | 25 039 | 25 382 |
| | davon | | | | | |
| 6 | Unternehmen | Mill. Euro | 7 184 | 7 371 | 7 754 | 8 256 |
| 7 | wirtschaftlich selbständige Privatpersonen | Mill. Euro | 3 635 | 3 900 | 3 814 | 3 812 |
| 8 | wirtschaftlich nichtselbständige Privatpersonen | Mill. Euro | 8 348 | 8 774 | 8 707 | 8 763 |
| 9 | öffentliche Haushalte | Mill. Euro | 4 885 | 4 803 | 4 764 | 4 551 |
| 10 | Einlagen von Nichtbanken | Mill. Euro | 29 492 | 30 407 | 31 633 | 32 922 |
| | davon | | | | | |
| 11 | Sichteinlagen | Mill. Euro | 11 067 | 13 833 | 14 949 | 15 261 |
| 12 | Termineinlagen | Mill. Euro | 4 433 | 2 674 | 2 465 | 3 369 |
| 13 | Sparbriefe | Mill. Euro | 2 540 | 1 705 | 1 601 | 1 702 |
| 14 | Spareinlagen | Mill. Euro | 11 452 | 12 195 | 12 618 | 12 590 |
| 15 | darunter von inländischen Nichtbanken | Mill. Euro | 29 305 | 30 247 | 31 492 | 32 783 |
| | davon | | | | | |
| 16 | Unternehmen | Mill. Euro | 4 354 | 5 188 | 5 601 | 6 214 |
| 17 | wirtschaftlich selbständige Privatpersonen | Mill. Euro | 1 895 | 1 908 | 2 037 | 2 190 |
| 18 | wirtschaftlich nichtselbständige Privatpersonen | Mill. Euro | 21 182 | 21 550 | 22 252 | 22 684 |
| 19 | öffentliche Haushalte | Mill. Euro | 1 874 | 1 601 | 1 602 | 1 695 |
| | Sparverkehr ³⁾ | | | | | |
| 20 | Gutschriften auf Sparkonten | Mill. Euro | 1 475 | 1 632 | 1 036 | 951 |
| 21 | Zinsgutschriften | Mill. Euro | 227 | 188 | 139 | 131 |
| 22 | Lastschriften auf Sparkonten | Mill. Euro | 1 384 | 1 356 | 966 | 998 |
| 23 | Bestand an Spareinlagen von Nichtbanken | Mill. Euro | 11 452 | 12 195 | 12 618 | 12 595 |
| | darunter bei | | | | | |
| 24 | Großbanken | Mill. Euro | 1 228 | 1 359 | 1 399 | 1 340 |
| 25 | Sparkassen | Mill. Euro | 7 428 | 7 951 | 8 307 | 8 347 |
| 26 | Kreditgenossenschaften | Mill. Euro | 1 783 | 1 978 | 2 033 | 1 997 |
| | Insolvenzen | | | | | |
| 27 | Insolvenzen | Anzahl | 4 012 | 4 274 | 4 200 | 3 779 |
| | davon | | | | | |
| 28 | Unternehmen einschließlich Kleingewerbe | Anzahl | 547 | 626 | 620 | 481 |
| | darunter | | | | | |
| 29 | Verarbeitendes Gewerbe | Anzahl | 70 | 73 | 74 | 64 |
| 30 | Baugewerbe | Anzahl | 107 | 140 | 119 | 120 |
| 31 | Handel, Gastgewerbe | Anzahl | 151 | 157 | 145 | 100 |
| 32 | Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | Anzahl | 84 | 102 | 113 | 72 |
| 33 | übrige Schuldner | Anzahl | 3 465 | 3 648 | 3 580 | 3 298 |
| | darunter | | | | | |
| 34 | natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. | Anzahl | 75 | 42 | 19 | 19 |
| 35 | ehemals selbständig Tätige mit Regelinsolvenzverfahren | Anzahl | 742 | 720 | 663 | 698 |
| 36 | Verbraucher | Anzahl | 2 434 | 2 722 | 2 717 | 2 403 |
| 37 | eröffnete Verfahren | Anzahl | 3 703 | 3 968 | 3 861 | 3 505 |
| 38 | mangels Masse abgelehnte Verfahren | Anzahl | 292 | 271 | 309 | 261 |
| 39 | Annahme Schuldenbereinigungsplan | Anzahl | 17 | 35 | 30 | 13 |
| 40 | voraussichtliche Forderungshöhe | Tsd. Euro | 738 012 | 986 211 | 692 226 | 512 680 |
| 41 | Beschäftigte | Anzahl | 2 294 | 3 441 | 3 037 | 1 717 |

1) Quelle: Landeszentralbank in den Freistaaten Sachsen und Thüringen – 2) am Jahres- bzw. Monatsende – 3) Umsätze im Quartal; Bestand am Jahres- bzw. Monatsende

Zahlenspiegel

| 2011 | | 2012 | | | | | | | | | | | Lfd. Nr. |
|----------|---------------|--------|---------|---------------|--------|--------|---------------|--------|--------|---------------|---------|----------|-------------|
| November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | |
| . | 25 631 | . | . | 25 790 | . | . | 26 317 | . | . | 26 448 | . | . | 1 |
| . | 1 528 | . | . | 1 611 | . | . | 1 627 | . | . | 1 594 | . | . | 2 |
| . | 1 371 | . | . | 1 364 | . | . | 1 381 | . | . | 1 402 | . | . | 3 |
| . | 22 732 | . | . | 22 815 | . | . | 23 309 | . | . | 23 452 | . | . | 4 |
| . | 25 382 | . | . | 25 528 | . | . | 26 058 | . | . | 26 182 | . | . | 5 |
| . | 8 256 | . | . | 8 364 | . | . | 8 474 | . | . | 8 555 | . | . | 6 |
| . | 3 812 | . | . | 3 809 | . | . | 4 167 | . | . | 4 180 | . | . | 7 |
| . | 8 763 | . | . | 8 744 | . | . | 8 833 | . | . | 8 924 | . | . | 8 |
| . | 4 551 | . | . | 4 611 | . | . | 4 584 | . | . | 4 523 | . | . | 9 |
| . | 32 922 | . | . | 32 814 | . | . | 32 865 | . | . | 32 984 | . | . | 10 |
| . | 15 261 | . | . | 14 742 | . | . | 14 923 | . | . | 15 186 | . | . | 11 |
| . | 3 369 | . | . | 3 721 | . | . | 3 669 | . | . | 3 529 | . | . | 12 |
| . | 1 702 | . | . | 1 669 | . | . | 1 609 | . | . | 1 562 | . | . | 13 |
| . | 12 590 | . | . | 12 682 | . | . | 12 664 | . | . | 12 707 | . | . | 14 |
| . | 32 783 | . | . | 32 663 | . | . | 32 712 | . | . | 32 831 | . | . | 15 |
| . | 6 214 | . | . | 6 065 | . | . | 5 895 | . | . | 5 891 | . | . | 16 |
| . | 2 190 | . | . | 2 148 | . | . | 2 209 | . | . | 2 279 | . | . | 17 |
| . | 22 684 | . | . | 22 813 | . | . | 22 934 | . | . | 22 901 | . | . | 18 |
| . | 1 695 | . | . | 1 637 | . | . | 1 674 | . | . | 1 760 | . | . | 19 |
| . | 951 | . | . | 1 076 | . | . | 873 | . | . | 928 | . | . | 20 |
| . | 131 | . | . | 13 | . | . | 11 | . | . | 14 | . | . | 21 |
| . | 998 | . | . | 1 000 | . | . | 902 | . | . | 901 | . | . | 22 |
| . | 12 595 | . | . | 12 686 | . | . | 12 666 | . | . | 12 707 | . | . | 23 |
| . | 1 340 | . | . | 1 447 | . | . | 1 429 | . | . | 1 445 | . | . | 24 |
| . | 8 347 | . | . | 8 344 | . | . | 8 316 | . | . | 8 305 | . | . | 25 |
| . | 1 997 | . | . | 2 012 | . | . | 2 041 | . | . | 2 078 | . | . | 26 |
| 301 | 253 | 331 | 321 | 300 | 288 | 316 | 291 | 413 | 317 | 253 | 347 | 320 | 27 |
| 41 | 36 | 42 | 56 | 46 | 47 | 29 | 41 | 56 | 44 | 38 | 34 | 52 | 28 |
| 7 | 7 | 4 | 10 | 2 | 7 | 4 | 10 | 2 | 7 | 6 | 6 | 8 | 29 |
| 8 | 6 | 7 | 10 | 13 | 11 | 5 | 5 | 18 | 8 | 8 | 8 | 14 | 30 |
| 7 | 5 | 11 | 16 | 8 | 12 | 7 | 8 | 12 | 15 | 12 | 8 | 13 | 31 |
| 5 | 4 | 12 | 10 | 10 | 4 | 5 | 10 | 6 | 4 | 8 | 4 | 11 | 32 |
| 260 | 217 | 289 | 265 | 254 | 241 | 287 | 250 | 357 | 273 | 215 | 313 | 268 | 33 |
| 1 | 3 | 5 | – | 3 | 2 | 3 | – | 2 | 1 | 2 | – | 1 | 34 |
| 60 | 46 | 40 | 58 | 50 | 54 | 40 | 45 | 49 | 55 | 49 | 45 | 41 | 35 |
| 180 | 160 | 228 | 190 | 189 | 168 | 228 | 193 | 285 | 202 | 149 | 250 | 209 | 36 |
| 273 | 243 | 314 | 292 | 280 | 271 | 304 | 275 | 389 | 296 | 230 | 317 | 303 | 37 |
| 26 | 9 | 16 | 26 | 19 | 16 | 12 | 15 | 21 | 17 | 22 | 26 | 15 | 38 |
| 2 | 1 | 1 | 3 | 1 | 1 | – | 1 | 3 | 4 | 1 | 4 | 2 | 39 |
| 54 698 | 39 905 | 39 991 | 55 042 | 56 008 | 55 948 | 33 016 | 34 121 | 44 277 | 54 605 | 63 707 | 30 826 | 39 039 | 40 |
| 206 | 310 | 232 | 252 | 155 | 484 | 66 | 139 | 220 | 511 | 222 | 187 | 273 | 41 |

Veröffentlichungen des Thüringer Landesamtes für Statistik im Januar 2013

| Titel | Periodi- zität | Bestell- nummer | Preis in Euro |
|---|-------------------|--------------------|------------------|
| Statistisches Monatsheft, Januar 2013 | m | 40 301 | 5,00 |
| Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Januar 2011 bis Oktober 2012 nach Wirtschaftszweigen | m | 05 101 | 5,00 |
| Indizes des Auftragseingangs und des Umsatzes im Produzierenden Gewerbe, Januar 2009 – Oktober 2012 | m | 05 112 | 5,00 |
| Bauhauptgewerbe, Januar 2011 – Oktober 2012 | m | 05 201 | 3,75 |
| Baugenehmigungen, Oktober 2012 | m | 06 207 | 3,75 |
| Baugenehmigungen, November 2012 | m | 06 207 | 3,75 |
| Gäste und Übernachtungen, August 2012 | m | 07 401 | 6,25 |
| Gäste und Übernachtungen, September 2012 | m | 07 401 | 6,25 |
| Straßenverkehrsunfälle, November 2012 – vorläufige Ergebnisse – | m | 08 102 | 6,25 |
| Verbraucherpreisindex, Dezember 2012 | m | 12 101 | 6,25 |
| Gewerbeanzeigen 1.1.–30.09.2012 | vj | 04 102 | 5,00 |
| Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Kreisen, Januar 2011 – September 2012 | vj | 05 202 | 6,25 |
| Bauhaupt- und Ausbaugewerbe, 3. Vierteljahr 2012 | vj | 05 206 | 3,75 |
| Energiewirtschaft, 3. Vierteljahr 2012 | vj | 05 401 | 5,00 |
| Aus- und Einfuhr, 3. Vierteljahr 2012 – vorläufige Ergebnisse – | vj | 07 301 | 6,25 |
| Gemeindefinanzen 1.1.–30.9.2012 | vj | 11 203 | 6,25 |
| Preisindizes für Bauwerke, November 2012 | vj | 12 105 | 3,75 |
| Verdienste in Thüringen, 3. Vierteljahr 2012 | vj | 13 106 | 6,25 |
| Patienten in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2011 nach Diagnosen | j | 01 405 | 6,25 |
| Strafgefangene und Verwahrte in den Justizvollzugsanstalten am 31.03.2012 | j | 02 601 | 3,75 |
| Ernte im Marktobstbau 2012 | j | 03 207 | 1,25 |
| Rinderbestand am 3. November 2012 | j | 03 315 | 3,75 |
| Schweinebestand am 3. November 2012 – vorläufige Ergebnisse – | j | 03 316 | 0,00 |
| Schafbestand am 3. November 2012 – vorläufige Ergebnisse – | j | 03 318 | 0,00 |
| Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2010 | j | 05 109 | 3,75 |
| Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2011 | j | 05 404 | 3,75 |
| Arbeitnehmerentgelt 2008 bis 2011 | j | 15 111 | 7,50 |
| Bruttoinlandsprodukt 2008 bis 2010 nach Kreisen | j | 15 201 | 6,25 |
| Verzeichnis der Veröffentlichungen 2013 | j | 40 001 | 0,00 |
| Statistische Monatshefte – Verzeichnis der Aufsätze, Ausgabe 2012 | j | 40 302 | 0,00 |
| Faltblatt „Thüringen im Vergleich“, Ausgabe 2012 | j | 80 101 | 0,00 |
| Anbau von Zierpflanzen 2012 | 4-j | 03 107 | 3,79 |
| Baumschulen und Baumschulflächen 2012 | 4-j | 03 206 | 3,75 |
| 2. Änderungsdienst zum Schlüsselverzeichnis der Städte, Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und erfüllenden Gemeinden vom 31.12.2011, Zeitraum April – Dezember 2012 | u | 01 501 | 0,00 |
| Ernte- und Betriebsberichterstattung – Feldfrüchte und Grünland 2012, Stand: November | u | 03 204 | 0,00 |

Abkürzungen: m – monatlich; vj – vierteljährlich; j – jährlich; 4-j – vierjährig; u – unregelmäßig

